



SKANDINAVIEN


Nordis
Das Nordeuropa-Magazin

2019

*dänemark
norwegen
schweden
finnland
island
färöer
grönland*

REISE HAND BUCH

In Kooperation mit



powered by



SCHWEDEN

se

»Und dann muss man ja auch noch Zeit haben
einfach dazusitzen und vor sich hin zu schauen.«
Astrid Lindgren

#schweden

#talkingnordic

UNTERWEGS IN SCHWEDEN

Abfahrt	avgång
Ankunft	ankomst
Auto	bil
Bahnhof	station
Bus	buss
Bushaltestelle	busshållplats
Fähre	färja
Fahrkarte	biljett
Fahrplan	tidtabell
Flughafen	flygplats
Hafen	hamn
Mehrfahrtenkarte	klippkort
nach	till
von/ab	från
Zug	tåg
Danke!	Tack!
Guten Tag!	Hej!
Tschüss!	Hej då!

DAS WETTER

Wetter	väder
Wetterbericht	väderleksrapport
wolkenlos	molnfri
bewölkt	molnig
Nebel	dimma
Regen	regn
Gewitter	åskväder
frischer Wind	frisk vind
Sturm	storm
Schnee	snö
Sonne	sol

ESSEN UND TRINKEN

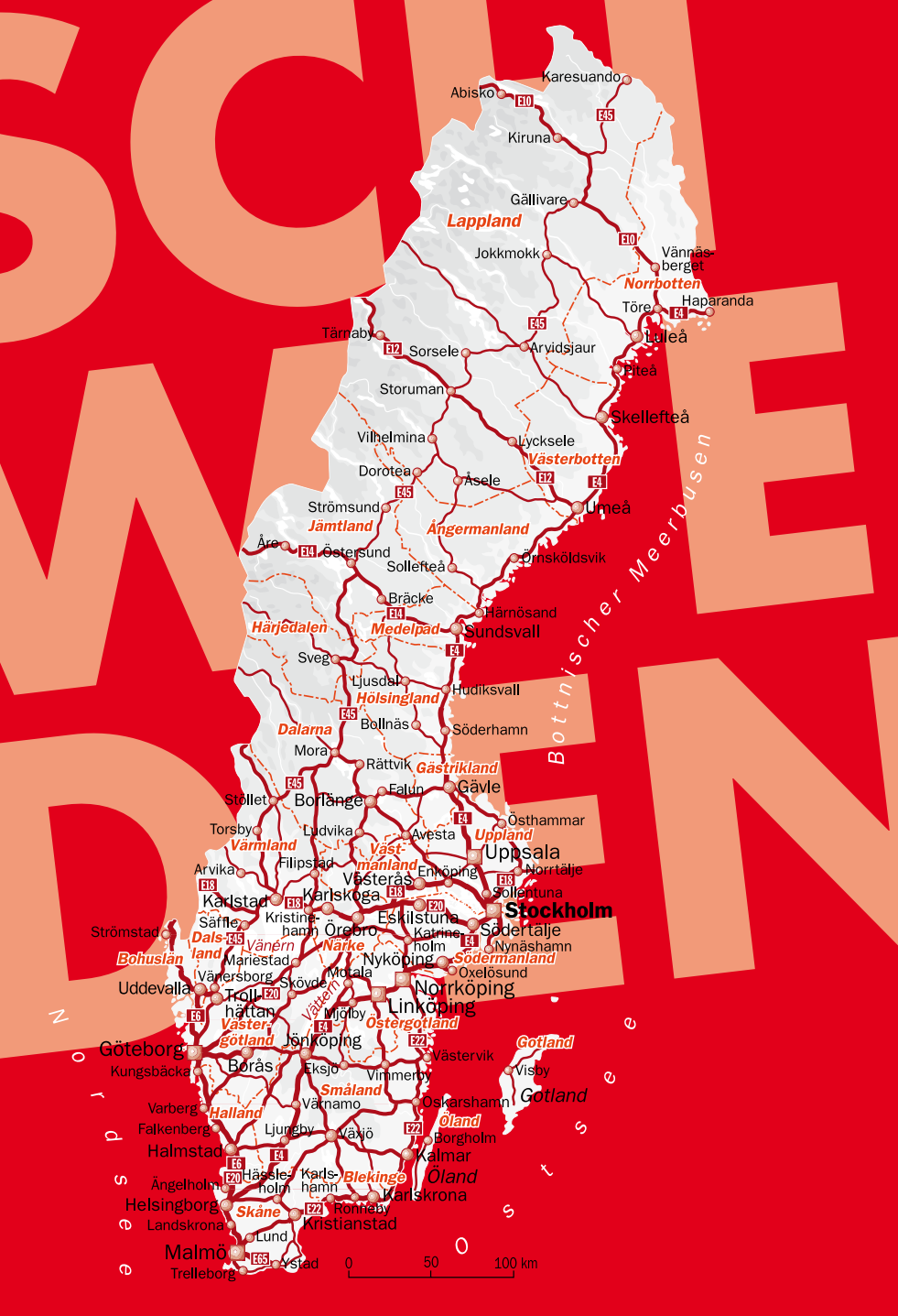
Abendessen	middag/kvällsmat
Frühstück	frukost
Bier Kl. II, 3,3 Vol%	folköl
Käse	ost
Lachs	lax
Leichtbier, 2,25 Vol%	lättöl
Mittagessen	lunch
Rechnung	nota
Starkbier, 5,2 Vol%	starköl
vegetarisch	vegetarisk
Wasser	vatten
Weiß-/Rotwein	vitt vin/rött vin
Wir möchten bestellen.	Vi vill gärna beställa.
Wir möchten zahlen.	Vi vill gärna betala.

#hardfacts

Schweden erstreckt sich auf einer Fläche von rund 450.000 Quadratkilometern, 228.000 davon sind Wald. Die Entfernung vom nördlichsten Punkt Treiksröset zum südlichsten Punkt Smygehuk beträgt 1.600 Kilometer. Das ist ungefähr so weit wie von Malmö nach Rom. Die Küsten sind insgesamt 7.624 Kilometer lang. Von den ungefähr 100.000 Seen in Schweden ist der Vänern der drittgrößte Europas.

Im Land leben zehn Millionen Menschen, davon circa 20.000 Sámi. 65 Prozent der Bevölkerung (6,3 Millionen Menschen) gehören der evangelisch-lutherischen Staatskirche an. Auf einem Quadratkilometer leben durchschnittlich 22 Menschen. Das Land gehört damit zu den am dünnsten besiedelten Ländern Europas. Fast ein Drittel der Einwohner lebt in den drei größten Stadtregionen in der südlichen Landeshälfte. Größere Städte sind Stockholm, Göteborg und Malmö.

Staatsform in Schweden ist die Parlamentarische Demokratie. Der König (zurzeit Carl XVI. Gustav) hat ausschließlich repräsentative und zeremonielle Aufgaben. Die politische Macht üben der Reichstag und der Staatsminister aus.



Die Schwedenhöhepunkte

Bucketlist: Die Schweden Top 10

Schweden ist groß. Schweden ist faszinierend. Schweden hat viel zu bieten. Zu viel! Um Schweden komplett zu entdecken, braucht man Jahre. Es gibt aber ein paar Orte und Erlebnisse, die muss man einfach gesehen und erlebt haben. Wir stellen Ihnen die 10 Must-haves in Schweden vor, die Sie auf Ihre Bucketlist nehmen müssen.

Es gibt kaum ein beeindruckenderes Naturschauspiel als Polarlichter.

1. Nordlichter

Nordlichter sind ein Phänomen. Sie sind mystisch und unbeschreiblich. Wenn bei klarem Sternenhimmel oberhalb des Polarkreises der Himmel in Grün, Rot, Blau und Violett zu leuchten und tanzen beginnt, dann kann man nur noch staunen. Das Mekka der Nordlichtjäger in Schweden ist Abisko, denn hier gibt es besonders viel Himmelsaktivität und Orte, die sich zum Beobachten eignen. Zu sehen gibt es die Nordlichter von Dezember bis März.

<https://lightoverlapland.com>

2. Göta-Kanal

Eine Fahrt auf dem Göta-Kanal mit den historischen Schiffen, die zwischen Göteborg und Stockholm verkehren, ist die perfekte Leichtigkeit des Seins. Alles geht langsam, zum Teil in Zeitlupe, speziell wenn die Schleusentreppen von Berg erklommen werden. Die Kojen sind zwar eng und erinnern eher an den Militärdienst als an ein Hotel, dafür bekommt man etwas vom Flair des »früheren Reisens« mit. Entschädigt wird man dann aus der Kombüse mit leckeren schwedischen Gerichten oder an Deck bei einem Bierchen.

<https://www.gotakanal.se/de>

3. Gotland

Wer Schweden kennt, lernt mit Gotland etwas komplett Neues kennen. Hier treffen Sie auf eine Mischung aus Kargheit und plötzlicher üppiger Vegetation. Imposante Skulpturen und Felsformationen aus Kalkstein, ausgewaschen und geformt vom Meer in Hunderten von Jahren beeindruckend. Allein die mittelalterliche Hansestadt Visby ist ein Besuch auf Gotland wert. Und für den Jö-Effekt sorgen dann noch die Gotlandschafe.

<https://www.destinationgotland.se/de>



Die beachtlichen Rauken auf der Gotland-Insel Fårö.



Gemächlich über den Götakanal mit der MS Juno.

Im Sommer ein See, im Winter
eine weiße Landschaft.



4. Kiruna

Kiruna sollten Sie noch besuchen, solange es noch dort steht. Durch den Eisenerzabbau ist die Gegend mit dem Zentrum von Kiruna einsturzgefährdet. Lösung: Die Gemeinde wird sukzessive gezügelt. Abgesehen davon ist die Gegend um Kiruna atemberaubend und Ausgangspunkt für viele Abenteuer in Lappand. Polarlicht, Huskies, Fjäll, Eisfischen, Langlauf, Skifahren, Wandern, Icehotel sind nur ein paar Stichworte.
<https://www.swedishlapland.com/de/kiruna>

Der Höhepunkt des Jahres in
Schweden: Midsommar.



5. Midsommar

Viele verstehen die Schwärmereien für Midsommar nicht ganz, bis sie zum ersten Mal dieses Fest miterleben durften. Das Herz wird richtig warm, wenn der Majstäng aufgestellt wird, die Mädchen wunderbare Blumenkränze auf dem Haupt tragen und alle wie Frösche um den Maibaum tanzten und »Små grodorna« singen. Alles so ungezwungen und familiär. Beim »obligatorischen« Smörgasbord ist aber mancher Schwede nachdenklich. Ab sofort werden die Tage wieder kürzer, und der dunkle Winter rückt langsam aber sicher näher.
<https://www.schwedenhappen.ch/midsommar-und-das-leben-ist-gut>

6. Julbord

Das Julbord ist die kulinarische Königsdisziplin in Schweden. Zu Weihnachten und in Restaurants während der ganzen Adventszeit wird an umfangreichen Buffets geschlemmt und gefeiert. Das Julbord ist im Prinzip ein erweitertes Smörgasbord. Auf keinen Fall fehlen darf der Julskinka, Janssons frestelse und Glögg.
<https://www.schwedenhappen.ch/julbord-smoergasbord-plus>

7. Smögen

Die Fischerhütten am Bootssteg von Smögen sind das vermutlich meistfotografierte Sujet in Schweden. Es ist aber auch verdammt schön hier. Kaum ein Ort an der Westküste von Schweden zeigt das Flair des Bohuslän besser als Smögen. Einfach am Steg sitzen, einen Wein genießen und dem Treiben zuschauen.
<https://www.vastsverige.com/de/bohuslan/insel-hupfen>

Eines der meistfotografierten
Sujets in Schweden: Smögen.



Unendlicher Genuss am Julbord.



8. Höga Kusten

Imposant ragt die Höga Kusten (Die Hohe Küste) in Norrland aus dem Meer. Diese einzigartige Landschaft zwischen Härnösand und Örnsköldsvik ist in Jahrtausenden entstanden und seit 2000 auch UNESCO Welt-naturerbe. Wahrzeichen ist die 1.867 Meter lange Högakustenbron. Im Herzen Höga Kus-tens liegt der Nationalpark Skuleskogen mit der spektakulären Schlucht Slättdalsskrevan, die sich über 200 Meter hinzieht. Die Spalte ist knapp sieben Meter breit, und die Wände gehen 40 Meter in die Höhe. Ein Ausflug zum Skuleberget lohnt sich ebenfalls.

<https://www.hogakusten.com>



Foto: © HK Dest.

Atemberaubender Ausblick.

9. Umeå

Umeå ist Universitätsstadt, und das spürt man auch, wenn man in der City bummelt. Man trifft auf viele moderne und junge Leute. Umeå ist aber auch ein kulturelles Zentrum mit vielen Museen, unter anderem dem großartigen Umedalens Skulpturpark am Rande der Stadt. Freunde der Gastronomie und Architektur kommen hier ebenfalls auf ihre Kosten. Wer Göteborg mag, wird auch Umeå mögen.

<https://www.visitumea.se/de>



Umeå ist modern und traditionell in einem.

10. Kanufahren in Dalsland

Schweden ist ein Kanu- und Kajakland. Prädestiniert dazu ist die wasserreichste Gegend im Land: Dalsland. Dank der unzähligen Seen, Flüsse und Kanäle kann man mit dem Wassergefährte beinahe die ganze Region bepaddeln. Und wer dann genug vom Wasser hat, findet weiter unbegrenzte Natur in Form von Wald und Wiesen. Zu Land geht es weiter mit Fahrrad oder Wanderschuh kreuz und quer durch Dalsland. Dalsland ist ein Traum. Wir lügen nicht.

<https://www.vastsverige.com/de/dalsland-in-westschweden>



Vom Wasser aus mit dem Kanu Schweden erleben.

Das Nachtleben in Höga Kusten

Bei uns triffst du Gäste aus der ganzen Welt. Du begegnest ihnen unter dem klaren Nachthimmel und mit Geschichten um das Lagerfeuer herum. Zum Plätschern des Wassers anstatt zu pulsierenden Bässen. Die Nächte sind ein wichtiger Teil des Erlebnisses Höga Kusten. Wenn du ein paar Tage länger bleibst, kannst du auch die Aussicht, das Meer und die Kultur unseres Weltkulturerbes entdecken. Du bist herzlich eingeladen!

Höga Kusten - immer ein Niveau höher



HÖGA KUSTEN

THE HIGH COAST OF SWEDEN

Established 10,000 years ago

HOGAKUSTEN.COM

Für weitere Informationen und Tipps zum Nachtleben
- schicke eine E-Mail an info@hogakusten.com

#stockholm

Schwedens Hauptstadt gehört zu den erlebnisreichsten Hauptstädten der Welt und vereint Architektur, Kultur, Kulinarik und Natur auf engstem Raum. Allgegenwärtig ist das Wasser – die Stadt wurde immerhin auf 14 Inseln erbaut. Circa 936.000 Menschen leben in der nordischen Metropole, der Großraum Stockholm hat 2,2 Millionen Einwohner.

Stockholm ist eine der faszinierendsten Städte auf unserem Planeten. Nicht die Größe ist beeindruckend, sondern die unglaubliche Vielfalt aus Geschichte, Tradition, Architektur, Design und neuen Errungenschaften. Stockholm ist pulsierendes Leben bei gleichzeitiger Entspannung, wie man es in Großstädten wie Berlin oder Zürich vermisst.

Stockholm können Sie auf zwei Arten kennenlernen. Sind Sie nur kurz im »Venedig des Nordens«, dann beschränken Sie sich entweder auf die absoluten Highlights der Stadt oder das Quartier, in dem Sie stationiert sind. Verbringen Sie mehrere Tage in

der Hauptstadt Schwedens, dann können Sie die Stadt systematisch »abarbeiten«. Vorteil von Stockholm: In allen Stadtteilen finden Sie eine ausgewogene Mischung an Museen, Unterhaltung, Einkaufsmöglichkeiten und Gastronomie.

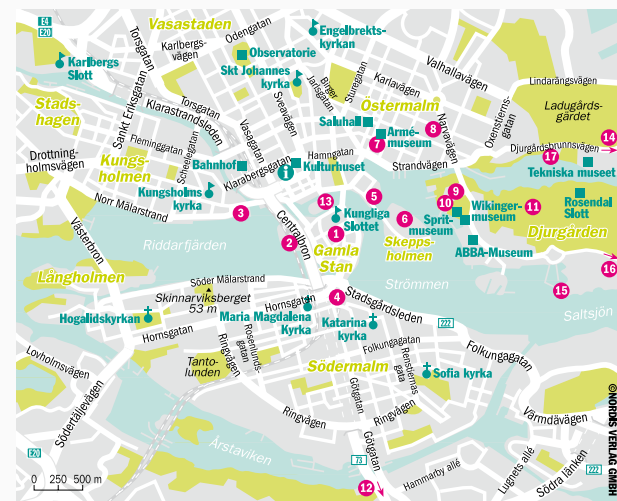
Gamla Stan, die Wiege Stockholms

Stockholm wurde 1252 von Birger Jarl auf den Inseln in der Einmündung des Mälarsees gegründet. Die heutige Altstadt zwischen den Brücken, Gamla Stan genannt, ist eine der besterhaltenen Altstädte Nordeuropas und Ausgangspunkt jeder Stadtbesichtigung.

Stockholm ist zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert.

- 1 Altstadt (Gamla Stan), Schloss, Storkyrkan
- 2 Riddarholmskyrkan
- 3 Stadthaus
- 4 Stadtmuseum
- 5 Nationalmuseum
- 6 Modernes Museum
- 7 Musikmuseum
- 8 Historisches Museum
- 9 Nordisches Museum
- 10 Vasamuseum, Junibacken
- 11 Skansen, Gröna Lund
- 12 Globen
- 13 Mittelaltermuseum
- 14 Kaknästurm
- 15 Waldemarsudde
- 16 Thielska Galerie
- 17 Museum für Schiffahrtsgeschichte, Technisches Museum, Völkerkundemuseum

● Touristeninformation
(Adresse s. Service-Teil Info)



Gamla Stan ist komplett von Wasser umgeben und wirkt so wie ein kleines Städtchen für sich. Das Zentrum der berühmten Altstadt liegt am Stortorget, der von schmuckvollen Hausfassaden umgeben ist. Hier finden Sie unter anderem das Nobelmuseum und eine Straße weiter das Königliche Schloss (Kungliga Slottet). Das Monument hat 608 Räume und wurde Anfang des 18. Jahrhunderts im italienischen Barockstil errichtet. Im Schloss, das Sie auch besichtigen können, sind diverse Ausstellungen und Museen integriert. Ein Blick in das Museum Tre Kronor, die Schatzkammer oder auch die Schlosskirche sind sehr zu empfehlen. Was Sie auf keinen Fall verpassen dürfen, ist die tägliche Wachablösung um zwölf Uhr im Schlosshof. Die Königsfamilie werden Sie hier leider nicht antreffen. König Carl XVI. Gustaf und Königin Silvia wohnen heute auf Schloss Drottningholm.

Wer sich für Kirchen interessiert, findet in Gamla Stan drei sehr interessante Exemp-

lare. Die Bauarbeiten der Nikolaikirche, besser bekannt als Storkyrkan (Domkirche), wurden im 13. Jahrhundert begonnen. Im Inneren erkennt man die ursprüngliche Backsteingotik, die Fassade wurde im Barockstil umgestaltet. Die Tyska kyrkan (St. Gertrud, 17. Jahrhundert) ist die Kirche der deutschen Kaufleute. In der nahen Riddarholmskyrka, die, wie der Name nahelegt, auf Riddarholmen zu finden ist, befinden sich die Königsgräber. Prächtige Handelshäuser findet man entlang der Einkaufsstraße in der Altstadt, der Västerlånggatan (Fußgängerzone). Auch in der weniger touristischen Österlånggatan liegen weitere Geschäfte und Restaurants. Generell macht es mehr Spaß, etwas abseits vom großen Touristenstrom die gemütlichen und lauschigen Orte in Gamla Stan zu entdecken. Sehenswert ist zum Beispiel das nach dem Wittenberger Kaufmann Martin Trautzig benannte Gässchen Mårten Trotzig's Gränd, mit 90 Zentimeter Breite Stockholms schmalste Gasse. Wun-

Gamla Stan, der älteste Teil von Stockholm.



derbar auch die Ecke Själagårdsgatan/Kindstugatan, genannt Brända Tomten. Hier ist das Domizil des Restaurants »Under Kastanjen«. Als Gast sitzt man draußen – der Name sagt es – unter wunderbaren Kastanienbäumen. Wenn wir schon bei den Restaurants sind: Im Restaurant »Den gyldene Freden« waren die Nationalpoeten Carl Mikael Bellman und Evert Taube Stammgäste. Hier können Sie ausgezeichnete traditionelle schwedische Gerichte genießen.

Weitere wichtige Gebäude auf Gamla Stan sind das Riksdagshuset (Reichstagsgebäude), in dem das Parlament tagt, der Stenbockska Palastet, welcher 1640 im Auftrag von Fredrik Stenbock erbaut wurde, und das Riddarhuset im imposanten niederländischen Barockstil. Einen Blick wert sind auch der Tessinska Palastet, der Wrangelska Palastet und der Birger Jarls Torn.

Die geschäftige City

Norrmalm, die klassische City, bildet das moderne Zentrum der Stadt mit der Centralstationen (Hauptbahnhof) und dem Cityterminalen (Busbahnhof). Gleich beim Cityterminalen ist auch die Station des Arlanda Expresses, der Schnellbahn von und zum Flughafen. Trocken den Fußes (unterirdisch) kommt man in die T-Centralen, dem Dreh- und Angelpunkt des U-Bahn-Verkehrs in Stockholm.

In Norrmalm liegen die großen Einkaufsstraßen Vasagatan, Drottninggatan, Hamngatan, Kungsgatan und der Stureplan. Die Fußgängerzone Sergelgatan führt zum Sergels Torg mit dem 37 Meter hohen Glasobelisk (1974) von A. Öhrström. Am Obelisken schieden sich lange die Geister. Grau und unmotiviert stand er in der Gegend herum. Nun wurde er restauriert und mit neuen LED-Lichtern aus-

Skeppsholmen mit dem Hotel Schiff »Af Chapman« im Vordergrund.



staffiert und beschert dem Betrachter jetzt mehr Freude. Am Sergels Torg liegen das Kulturhuset mit dem Panoramacafé und das Stadttheater. Auch »Visit Stockholm«, die Touristeninformation von Stockholm, befindet sich hier. Unten auf einer abgesetzten Plattform gibt es Ladenlokale, Schnellimbisse, aber auch randständige Personen, die hier ihren Tag verbringen.

Fröhlich geht es am Kungsträdgården in den Straßencafés und bei Konzerten zu. Im Frühjahr ist der ganze Platz in Rosa getaucht. Dann blühen die wunderbaren Kirschbäume. Im Winter können Sie auf der mobilen Kunsteisbahn ihre Eiskunstläufer zum Besten geben. Auch der Stureplan mit der »Sturegallerian« (Einkaufsläden) und dem »Sturebadet« hat sich zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt. Hier finden Sie Szene-Restaurants und einige angesagte Clubs. Besuchen Sie auch den Markt am Hötorget. Sie

bekommen einen bunten Strauß von Gemüse und Früchten und weiteren Delikatessen. Ein internationales Angebot an Lebensmitteln und Speisen finden Sie in der angrenzenden »Hötorgets Saluhall« (Markthalle).

Über die Stadthuset gelangen Sie in das östlich von der City gelegene Kungsholmen. Hier steht eines der Wahrzeichen von Stockholm: das Stadshuset. Toll ist der Blick auf die Stadt von der Aussichtsplattform. In der Blåhallen (Blauer Saal genannt, ist aber rot) finden die Festlichkeiten zum Nobelbankett im Dezember statt. Spazieren Sie vom Stadshuset aus dem Norr Mälarstrand an der schönen Strandpromenade entlang.

Blasieholmen und Skeppsholmen

Die beiden »Inseln« erreichen Sie von Kungsträdgården oder Nybroplan aus. Auf



Stockholm ist auf 14 Inseln gebaut.



Wenn es in Stockholm dunkel wird, beginnt die Stadt zu leuchten.



Im Hintergrund das Vasamuseet.

Blasieholmen befindet sich das Nationalmuseum, dessen Sammlungen sich auf Werke des 15. bis 19. Jahrhunderts konzentrieren. Sehenswert sind außerdem die königlichen Kunstschatze sowie das ausgestellte Kunsthandwerk. Auf Skeppsholmen findet man sehenswerte alte Gebäude der Marine. Das 2008 komplett renovierte Schiff *Af Chapman* ist eine der originellsten Stockholmer Jugendherbergen. Wer sich Luxus gönnen möchte, quartiert sich im »Hotel Skeppsholmen« ein. Das Moderna Museet, gebaut von Rafael Moneo, beherbergt eine umfassende Sammlung moderner und zeitgenössischer Kunst.

Sie können die beiden Inseln bequem zu Fuß umrunden oder auch das Fahrrad nehmen. Dabei haben Sie beste Aussicht auf die Gamla Stan und Djurgården mit den verschiedenen weltbekannten Attraktionen.

Östermalm

Während in der City und Norrmalm vorwiegend die großen Kaufhäuser zum Endlos-Shopping einladen, beherbergt

Östermalm viele Flagship-Stores bekannter Marken, aber auch kleine Boutiquen mit spannenden Produkten. Am Östermalmstorg liegt die legendäre »Östermalms Saluhall« (Markthalle) aus dem Jahre 1889. Hier finden Sie die besten Lebensmittel aus ganz Schweden. Von Fisch bis Pralinen wird nur beste Qualität verkauft. Und wie in einer Markthalle üblich, können die Leckereien auch vor Ort gegessen werden. Beinahe ein Muss ist ein Besuch im Fischrestaurant bei »Lisa Elmqvist«.

Entlang des Strandvägen finden Sie viele Geschäfte, Hotels und Restaurationsbetriebe. Speziell im Sommer herrscht draußen ein emsiges Treiben, speziell, wenn Sie auf der Wasserseite entlangschlendern. Etwas ruhiger geht es im Humlegården zu. Der ehemals königliche Garten ist Standort der Königlichen Bibliothek und hat viele von Eichen gesäumte Wege, die zum Flanieren einladen.

Östermalm ist auch Sitz vieler Botschaften. Sowohl die Deutsche als auch die Schwei-

zer und Österreichische Vertretung befinden sich auf Östermalm. Machen Sie doch mal einen Botschafts-Bummel. Das ist höchst spannend. Auch die Museumsdichte ist auf Östermalm überdurchschnittlich. Hier eine kleine Aufzählung, welche Ausstellungshäuser Sie in diesem Stadtteil finden: Historiska Museet (Geschichte), Sjöhistoriska Museet (Seefahrt), Tekniska Museet (Technik), Etnografiska Museet (Ethnologie).

Djurgården

Vom Nybroplan mit dem Dramatischen Theater und dem dahinter liegenden Armeemuseum führt der Strandvägen am Wasser entlang nach Djurgården. Hier erstreckten sich früher die königlichen Jagdgründe. Heute ist die Insel Naherholungs-, Museums- und Vergnügungsgebiet in einem. Im Nordiska Museet (Nordisches Museum) werden kulturgeschichtliche Ausstellungen präsentiert. Nebenbei liegt Junibacken, ein Familienmuseum mit Kindertheater, das die Romanhelden unter anderem von Astrid Lindgren präsentiert.

Das meistbesuchte Museum in Schweden ist das Vasamuseet mit dem weltweit einzigen erhaltenen Regalschiff aus dem 17. Jahrhundert. Die *Vasa* sank im Jahre 1628 bei ihrer Jungfernfahrt vor dem Stockholmer Hafen. Nachdem sie 333 Jahre lang in 32 Metern Tiefe auf Grund gelegen hatte, wurde sie 1961 gehoben und bekam nach jahrelanger Restaurierung ein eigenes Museum.

Ganz in der Nähe wurde im April 2017 das neue Museum Vikingaliv (Wikingermuseum) eröffnet, das auf anschauliche Weise die Geschichte der Wikinger präsentiert. Der nicht immer einfachen Geschichte des Alkohols und dem Umgang mit dem Rauschmittel widmet sich das 2012 eröffnete Spritmuseum. Nebst der sehr spannenden Ausstellung ist auch ein sehr exzellentes Restaurant angegliedert. 2013 eröffnete das ABBA-Museum, das die Geschichte des bekanntesten Pop-Exports der Schweden interaktiv aufrollt. Die Schlangen vor diesem Highlight sind lang, deshalb sollten Sie Ihre Tickets im Vorverkauf besorgen.



Gröna Lund, der Vergnügungspark von Stockholm.



Toll im Winter:
Ice Skating.

Skansen ist das älteste Freilichtmuseum der Welt und wurde 1891 eröffnet. 150 kulturgeschichtliche Gebäude aus ganz Schweden sind zu sehen. Im Sommer werden Konzerte und Volkstanzaufführungen veranstaltet, in der Adventszeit ein stimmungsvoller Weihnachtsmarkt. Außerdem gibt es hier das Skansen-Aquarium und einen Tierpark. Auf Skansen finden im Sommer auf der Sollidenscenen (Bühne) die Konzerte der TV-Übertragung Allsång statt.

Für Familien ist der historische Vergnügungspark Gröna Lund mit seinen nostalgischen und modernen Attraktionen das Größte. Gruselspaß bietet das 2015 neu eröffnete House of Nightmares. Seit 2016 findet im ehemaligen Restaurant Tyrol Mamma Mia The Party statt. Das Lokal wurde in eine griechische Taverne umfunktioniert, und nun singt, tanzt und isst man zu den Hits von ABBA.

Im Schloss Waldemarsudde wird eine Kunstsammlung mit Werken von Prinz Eugen präsentiert. Weiter dem Wasser entlang am Blockhusudden liegt die Thielska Galerie, eine eindrucksvolle Sammlung skandinavischer und französischer Kunst.

Das Rosendal Slott ließ Karl XIV. Johan bauen. Es zeichnet sich heute durch schöne Gärten und eine originale Inneneinrichtung aus. Im Sommer ist ein Besuch im Restaurant Rosendals Trädgård Pflicht, wenn Sie umgeben von Grün ihre Kaffeepause genießen wollen.

Södermalm

Södermalm, von den Einheimischen kurz Söder genannt, ist ein ehemaliges Arbeiterviertel. Heute ist es das Quartier der Jungen, der Kreativen und der Trends. Hier treffen Sie auf das pulsierende Stockholm mit viel Gastronomie, hippen Leuten und vielen Gegensätzen.

Am Fuß von Södermalm, in der Nähe der Fähranleger, finden Sie mit dem Fotografiska (Fotografie) ein Museum von Weltruf. Die Fotografie-Ausstellungen gehören zum Besten, was man international sehen kann. Zu den besten der Stadt zählt auch das Restaurant im obersten Stock mit Blick über das Wasser.

Vorbei am Verkehrsknotenpunkt Slussen, der ewigen Baustelle, gelangen Sie zum Medborgarplatsen. Hier ist das natürliche Zentrum von Söder mit Restaurants, der U-



Für Schwindelfreie: eine Dachwanderung mit Weitblick.

Bahnstation, einer Markthalle und hin und wieder auch Randle. Die Einkaufsstraßen Hornsgatan und Götgatan laden zum Bummeln ein. Einer der Hotspots auf Söder ist der Mosebacke Torg mit Lokalen für Live-Musik, Shows, Tanz, diversen Clubs und einer Bierterrasse.

Kreative Shops und Gastronomie aller Geschmäcker und Gerüche finden sich im sogenannten SoFo, angelehnt an den Stadtteil SoHo in New York. SoFo ist die Abkürzung für South of Folkungagatan. Viel Second Hand gibt es hier, viel Vintage, viel Retro. Beeindruckend ist die Aussicht von Fjällgatan, Färfängen und den Skinnarviksbergen. Hier tummeln sich viele Fotografen auf der Suche nach dem perfekten Stockholm-Schuss.

Natürlich gibt es auch Kirchen auf Södermalm. Die Katarina kyrka wurde nach einem Brand 1990 wieder aufgebaut. Um die Sofia Kyrka stehen Holzhäuser aus dem 17./18. Jahrhundert. Das ehemalige Gefängnisgebäude auf Långholmen, am Fuß von Söder, ist heute Hotel und Jugendherberge. Der Globen, ein weiteres Wahrzeichen der Stadt, ist Stadion und Konzerthalle mit Platz für 16.000 Zuschauer in der

Form eines 63 Meter hohen Balls. Der Skogskyrkogården (Waldfriedhof) ist weltberühmt für seine Architektur und Landschaftsgestaltung. Er steht auf der UNESCO-Liste des weltweiten Kulturerbes.

Außerhalb der Stadt

Am Stadtrand Stockholms liegt Drottningholm (1662), das schwedische Versailles. Schloss und Garten wurden im Barockstil erbaut und sind seit 1981 der Wohnsitz der schwedischen Königsfamilie. Das Drottningholm-Theater (1766) ist eines der besterhaltenen Theater der Welt, und das Kina slott, ein Lustschloss im chinesischen Stil, steht ebenso wie Schloss Drottningholm auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes.

Bei Solna befindet sich der große Hagapark im englischen Stil. Haga slott ist die Residenz für ausländische Staatsbesucher. Wunderschön eingerichtet ist der Pavillon Gustav III. (1790), interessant sind auch die Gewächshäuser mit dem Schmetterlingshaus.

Stockholmer Schären

Die Stockholmer Schären sind ein sehr lohnendes Ausflugsziel. Sie bestehen aus

24.000 Inseln, Inselchen und Klippen. Die meisten der Schärenboote legen von Strömkajen beim Nationalmuseum und von Nybroviken ab. Ein Erlebnis ist eine Fahrt auf einem der Dampfschiffe. Die Fahrt nach Vaxholm dauert eine Stunde, nach Schloss Drottningholm 50 Minuten. In beiden Fällen kann man mit dem Bus zurückfahren. Sehenswert sind auch Sandhamn und Utö.

Möchten Sie die Schären vor Stockholm ohne längere Bootsfahrt erleben? Dann ist ein Ausflug nach Fjäderholmsarna genau das Richtige für Sie. Die Insel ist in 20 Minuten mit der Fähre ab Slussen (während des Umbaus von Slussen ab Skepsbokajen) erreichbar. Auf der Insel finden Sie tolle Restaurants, eine Fischräucherei, ein

Bootsmuseum und diverse Kunsthandwerker. Am besten umrunden Sie die Insel gemächlich zu Fuß und machen einen Halt, wo es Ihnen gerade am besten gefällt.

Die einzigartige Natur der Stockholmer Schären in Kombination mit erstklassigen Kunst- und Kulturprojekten vereint das Kunstzentrum Artipelag auf Hälludden. Hier finden wechselnde Ausstellungen und Konzerte mit renommierten Künstlern statt. Als echte Idylle gelten die nördlichen Schären von Stockholm, Roslagen genannt. Hier findet man nicht nur malerische Buchten und Natur, sondern auch sehenswerte Städtchen wie Grisslehamn oder Norrtälje sowie unzählige Möglichkeiten zum Baden, Paddeln oder Wandern.

#UnterwegsInStockholm

Innerhalb der Stadt kann man auf ein gut ausgebautes U-Bahn- und Busnetz bauen. Der Nahverkehrsbetreiber SL hat Tages- und Kurzzeittickets für wahlweise ein oder drei Tage im Angebot. Tickets kaufen Sie an den Automaten oder via APP für iOS und Android Geräte.

Offizielle Touristen-Information ist **Visit Stockholm **(www.visitstockholm.com). Ergänzend gibt es Stockholm Info (www.stockholminfo.com), ein privates Unternehmen. Seit einiger Zeit herrscht bei den »Karten für Vergünstigungen« ein regelrechtes Durcheinander. Die ehemalige Stockholm Card gibt es nicht mehr.

Neu ist vor allem der Stockholm Pass (www.stockholmpass.de) zu empfehlen. Er kann wahlweise für 24, 48, 72 und 96 Stunden gekauft werden. Der Pass kostet für Erwachsene zwischen 595–1295 SEK (für Kinder 50 Prozent ermäßigt). Er bietet kostenlosen Eintritt in mehr als 70 Museen und Sehenswürdigkeiten sowie Sightseeing-Touren per Bus und Boot und Ermäßigungen in vielen Geschäften und Restaurants. Achtung: Dabei ist der öffentliche Verkehr nicht inkludiert. Ergänzend kann man jedoch die Travelcard dazubuchen.

Ein Konkurrenzprodukt zum Stockholm Pass war der Stockholm City Pass. Neu heißt er iVenture Card (<https://www.iventurecard.com/us/stockholm>) und fungiert als eine Art Prepaid Card für touristische Angebote.

#göteborg



Zwei Wahrzeichen in Göteborg:
Die »Barken Viking« und »Läppstiftet«.

Mit circa 573.000 Einwohnern ist Göteborg die zweitgrößte Stadt Schwedens. Sie stellt einen wichtigen Handelsplatz dar und verfügt über den größten Hafen des Landes. Außerdem ist die Stadt Sitz einer Universität und einer Technischen Hochschule. Die lockere, freundliche Mentalität ihrer Bewohner und die ausgeprägte Café-Kultur geben der Stadt ihren familiären Charakter, der ihr den Beinamen »die größte Kleinstadt Schwedens« eingebracht hat.

Göteborg wurde 1621 von Gustav II. Adolf gegründet und nach holländischem Vorbild mit Kanälen und 20 Brücken errichtet. Die großen Werften sind heute alle stillgelegt. Auf deren Gelände entstanden neue und interessante Gebäude zum Wohnen und Arbeiten. Die größten Industriekonzerne der Stadt sind Volvo und SKF (Kugellagerfabrik).

Göteborg in einem Tag

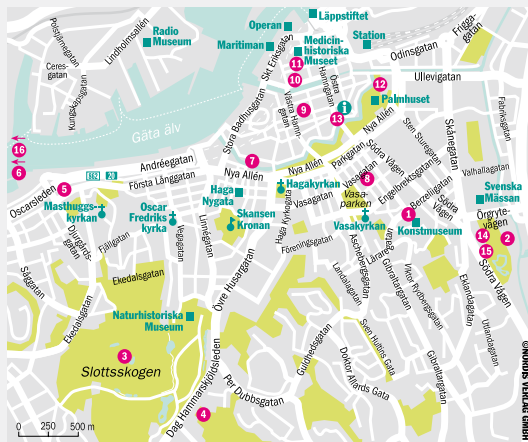
Erkunden Sie Göteborg an einem Tag mit einem gemütlichen Spaziergang. Starten Sie beim kleinen Jachthafen, dem Lilla Bommens hamn. Hier liegt seit vielen Jahren das riesige Segelschiff Barken Viking vertäut. Es ist Restaurant und Hotel in einem und eine beliebte Touristenattraktion. Ein paar Schritte daneben ragt Göteborgs

Utkiken, das rot-weiße Hochhaus, in den Himmel. Sein Aussehen hat ihm den Spitznamen »läppstift« (Lippenstift) eingebracht. Von der Plattform auf 90 Meter Höhe hat man einen tollen Ausblick über Göteborg.

Spazieren Sie nun am Wasser entlang zur Oper. Bei dem vom einheimischen Architekten Jan Izikowitz erbauten Gebäude scheiden sich die Geister. Umrunden Sie das Gebäude, damit Sie sich selbst einen Eindruck von der modernen Architektur machen können.

Ein paar Schritte weiter treffen Sie auf eine Ansammlung verschiedenster Schiffe und Boote. Sie bilden das Museum Maritiman. Sie können die Schiffe entern und sogar ein Kriegsschiff erkunden. Weiter dem Pier

- 1 Götaplatsen
 - 2 Liseberg
 - 3 Slottsskogen
 - 4 Botanischer Garten und Aquarium
 - 5 Schifffahrtsmuseum
 - 6 Fischermuseum
 - 7 Feskekörka
 - 8 Röhsska Museum für Design und Kunsthandwerk
 - 9 Domkyrka
 - 10 Ostindiska Huset (Stadtmuseum)
 - 11 Kronhus, Kronhusbodarna
 - 12 Gartenverein (Trädgårdsföreningen)
 - 13 Kungssportsplatsen, „Paddan-Boote“
 - 14 Universeum
 - 15 Weltkulturmuseum
 - 16 Ostindienfährer
-  Touristeninformation
(Adresse s. Service-Teil Info)



In Göteborg steht
kulinarisch Fisch hoch im Kurs.

entlang kommen Sie zum Packhuskajen. Hier befindet sich die Anlegestelle der Schiffe MS Diana, MS Wilhelm Tham und MS Juno. Diese drei historischen Passagierschiffe gehören zur Göta-Kanal-Flotte, die Göteborg mit Stockholm auf dem Inlandswasserweg verbindet.

Folgen Sie nun der Norra Hamngatan bis zum Gustaf Adolfs Torg. Entlang Ihrer Route treffen Sie auf das Stadsmuseum, die Christinae Kyrkan und etwas versetzt auf das Kronhuset. Am Gustaf Adolfs Torg – hier befindet sich auch das Rådhuset – können Sie nun in einem der ansässigen Restaurants essen. Als Alternative sind die diversen Foodtrucks zu empfehlen, die in Göteborg Hochkonjunktur haben. Gestärkt und voller Tatendrang setzen Sie Ihre Stadtbesichtigung auf der Östra Hamngatan fort. Biegen Sie links in die Kyrkogatan ein und nach ein paar Metern entdecken Sie die Domkyrkan. Rund um den Dom gibt es viele Shopping-Möglichkeiten und eine schöne Fußgängerzone.

Zurück auf der Östra Hamngatan bummeln Sie weiter bis zum Stora Teatern, biegen rechts ab und flanieren nun durch Kungsparken. Falls Sie schon wieder hungrig sind, dann können Sie sich vorher noch in der großartigen Stora Saluhallen (Markthalle) mit Proviant eindecken. Am Ende des Kungsparken sehen Sie vorne rechts am Rosenlundskanalen schon von Weitem eine Art »Kirche«: die Feskekörka. Hier dreht sich alles um Fisch. Die besten Fischhändler der Stadt haben hier ihre Verkaufsstände, und das Restaurant auf der Empore gehört zu den besten der Stadt. Kaufen Sie sich ein paar Shrimps oder Krebse und vertilgen Sie diese am Kanal. Über die Järntorgsgatan gelangen Sie zum Järntorget. Auf dem Weg dahin sehen Sie am Olof Palmes plats das Folkets Hus und das Folkteatern. Für ein paar Fotos reicht die Zeit, dann geht es aber weiter ins malerische Quartier Haga.

Haga ist das historische Stadtviertel Göteborgs. Schlendern Sie der Haga Nygata entlang und bestaunen Sie die alten Holzhäuser und die tollen Shops und Cafés. Hier bekommen Sie in der Haga Trätoffelfabrik die legendären, schwedischen Clogs. Keine Probleme werden Sie in Haga bei der Koffeinversorgung haben. Sie finden tolle Cafés und im Café Husaren die größten Kanelbullar (Zimtschnecken) von Schweden, so sagt man.

Damit Sie die Kanelbullar-Kalorien schnell loswerden, können Sie zwischendurch die extrem steile Treppe zur Festungsanlage Skansen Kronan erklimmen. Von hier oben haben Sie eine großartige Aussicht über die Stadt. Nun aber weiter. Am Ende der Haga Nygata entdecken Sie die Hagakyrkan, eingerahmt von einem schönen Park.

Weiter geht es auf die Vasagatan. Spazieren Sie diese schöne Straße mit vielen tollen Gebäuden und Läden entlang Richtung Kungssportsavenyn, kurz Avenyn genannt. Auf dem Weg dorthin entdecken Sie die Universität im Vasaparken, die Konsthögskolan und das Röhsskamuseet.



Das Trendquartier: Haga.



Shopping für Modelfans.



Tolle Aussicht über Göteborg von
»Skansen Kronan« aus.



Göteborg ist grün mit seinen vielen Parkanlagen.

Bei der Avenyn angekommen, biegen Sie rechts ab und folgen dem Boulevard bis zum Götaplatsen. Hier ist immer etwas los, und man findet viele kulturelle Einrichtungen an diesem Platz. Lorensbergsteatern, Stadsbiblioteket, Konserthuset, Konstmuseum, Artisten Musikhögskolan und Stadsteatern sind die Institutionen, die Sie hier entdecken können. Sie haben nun das Ende dieser doch intensiven Göteborg-Erkundung erreicht. Spazieren Sie nun gemächlich über die Avenyn zurück ins Zentrum und suchen Sie sich ein tolles Restaurant für den Abend.

Weitere Highlights in Göteborg

Selbstverständlich gibt es in Göteborg noch viele weitere Highlights zu entdecken. Hier eine kleine Auswahl davon. Göteborg hat zahlreiche hübsche Parks, zu denen der Trädgårdsföreningens park (Gartenbauverein Park) mit Rosarium, Palmhuset und Växthuset gehört. Südwestlich von Göteborg liegt der Slottsskogen, zu dem ein großer Naturpark mit nordischen Tieren, das Vogelhaus und der Kinderzoo sowie der mehrfach ausgezeichnete Botaniska Trädgården (Botanischer Garten) mit Gewächshäusern und Schwedens größter Sammlung tropischer Orchideen zählen. Hier finden auch viele Konzerte und Festivals statt. Rund 30.000 Menschen versammeln sich an diesem Ort jährlich am Nationalfeiertag (6. Juni).

Für Familien geradezu ein Muss ist der Liseberg, Skandinaviens größter Vergnügungspark mit großem Tivoli, rasanten Fahrgeschäften, bekannten Künstlern, vielen Restaurants, Wasserspielen sowie

fantastischen Blumenanlagen und einem speziellen Areal für Kleinkinder. Je nach Jahreszeit wird Liseberg thematisch geschmückt.

Im siebenstöckigen Universeum kann man Wissenschaft, Technik und Natur bei einer Wanderung durch den tropischen Regenwald, am Aquarium und bei Experimenten hautnah erleben. Neben dem Universeum befindet sich das Världskulturmuseet mit Ausstellungen zum aktuellen Weltgeschehen.

Ausflüge in die Umgebung

Zu den populärsten Sehenswürdigkeiten Göteborgs gehört das inmitten einer schönen Parkanlage gelegene Gunnebo Slott im nahe gelegenen Mölndal. Auch etwas außerhalb ist das spannende Volvo-Museum zu finden. Hier erfahren Sie Interessan-

tes über die Höhen und Tiefen der schwedischen Kultmarke. Dabei wird der Fokus nicht nur auf Personenwagen gelegt.

Einen Abstecher zu den beiden Kulturreiservaten Gathenhielska im Djugårdsparken und Klippan am Südufer des Göta älv kurz vor der imposanten Älvborg-Brücke lohnen sich ebenfalls.

Mit Ausflugsbooten und kleinen Autofähren erreichen Sie viele der kleinen Schären und Inseln vor Göteborg, zum Beispiel Hönö, Vinga, Styrö, Donsö, Brännö. So erleben Sie maritime Atmosphäre vor den Toren einer Großstadt. Im Süden der Stadt, auf der Insel Stora Amundön (Naturschutzgebiet), gibt es einen Unterwasser-naturpfad. Er ist etwa 200 Meter lang und zwei bis drei Meter tief, sodass er sich bestens zum Schnorcheln eignet. •

#UnterwegsInGöteborg

Mit den «Paddan-Booten» können Sie im Sommer und an einigen Terminen im Winter organisierte Kanal- und Hafenrundfahrten unternehmen und erleben Göteborg vom Wasser aus. Mit über 100 Bussen und Straßenbahnlinien bietet Göteborg ein gut ausgebautes Nahverkehrsnetz, um die Stadt bequem im Sitzen zu erkunden. Sehr empfehlenswert ist die Fähre 285, die zwischen Lilla Bommenshamn und Klippan verkehrt. Dabei macht das Boot an verschiedenen Stellen auf beiden Seiten des Göta älv halt. So können Sie auch die Stadtteile Lindholm, Slottberget und Eriksberg besuchen.

Die Göteborg City Card wird seit Januar 2018 nicht mehr angeboten. Neu gibt es den Göteborg Pass, der durch das Unternehmen »Stromma« herausgegeben wird. Die Leistungen zur alten City Card sind vergleichbar. <https://www.göteborgpass.de>. Der öffentliche Verkehr ist in der City Card nicht inbegriffen. Ergänzend dazu kann die Travelcard für den ÖV hinzugekauft werden.

Alle Infos zu Göteborg finden Sie auf der Webseite www.goteborg.com. Passend zur Webseite gibt es auch eine App für iOS und Android.



#malmö

Malmö ist mit rund 300.000 Einwohnern die drittgrößte Stadt Schwedens und liegt verkehrsgünstig am Öresund, der Brücke zum Kontinent. »Wer ein wenig kontinentale Atmosphäre erleben und dabei Schweden nicht verlassen will, muss nach Malmö«, sagen die Schweden selbst. Und das beschreibt dann wohl die Stimmung in der Stadt sehr gut.

Die Öresundbrücke verbindet Schweden mit Dänemark.

Malmö wurde in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts unter dänischer Krone gegründet und erst 1658 schwedisch. Aufgrund der günstigen Lage entwickelte sich die Stadt schnell zu einem blühenden Handelspunkt. Später kam eine Reihe von Industrieunternehmen dazu. Heute gilt Malmö zudem als Bildungsstadt. Mit dem Bau der Öresundbrücke hat die gesamte Region – auch auf dänischer Seite mit dem Großraum Kopenhagen – eine rasante Entwicklung genommen.

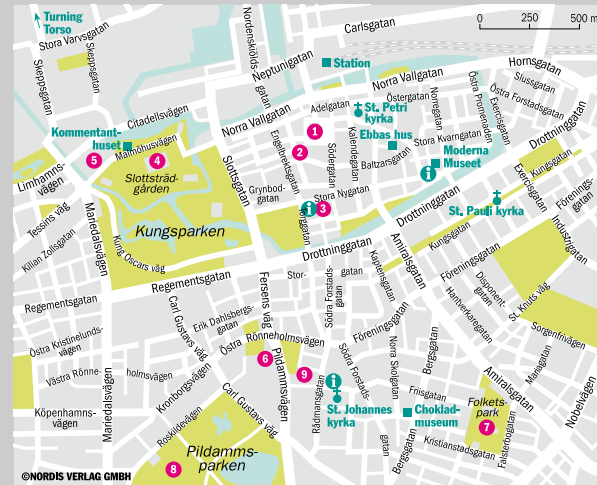
Malmö – Zehn Tipps für einen Besuch

Tipp 1: Starten Sie Ihren Top-10-Rundgang durch Malmö am Lilla Torg, dem schönsten Platz in Malmö. Die bunten Fachwerkhäuser aus dem 16. bis 18. Jahrhundert sind ein dänisches Erbe. Hier reiht sich ein Restaurant und Café an das andere. Durch einen Torweg kommen Sie zum Hedmänska Garden. Hier präsentiert und verkauft das Form Design Center skandinavisches Design von ganz vie-

len Firmen wie Marimeko, Orrefors, Georg Jensen, Kosta Boda und jungen Designern.

Tipp 2: Die Schweden lieben Parks und Schlösser. Wenn Sie von unserer letzten Station, dem Lilla Torg, Richtung Westen gehen, kommen Sie zum großen Slottsparken mit viel Wasser und Wiesen. Im Süden des Parks ist die Stadsbiblioteket, im Norden das Malmöhus Slott mit seinen Museen angesiedelt. Auf der anderen Seite des Malmöhusvågen neben dem Teknikens och Sjöfartens hus finden Sie verschiedene kleine Verkaufsbuden. Hier verkaufen mehrere Fischer frisch ab Kutter ihre Fische.

Tipp 3: Ein Schmuckstück ist zweifellos das Ribersborg Kallbadhuset, auch »Kallis« genannt. Das 1898 im Jugendstil erbaute Badehaus ist über einen langen Steg erreichbar und lädt die Abgehärteten ganzjährig zum Bad im Meer ein. Dazu hat es eine Holzofensauna, einen SPA-Bereich und ein schmackes Café, das ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt ist.



- 1 Stortorget
- 2 Lilla Torg
- 3 Gustav Adolfs Torg
- 4 Schloss Malmöhus mit Slottsträdgården
- 5 Technisches Museum, Schifffahrtsmuseum
- 6 Stadttheater
- 7 Folkets Park
- 8 Pildammsparken
- 9 Kunsthalle
- 10 Rundan-Boote

● Touristeninformation
I (Adresse s. Service-Teil Info)

Tipp 4: Wenn Sie Freude an moderner Architektur und Stadtentwicklung haben, dann müssen Sie sich den Västra Hamnen (Westhafen) anschauen. Herzstück von Västra Hamnen ist der Turning Torso. Der vom Architekten Santiago Calatrava entworfene Turm erreicht eine spektakuläre Höhe von 190 Metern und dreht sich von unten bis oben um 90 Grad.

Zu den Füßen des Turning Torso erstreckt sich ein großflächiges neues Wohngebiet. Moderne Architektur wird hier mit ökologischen Konzepten verbunden. Zum neuen Quartier gehören auch die Gebäude von Dockan. Hier sind IT-Firmen, Restaurants und Dienstleistungsunternehmen angesiedelt.

Tipp 5: Im Stadtzentrum treffen Sie auf den brandneuen Komplex Malmö Live. Hier ist ein ganzes Kulturviertel entstanden mit Konzertsälen, Kongressanlagen, einem Hotel und verschiedenen Restaurants. In der Nähe von Malmö Live finden Sie die neue

Der Turning Torso bei Nacht.



Hinten der Komplex von Malmö Live und vorne die Universität für Seefahrt.



#malmö

Malmö ist eine Fahrradstadt.



Malmö Saluhall mit frischen und tollen Lebensmitteln. Wie überall in den Markthallen kann man hier an den Ständen auch essen.

Tipp 6: Die S:t Petri kyrka ist das älteste Gebäude Malmös. Ihre Grundmauern gehen auf den Anfang des 14. Jahrhunderts zurück. Sie wurde im Stil der sogenannten »baltischen Ziegelgotik« gebaut.

Tipp 7: Das Moderna Museet von Malmö berücksichtigt regionale Aspekte und überzeugt auch architektonisch. Die schönen Räumlichkeiten aus dem Jahr 1901 wurden ursprünglich vom Malmöer Elektrizitätswerk genutzt.

Tipp 8: Kaum ein Quartier in Malmö zeigt eindrücklicher auf, wie multikulti Schweden zum Teil ist. In Malmö sind 174 Nationen vertreten, und das spürt man am Platz Möllevångstorget und in den angrenzenden Straßen. Hier finden Sie alles, was Sie benötigen, um Speisen aus allen Ecken der Welt zu essen oder selbst zuzubereiten.

Tipp 9: Das Emporia Einkaufszentrum, eines der größten in Skandinavien, liegt im neu gebauten Stadtteil Hyllie. Im Emporia finden Sie über 200 Geschäfte, Restaurants und Schönheitstempel. Egal, ob Sie shoppen oder nicht: Sie müssen auf das Dach. Hier wurde ein wunderbarer Dachgarten mit Sitzgelegenheiten zum Ausruhen und mit prächtigem Ausblick über ganz Malmö geschaffen.

Tipp 10: Wenn Sie in einer fremden Stadt sind, dann heißt es Augen auf! Wenn Sie durch Malmö schlendern, dann steht an jeder Ecke, in jedem Park und auf jedem Platz ein Kunstwerk, eine Skulptur oder sonst etwas Spannendes. Die besten Restaurants werben nicht mit knalligen Neonreklamen. Die coolsten Shops haben nicht immer die auffälligsten Schaufenster. Halten Sie also Ausschau nach Dingen, die im öffentlichen Raum stehen. Dann kennen Sie das richtige Malmö.

Mit dem Fahrrad unterwegs.



#UnterwegsInMalmö

Malmö ist eine Fahrrad-Stadt. Mieten Sie ein Fahrrad und erkunden Sie so zügig und bequem jeden Winkel von Malmö. Fahrräder können Sie auf www.malmobybike.se oder www.travelshop.se buchen. Im Travel Shop können auch diverse spezielle Fahrradtouren gebucht werden.

Der öffentliche Verkehr ist in Malmö ebenfalls sehr gut ausgebaut. Betrieben werden die Stadt- und Regionalbusse sowie die Zugverbindungen von Skånetrafiken (www.skånetrafiken.se). In den Bussen können Sie nicht mit Bargeld bezahlen. Nutzen Sie die Möglichkeiten der Apps von Skånetrafiken für iOS und Android.

Mit dem Öresund rundt-ticket, einem Zweitagesicket von Skånetrafiken, fahren Sie günstig durch die dänisch-schwedische Öresundregion. Das Ticket ist in fast allen Regionalbahnen und -bussen rund um Kopenhagen, Malmö, Ystad und Lund gültig und beinhaltet zwei Öresund-Überquerungen (eine Richtung über die Brücke, eine Richtung mit der Fähre).

Anzeige

Nehmen Sie den Zug und entdecken Sie Schweden. Und so vieles mehr.

Reisen Sie mit SJ von den ausgedehnten Ebenen im Süden, durch die tiefen Wälder, zu den Städten und Dörfern und weiter hinauf in die unberührten Berge und Weiten des Nordens. Mit dem Zug erleben Sie all das Schöne des Landes.

Weitere Informationen unter www.sj.se/english



Göteborg
Meer und Kultur



Oslo
Kunst und Architektur



Jämtland
Aktivitäten und Entspannung



Lapland
Mitternachts-sonne und Polarlicht



Stockholm
Geschichte und pulsierende Großstadt



Kopenhagen
Gastronomie und Design



Swedish Railways

#visby

Visby, die Stadt der »Rosen und Ruinen« hat etwas Mystisches und Archaisches und gilt als eine der lohnenswertesten Sehenswürdigkeiten in Skandinavien. Besuchen Sie die Hautstadt Gotlands, und Sie fühlen sich ins Mittelalter zurückversetzt.

se



Im Mittelalter war Visby eine der wichtigsten Städte Europas und eine blühende Hansestadt. Erst als der dänische König Waldemar Atterdag 1361 das gotländische Bauernheer besiegte, die Stadt einnahm und brandschatzte, hatte diese Ära ein Ende.

Visby ist heute Hauptort und Verwaltungszentrum der Ostseeinsel Gotland und seit 1995 UNESCO-Weltkulturerbe. Geschützt sind der überaus sehenswerte historische Stadtkern innerhalb der mittelalterlichen Ringmauer sowie die angrenzenden Parkgebiete.

Im Sommer ist Visby ein pulsierender Ort, wenn Touristen und Einheimische die Plätze und lauschigen Orte bevölkern. Visby, das sind Kopfsteinpflastergassen, mittelal-

terliche Ruinen, kleine Bars und Cafés, gepflegte Hausfassaden und viel Grün. Überhaupt ist der Altstadt kern ein wahres Shopping- und Kulinarikparadies.

Kern von Visby und Ausgangspunkt für Ihren Stadtrundgang ist die Ende des 13. Jahrhunderts erbaute Stadtmauer. Sie zieht sich rund um den Altstadt kern – die eigentliche Hansestadt – und ist rund 3,5 Kilometer lang, elf Meter hoch und hat 36 Türme. Von hier bietet sich eine hervorragende Aussicht auf die Umgebung.

Einen Stadtrundgang können Sie problemlos selbst unternehmen oder sich einer geführten Tour anschließen. Ortskarten bekommen Sie bei der Touristeninformation. Ebenfalls erhältlich sind diverse Apps für iOS und Android.

St. Lars Ruin im alten
Kern von Visby.



Im Folgenden ein paar Highlights, die Sie bei Ihrem Stadtrundgang antreffen werden:

Der Kruttornet (Pulverturm) ist der älteste Turm der Ringmauer und wurde ursprünglich als freistehende Festung erbaut und dann in die Ringmauer integriert. Die bereits im 12. Jahrhundert erbaute Domkyrkan St. Maria ist die einzige noch erhaltene mittelalterliche Kirche. Sie prägt das historische Stadtbild von Visby. Architektonisch interessant ist auch die Helge Ands kyrka mit ihrem achtseitigen Langhaus. Am Markt liegt die sehenswerte Ruine St. Catharina. In der Ruine St. Nikolaus finden jeden Sommer Konzerte statt. Im Fornsalen – heute das Stadtmuseum – bekommt man einen informativen Einblick in die Geschichte Gotlands.

Visby können Sie zum Beispiel am Stora Torget genießen. Hier ist der Brennpunkt des Geschehens mit Restaurants und viel Leben. Wie wäre es mit einem Picknick? Packen Sie eine Decke und Proviant ein und lassen Sie sich im Park Almedalen vor der Stadtmauer nieder.

Alljährlich im August wird bei der Mittelalterwoche in Visby die glänzende Vergangenheit der Stadt wieder lebendig. Ganzjährig Mittelalter erleben kann man im Kapitelhusgården. Im ehemaligen Teil eines Klosters werden die Gäste heute mit Met, Klosterbier und mittelalterlichen Speisen bewirtet.

Wenn Sie den Stadtkern verlassen wollen, dann finden Sie Richtung Süden die Hög-

klint. Von hier aus haben Sie eine fantastische Aussicht über das Meer und die Gegend. Ebenfalls südlich der Stadt finden Sie den Vergnügungspark Kneippbyen. Dieser garantiert Spaß für Jung und Alt. Fans von Astrid Lindgren erfreuen sich an Pippis Villa Kunterbunt.

Lohnend sind ebenfalls eine Fahrradtour oder ein Spaziergang nach Gustavsvik und Snäck im Norden der Stadt. Hier kann man baden oder um den Kärleksstigen (Liebespfad) wandern.

Visby erreichen Sie mit den Fähren von Destination Gotland ab Nynäshamn und Öskarshamn. Die Überfahrt dauert jeweils drei Stunden.

Visby hat viele verträumte Gassen.

Am Stora Torget ist immer was los.



Im August findet die Medeltidsvekan (Mittelalterwoche) statt.



Im Sommer herrscht Hochbetrieb in Visby.

#gästeinfo

Gotlands Turistförening, Donner **plats 1**, 621 57 Visby www.gotland.com

Buchung von Aktivitäten, Fähren und Unterkünften:

www.destinationgotland.se

www.gtsab.se

www.gotlandsresor.se



Lund fasziniert mit diversen historischen Bauten.



ROUTE 1

Von Malmö nach Göteborg

Die perfekte Schwedenreise beginnt idealerweise in einer der drei »großen« Städte des Landes. Bei unserer ersten Route beginnen wir in Malmö, und Sie lernen einen Teil der phänomenalen Westküste kennen. Dabei besuchen wir Skåne sowie Halland und genießen Großstadtfair.



Wir starten unser Westküsten-Abenteuer in Malmö. Malmö hat einiges zu bieten. Rechnen Sie zwei Tage für diese tolle Stadt ein. Besuchen Sie auch die etwas entfernten Stadtteile, wie zum Beispiel Limhamn. Am besten erkunden Sie die Stadt mit dem Fahrrad. (Siehe Infos Malmö)

Malmö – Lund – Lomma Beach – Landskrona – Helsingborg, Straße E 22 / 103 / E 6 / E 20, 100 km

Nicht weit von Malmö finden Sie die Domstadt Lund. Lund gehört zu den ältesten Städten Skånes, ist Bischofssitz und Universitätsstadt von internationalem Ruhm. Besuchen

Anzeige

Schweden ist ein Paradies für Paddler

Travemünde–Malmö

ab **49€**
1–5 Pers. & PKW*



Mit der Reederei Finnlines bis zu 3-mal täglich von Travemünde direkt nach Malmö. Mehr Infos unter finnlines.de/reisehandbuchmalmö oder Tel. 0451/1507-443

Finnlines
a Grimaldi Group company

* Preisbsp. einfache Fahrt für 1–5 Pers. und PKW bis max. 6 m Länge, Tagesabfahrt. Reisezeitraum bis 13.6. und 2.–30.9.2019. Begrenzte Verfügbarkeit. Alle Konditionen und Infos unter finnlines.de/reisehandbuchmalmö. Foto: Shutterstock. Finnlines Deutschland GmbH, Einsiedelstr. 43-45, 23554 Lübeck, Geschäftsführer: Uwe Bakosch

Blick auf den Hafen von Landskrona.
Von hier aus geht's auf die Insel Ven.



#Ventrafiken

Auf der Webseite von Ventrafiken (<http://www.ventrafiken.se/en/>) finden Sie Infos zur Anreise und den vielen Möglichkeiten auf der Insel Ven.

Eine der ältesten Schrebergartenkolonien Schwedens befindet sich in Landskrona. Sie liegt auf den Festungswällen rund um die Zitadelle.



Sie den Dom und die imposanten Gebäude der Universität. Im Dom zieht die astronomische Uhr viele Touristen an. Das Museum Kulturen gehört zu den wichtigsten Freilichtmuseen Schwedens. Der Botanische Garten ist ebenso einen Besuch wert wie das Vattenhallen Science Center. Skåne ist unter anderem für seine tollen und langen Sandstrände bekannt. Einer davon befindet sich in Lomma und heißt passenderweise Lomma Beach. Etwas weiter nördlich befindet sich in Bjärred ein weiterer toller Strand. Die Länga Bryggan führt Sie weit ins Meer hinaus zu einem Restaurant. Fahren Sie nun auf der E 6 Richtung Norden. Sie werden viele kleinere und größere Orte an der Westküste finden. Vikhög und Barsebäckshamn sind zwei solcher kleinen Orte am Meer. Landskrona ist dann wieder sehenswert. Die Citadell ist eine Backsteinfestung aus dem Jahre 1549. Von Landskrona aus fährt die Fähre auf die Insel Ven. Ven ist durch den Astronomen Tycho Brahe bekannt geworden. Wichtig: Die Insel ist klein – da reicht ein Fahrrad, um sie zu erkunden.

Übrigens, der Nordwesten Skånes wird auch als Keramikregion bezeichnet. Hier finden Sie viel Kunsthandwerk aus

Die Insel Ven erkundet man
mit dem Fahrrad.



Von der Kirche auf Ven haben Sie einen
tollen Ausblick zur Öresundbrücke und
nach Dänemark.



Anzeige

Nehmen Sie den Zug und entdecken Sie Schweden. Und so vieles mehr.

Reisen Sie mit SJ von den ausgedehnten Ebenen im Süden, durch die tiefen Wälder, zu den Städten und Dörfern und weiter hinauf in die unberührten Berge und Weiten des Nordens. Mit dem Zug erleben Sie all das Schöne des Landes.

Weitere Informationen unter
www.sj.se/english



Lapland
Mitternachts-
sonne und
Polarlicht



Jämtland
Aktivitäten und
Entspannung



Oslo
Kunst und
Architektur



Stockholm
Geschichte
und pulsierende
Großstadt



Göteborg
Meer und Kultur



Kopenhagen
Gastronomie
und Design



Swedish Railways



Tomatens Hus ist das Mekka für Tomaten- und Gemüseliebhaber.

#Öresundbrücke

Vor der Eröffnung der Öresundbrücke war die Fährverbindung Helsingør die schnellste Verbindung nach Schweden. Heute können Sie bequem einen Abstecher in das Nachbarland machen und einige vergnügliche Stunden erleben.

Ton und anderen Materialien. Halten Sie Ausschau nach den entsprechenden Schildern. Besuchen Sie zum Beispiel Wallåkra Stenkarlsfabrik. Hier wird Keramik nach alten Herstellungsmethoden fabriziert. Bestimmt finden Sie einen Tonkrug oder eine Schüssel, die auch bei Ihnen zu Hause gut aussieht. Abgesehen von der alten Fabrik ist auch die Umgebung sehenswert.

Nach Helsingborg kommen Sie auf der E 6 oder, wenn Sie es gemütlicher nehmen wollen, auf dem Landskronavägen durch die verschiedenen Vororte. Machen Sie vorher unbedingt auf der Höhe von Glumslöv einen Abstecher zum Tomatens Hus (<http://tomatenshus.se>). Sie werden begeistert sein, wie viele Sorten Tomaten hier gezüchtet werden, was man damit alles herstellen kann.

Helsingborg ist die zweitgrößte Stadt in Skåne und hat sich von einer reinen Hafenstadt zu einem modernen und vielseitigen Ort gewandelt. Ein wichtiges Zentrum ist der Stortorget. Hier steht das wunderbare neugotische Rathaus mit seinen Türmchen, Zinnen und Verzierungen. Der Glockenturm ist imposante 76 Meter hoch. Auf dem Platz steht eine Reiterstatue, die den Feldherrn Magnus Stenbock darstellt. In den verschiedenen Gassen rund um den Stortorget finden Sie viele Kopfsteinpflastergässchen mit Fachwerkhäusern, kleinen Cafés und Boutiquen. Als Abschluss des Stortorgets steht die frühere Stadtbefestigung und dahinter mit Kärnan ein imposanter Backsteinturm. Über 170 Treppeinstufen können Sie da hinaufgehen und werden mit einer großartigen Aussicht belohnt. Als weitere Sehenswürdigkeiten können wir Ihnen die Mariakyrkan, das Stadtmuseum, und Dunkers Kulturhus empfehlen.

Auch außerhalb des Zentrums von Helsingborg finden Sie ein paar interessante Spots. Etwas östlich der Stadt treffen Sie auf das Fredrikdals Friluftmuseum mit alten Gebäuden aus Schonen, einem botanischen Garten und einem Freilichttheater. Die Oxhallen, eine ehemalige Kaserne, gehört heute der Helsingborgs Bryggeri, welche den Komplex renoviert hat. Hier kann man essen, Veranstaltungen besuchen und am Samstag ist immer großer Markt mit Obst, Gemüse und vielen weiteren Angeboten.

Helsingborg – Höganäs – Mölle – Ängelholm, Straße 111 / 112 / 107, 70 km

Verlassen Sie Helsingborg via Drottninggatan und Sofierovägen, und schon bald treffen Sie auf Sofiero slott. Schloss Sofiero diente während der Regentschaft von König Gustav VI. Adolf als Residenz für Staatsbesuche. Schlendern Sie durch den unglaublichen Schlossgarten mit all den Blumen und liebevollen Installationen. Im Sommer finden auf der offenen Wiese bei Sofiero tolle Open-Air-Konzerte mit Tausenden von Zuschauern statt. Nun fahren Sie weiter auf der Straße 111 nach Höganäs. Auf dem Weg dahin kommen Sie an Kullagumerstorp slott vorbei. Leider ist das Schloss nicht öffentlich zugänglich. Für ein Erinnerungsfoto reicht es aber bestimmt.



Toll: die Gärten von Sofiero slott.



#LeckerBier

Im gleichen Komplex wie die Markthalle ist auch die Mikrobrauerei Höganäs Bryggeri untergebracht. Hier können Sie sich ein leckeres Bier schmecken lassen. <http://hoganasbryggeri.se>

#Brödkultur

In unmittelbarer Nachbarschaft zum Schloss finden Sie die großartige Bäckerei Brödkultur 2.0 mit tollem Kaffee. Gönnen Sie sich hier unbedingt eine Pause. <http://brodkultur.se>





#MölleKrukmakeri

Besuchen Sie in Mölle unbedingt Mölle Krukmakeri & Café. Hier gibt es selbstgemachtes, tolles Geschirr aus Ton, und für die Hungrigen gibt es die beste Pizza weit und breit.

Auf dem Weg nach Ängelholm können sie das Weingut Arilds vingård besuchen.



Einen Stopp sollten Sie jedoch in Viken einplanen. Hier finden Sie tolle Fachwerkhäuser, einen Sporthafen mit dem Vikens Sjöfartsmuseum und einen Sandstrand. Der nächste Ort auf Ihrer Route ist Höganäs. Es gibt zwei Gründe, weshalb dieser Ort auf der Landkarte überhaupt von Bedeutung ist: die Keramik. Besuchen Sie das Höganäs Keramikzentrum auf der Anlage des Design Outlets. Hier stellen die Künstler der Region ihre Werke aus und verkaufen sie. Im Design Outlet finden Sie zudem Glaskunst von Orrefors, Kosta Boda oder Iittala. Etwas Platz im Kofferraum macht also durchaus Sinn. Grund zwei ist die tolle Markthalle im Zentrum mit regionalen Produkten und einem fabelhaften Restaurant.

Den nächsten Stopp auf Ihrer Reise rund um die Halbinsel Kullen ist Krappertups slott. Es liegt direkt an der Straße 111. Das Schloss dient als Ausstellungs- und Musikzentrum. Schießen Sie Ihre Erinnerungsfotos im englischen Garten und besuchen Sie das ausgezeichnete Schlosscafé. Gestärkt von Kaffee und neuen Eindrücken fahren Sie weiter und erreichen ein paar Kilometer weiter das Fischerdorf Mölle.

Speziell im Sommer ist dieser Ort bei Badegästen sehr beliebt. Erfreuen Sie sich am Anblick der vielen wunderbaren Holzvillen. Imposant ist das Grand Hôtel Mölle, das erhaben über dem Ort thront. Bekannt ist Mölle auch durch die felsigen Höhen des 188 Meter hohen Naturreservats Kullaberg. Das Reservat besteht zu einem großen Teil aus Wald. An der Westspitze finden Sie den Leuchtturm mit großartiger Aussicht. Am Fuße des Turms wird ein Naturum betrieben mit Informationen über die Geologie und Natur in der

Region. Auf Kullaberg finden Sie auch einige Höhlen, die man zum Teil nur auf halbsbrecherischen Pfaden erreicht.

Nach Ihrem Abstecher auf den Kullaberg geht Ihre Reise weiter Richtung Ängelholm. Sie können auf direktem Weg über die Straßen 111, 112 und 107 dorthin gelangen. Wenn Sie noch etwas sehen wollen, dann fahren Sie der nördlichen Küste entlang. Sie treffen da auf schöne Orte wie Arild oder Skäret. Einfach durch die Orte hindurchfahren und nach Lust und Laune stoppen. Was Sie sich nicht entgehen lassen dürfen, ist das Café/Bäckerei Flickorna Lundgren på Skäret. Hier können Sie in einem wunderbaren Garten Ihre »fika« genießen.

Ängelholm befindet sich an der sanften Skädeviken-Bucht. Hier finden Sie einen traumhaften Sandstrand, der bei Familien und Kindern sehr beliebt ist. Ängelholm war ein bekanntes Töpferzentrum. Auch heute noch werden die »lergökar«, wörtlich Lehmkuckuck, hergestellt. Dabei handelt es sich um Tonflöten mit typischem Design.

Ängelholm – Torekov – Båstad, Straße 105 / 115, 49 km

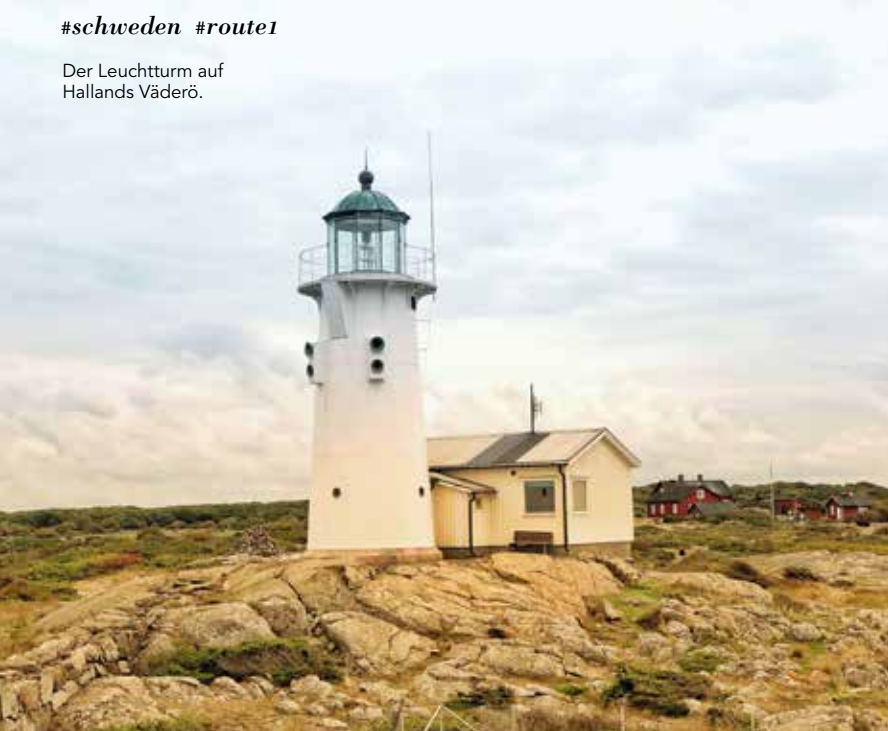
Nachdem Sie auf dem letzten Tour-Abschnitt Kullahalvön umrunden haben, steht nun die Bjärehalvön, eine weitere Halbinsel, auf dem Programm. Von Ängelholm aus fahren Sie grundsätzlich auf der Straße 105 und dann 115, um nach Torekov zu gelangen. Wenn Sie es gemütlich nehmen wollen, dann begeben Sie sich auf die Nebenstraßen und lernen Örtchen wie Skepparkroken, Magnarp oder Vejbystrand kennen.



Dank der guten klimatischen Bedingungen wachsen im Arilds vingård edle Tropfen.



Der Leuchtturm auf
Hallands Väderö.



#HallandsVäderö

Einen ausgezeichneten Tages- oder Halbtagesausflug verspricht ein Abstecher auf die Insel Hallands Väderö. Das Boot zur Insel legt mehrmals täglich am Hafen von Torekov ab. Tickets können vor Ort gekauft werden.

<http://www.vaderotrafiken.se>

Torekov ist einer der Orte in Schweden, den die Schönen und Reichen gerne besuchen. Preislich ist Torekov tatsächlich eher hoch angesiedelt, speziell wenn Sie in der Hochsaison haltmachen. Trotzdem sollten Sie hier Ihren Fotoapparat zücken und einige Impressionen einholen. Sie finden nämlich viele abbildungswürdige Spots am Meer und im Hafen, und der Ort selber trumpft mit schmucken Gässchen mit Kopfsteinpflaster und traditionellen Holzhäuschen auf. Im Torekovs Warmbadhus & Hälsocenter können Sie in Algen baden und weitere SPA-Behandlungen buchen. Gönnen Sie sich ruhig etwas für Körper und Seele.

Auf der Straße 115 fahren Sie nun nach Båstad. Was für Torekov gilt, passt auch für diesen Ort. Hier trifft sich im Sommer die gut betuchte Gesellschaft. Auch hier finden Sie noch Gebäude aus der Zeit von 1900. Båstad ist zu dieser Zeit als Badeort mit Pensionen, Restaurants, Tanzpavillons usw. konzipiert worden. Båstad ist aber vor allem ein Syno-

Die Westküste von Skåne
ist landschaftlich sehr
abwechslungsreich.



nym für Tennis. Im Föreningen Sveriges Tennismuseum finden Sie in einer Hall of Fame alle Namen, die in der schwedischen Sportgeschichte Bedeutung erlangt haben. Um das Thema Tennis zu unterstreichen, findet immer im Sommer das hoch dotierte Swedish Open statt. Sieger im letzten Jahr war Fabio Fognini (ATP Top 20).

Båstad – Mellbystrand – Halmstad, E 6 / E 20, 41 km

Diese Etappe auf dem Weg von Malmö nach Göteborg ist speziell für die Strandboys und Badenixen unter Ihnen konzipiert. Sie fahren der E 6/E 20 entlang bis nach Halmstad. Nun befinden Sie sich in der Provinz Halland. Und wenn etwas großartig ist in Halland, dann sind es die unglaublichen Badestrände entlang der Westküste. Skummeslövsstrand und Mellbystrand sind Paradiese für Surfer, und sogar für FKK-Anhänger gibt es einen reservierten Abschnitt. Wenn Sie genug vom Strand haben, können Sie einen Abstecher nach Laholm machen. Die Altstadt Gamleby ist



#Borgmästargården

Borgmästargården ist ein fantastisches Café mitten in der Stadt. Hier gibt es leckeren Cappuccino und feine Leckereien zur Fika oder für einen kurzen Lunch.

<https://borgmastargarden.com>

#Schokolade

Auch für Schokoladenliebhaber hat Falkenberg etwas zu bieten. Im Suseå Chocolate & Deli kommen »Süße« voll auf ihre Kosten.

<http://www.susea.se>

Einfach mal im Borgmästargården Fika machen.

sehr gut erhalten, und das Rathaus wird sie mit einem Glockenspiel im Turm erfreuen.

Halmstad, Hauptort der Provinz Halland, hat bereits im Jahr 1307 das Stadtrecht erhalten. Quer durch den Ort fließt der Fluss Nissan. Der mittelalterliche Stadtkern mit den prächtigen Fachwerkbauten steht unter Denkmalschutz. Besuchen Sie den Stora torg, die S:t Nikolai kyrka oder das Fattighuset (Armenhaus) am Lilla torg. Das Halmstad slott stammt aus dem 17. Jahrhundert, und das Hallands Konstmuseum präsentiert eine breite kunst- und kulturhistorische Sammlung. Außerhalb der Stadt lockt wieder ein Strand: Tylösand. Der sieben Kilometer lange, feinkörnige Sandstrand lädt zu Strandaktivitäten aller Art ein.

Halmstad – Falkenberg – Varberg – Göteborg, E 6 / E 20, 160 km

Die letzte Etappe auf dem Weg nach Göteborg führt Sie entweder über die E 6/E 20 oder über die kleinen Küsten-

straßen. Das Thema Sandstrand zieht sich hier nahtlos weiter. Sie haben also die Qual der Wahl. Einen Stopp sollten Sie in Falkenberg einplanen. Die Stadt am Fluss Ätran ist bekannt für reiche Vorkommen von Lachsen. Hier kann man von März bis Anfang September mitten in der Stadt Lachse angeln. Zu den Sehenswürdigkeiten zählt die Tullbron (Zollbrücke), welche die Burgruine mit der Altstadt verbindet, sowie die S:t Laurentii kyrka. Interessant ist auch der Besuch des Fotomuseet Olympia. Toll auch Falkenbergs Museum mit dem RIAN Design Museum und City Keys mit kulturhistorischem Schwerpunkt.

Weiter geht es nach Varberg. Der alte Bade- und Kurort hat einen Fährhafen. Von hier aus können Sie einen Abstecher in die dänische Stadt Grenå machen. Ebenfalls im Hafenviertel finden Sie das orientalische



#Strandliebe

Auf dem Weg nach Varberg bieten sich den Strandliebhabern wieder diverse Möglichkeiten. Die Kitesurfer treffen sich unter anderem an Strand von Björkäng.



Varberg ist unter anderem bei Kitesurfen sehr beliebt.

Die Älvsborgs Brücke in Göteborg bei romantischer Abenddämmerung.

Foto: © Pixabay/mammela



#Naturum

In Schweden stoßen Sie bei vielen Nationalparks und Naturreservaten auf ein sogenanntes »Naturum«. Diese Besucherzentren informieren Sie über die unterschiedlichen Themen der Natur und sind sehr lehrreich. Aktuell gibt es davon 33, verteilt auf ganz Schweden.

#RoutenInfos

Route 1 kann auch in umgekehrter Reihenfolge absolviert werden. Begeben Sie sich von Malmö aus auf die Route 2, die Sie nach Kalmar führt.

anmutende Kallbadhuset. Machen Sie einen Abstecher zur Varbärgs fästning. Die Burg ist auch Heimat des Hallands Kulturhistoriska museet. Sie können hier mit der legendären Moorleiche Bekanntschaft machen. Der Bockstensmannen inklusive Kleidung ist praktisch vollständig erhalten und lebte Mitte des 14. Jahrhunderts.

Nun ist es nicht mehr weit bis zum Ende dieser Tour. Wenn Sie einmal ein richtig großes Einkaufszentrum erleben möchten, dann fahren Sie Richtung Osten nach Ullared. Im Gekås Ullared werden Sie Unglaubliches erleben. Tausende Menschen sind hier beinahe täglich auf Schnäppchenjagd.

Ebenfalls östlich von Varberg finden Sie ein ganz spezielles Unesco Kulturgut. Die Grimeton Radio Station umfasst sechs Antennentürme, die total eine zwei Kilometer lange Schneise durch den Wald schlagen. Die Antennen sind alle Richtung New York ausgerichtet und der letzte noch funktionsfähige Langwellensender.

Eine Empfehlung für den letzten Stopp vor Göteborg ist Kungsbacka. Als Attraktion hat der Ort Tjolöholms slott im dänischen Tudorstil zu bieten. Auch das Äskhults Kulturresevat, ein Freilichtmuseum, ist einen Besuch wert. Wer nochmals shoppen will, findet im Hede Fashion Outlet eine große Auswahl an Topmarken. Nach vielen Eindrücken erreichen Sie nun auf der E 6 Göteborg. Genießen Sie hier noch ein paar Stunden, besser Tage. Inspirationen finden Sie im Kapitel über Göteborg.

#CityInfos

Alle Infos über Malmö finden Sie auf der Webseite www.malmotown.com

Alle Infos über Lund finden Sie auf der Webseite www.visitlund.se/de

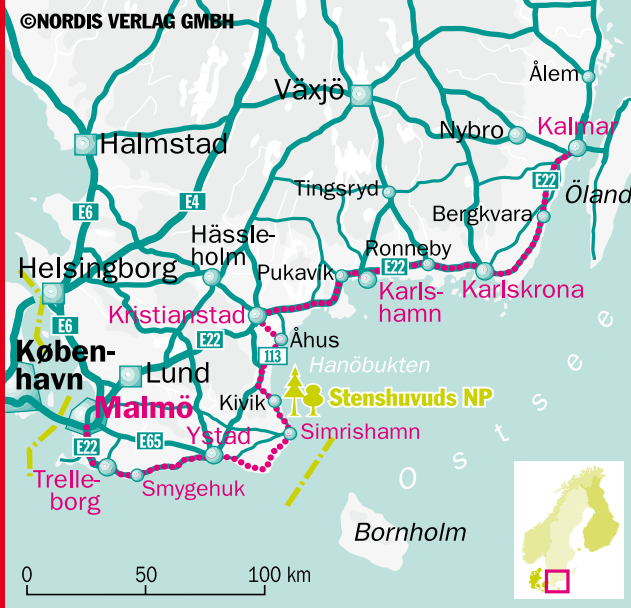
Infos über Landskrona und Ven finden Sie auf den folgenden Webseiten:
www.landskrona.se,
www.ventrafiken.se/en

Die Westküste zwischen Malmö und Göteborg ist speziell für Badefreunde und Surfer ein Paradies.



Anzeige

ZURÜCK ZUR NATUR
DALSLAND
dalsland.com
in WEST SCHWEDEN



ROUTE 2

Von Malmö nach Kalmar

Unsere zweite Route führt Sie von Malmö der Süd- und Ostküste entlang bis nach Kalmar. Nebst Skåne lernen Sie die Provinz Blekinge kennen und streifen Småland. Nehmen Sie sich Zeit für diese Reise, eine Woche darf es schon sein. Wenn Sie noch Malmö genießen wollen auch zehn Tage.

Über Malmö sind Sie schon bestens informiert. Genießen Sie diese tolle Stadt einen oder zwei Tage. Vielleicht reizt Sie ja auch ein Abstecher nach Kopenhagen.

Malmö – Höllviken – Falsterbo/Skanör – Trelleborg, E22 (E6/Trelleborgsvägen) / RV100, 65 km

Starten Sie Ihre Reise auf der E 22 Richtung Süden bis nach Vellinge. Alternativ können Sie auch dem Öresund über die Landstraße folgen. Sie haben so beste Sicht auf die Öresundbrücke. Von Vellinge aus sind es nur noch ein paar Minuten bis zum Gutshof Ängavallen. Ängavallen, das ist Bauernhof, Hotel, Restaurant und Hofladen in ei-

nem. Alle Produkte, die im Hotel und Restaurant verwendet werden, stammen aus eigener Produktion und eigenem Anbau. Die Produkte aus der Molkerei, Bäckerei und Metzgerei können Sie im Hofladen kaufen. Dieser Biobetrieb wurde sogar vom König für seine Verdienste ausgezeichnet.

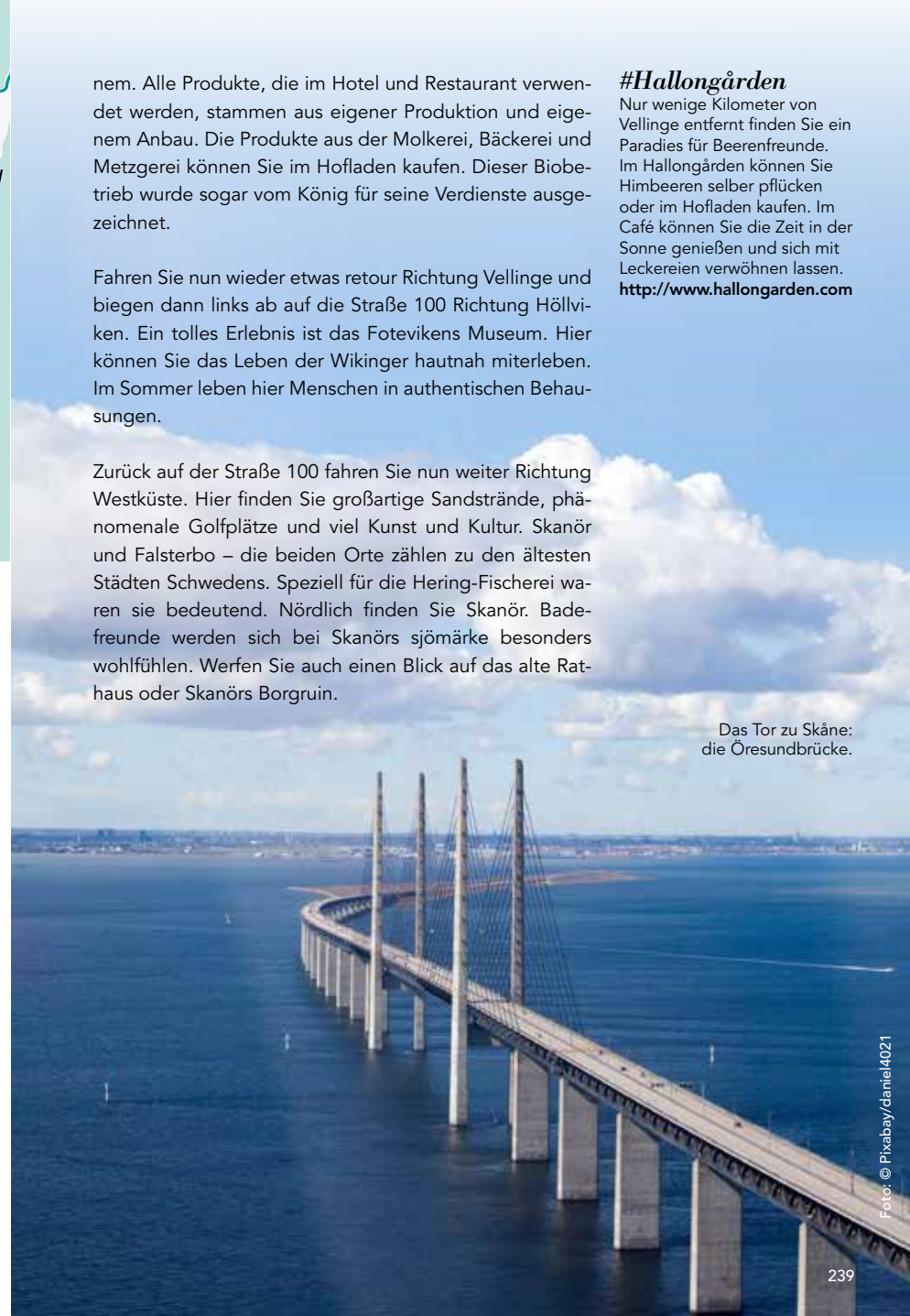
Fahren Sie nun wieder etwas retour Richtung Vellinge und biegen dann links ab auf die Straße 100 Richtung Höllviken. Ein tolles Erlebnis ist das Fotevikens Museum. Hier können Sie das Leben der Wikinger hautnah miterleben. Im Sommer leben hier Menschen in authentischen Behausungen.

Zurück auf der Straße 100 fahren Sie nun weiter Richtung Westküste. Hier finden Sie großartige Sandstrände, phänomenale Golfplätze und viel Kunst und Kultur. Skanör und Falsterbo – die beiden Orte zählen zu den ältesten Städten Schwedens. Speziell für die Hering-Fischerei waren sie bedeutend. Nördlich finden Sie Skanör. Bade- freunde werden sich bei Skanörs sjömärke besonders wohlfühlen. Werfen Sie auch einen Blick auf das alte Rathaus oder Skanörs Borgruin.

#Hallongården

Nur wenige Kilometer von Vellinge entfernt finden Sie ein Paradies für Beerenfreunde. Im Hallongården können Sie Himbeeren selber pflücken oder im Hofladen kaufen. Im Café können Sie die Zeit in der Sonne genießen und sich mit Leckereien verwöhnen lassen.
<http://www.hallongarden.com>

Das Tor zu Skåne:
die Öresundbrücke.





Am Strand von Falsterbo findet man extrem feinen Sand.

Etwas südlicher können Sie den Strand von Falsterbo genießen. Der Sand ist derart fein, dass er zur Glasherstellung verwendet wird. Ornithologen werden ebenfalls bestens bedient, ist doch Falsterbo ein beliebtes Quartier der Zugvögel. Im Naturum können Sie dazu weitere Informationen erhalten. Burg- und Schlossfreunde können Falsterbohus besuchen. Sie finden hier eine Ruine aus den 1300er-Jahren. Für Kunstliebhaber empfiehlt sich ein Besuch in der Falsterbo Konsthall. Sie ist im gleichen Gebäude wie auch das Naturum untergebracht. Der ganze topmoderne Gebäudekomplex nennt sich Falsterbo Strandbad und ist auch Domizil des Tourist Office der Kommune Vellinge.

Ein weiteres Museum, das Sie interessieren könnte, ist das Bärnstensmuseet. Es thematisiert Archäologie und die Verschmutzung der Meere. Ein riesiger Bernstein ist ein eindrücklicher Blickfang. Ein tolles Fotomotiv ist der Falsterbo Leuchtturm (Fyr).

#BillingsKonditori

Wenn Sie mit der Nachtfähre von Deutschland anreisen, sind sie um ca. 6 Uhr in Trelleborg. Wenn Sie dann Lust auf einen Kaffee haben, müssen Sie in die Billings Konditori an der Algatan gehen, die dann schon geöffnet hat. (billings.nu)

Die nächste Station ist Trelleborg. Hier legen die Fähren von und nach Deutschland an, wobei der Fähranleger eine eher triste Angelegenheit ist. Schnell weg also, wenn Sie anreisen und los Richtung Zentrum. 1991 wurden in Trelleborg bei Aushubarbeiten Überreste der Wikingerburg entdeckt, welche der Stadt den Namen gab. Die

Ringburg Trelleborgens ist in Schweden einmalig, daher hat man einen Teil davon rekonstruiert. Gebaut wurde sie 980 auf Befehl von König Sven Gabelbart. Im Trelleborgs Museum erfahren Sie Spannendes über die Stadtgeschichte. Ein Besuch in Trelleborgs Sjöfartsmuseet und der Axe-Ebbe-Kunsthalle lohnt sich ebenfalls. Schön sind der Gamla Torg, die Klostergränd (Ruine), die Pfarrkirche sowie die St. Nicolai Kirche.

Trelleborg – Smygehuk – Ystad, Straße 9, 50 km

Von Trelleborg aus nehmen Sie die Straße 9 und dösen Richtung Smygehamn. Hier finden Sie Smygehuk, den südlichsten Punkt Schwedens. Früher, so um 1600, war Smygehamn, der Ort zu dem Smygehuk gehört, ein wichtiger Fischerort. Der Strand von Smygehuk besteht aus gewaschenen Kalksteinen in allen Größen und Formen. Seien Sie vorsichtig, die können zum Teil recht scharfe und spitze Kanten haben.

Rund um Smygehuk gibt es Weiteres zu sehen. Der Leuchtturm (hier kann man übernachten) zeigte früher den Schiffen den Weg, im Köpmansmagasinet kann man Kaffee trinken und Tonarbeiten der einheimischen Künstler kaufen, und natürlich gibt es einen Markstein, der den genauen südlichsten Punkt markiert.



Im Köpmansmagasinet kann man Kunsthandwerk kaufen.



Smygehuk ist der südlichste Punkt in Schweden.



In diesen Gassen hat Kommissär Kurt Wallander ermittelt.

#Geheimtipp

Ein Geheimtipp für Freunde der gepflegten Kulinarik ist das Restaurant Hörte Brygga am Bootsanleger von Skivarp. Speziell im Sommer ist hier Hochbetrieb. Jeden Sonntag kocht der Chef zusammen mit einem Spitzenkoch aus Schweden.
<http://hortebygga.se/horte-brygga>



Falls Sie Weinfreund sind, können Sie nun einen Abstecker Richtung Norden zum Weingut Hällåkra machen. Hier gibt es tatsächlich schwedischen Wein. Kaufen kann man ihn allerdings nur im Systembolaget.

Wenn Sie nun weiter Richtung Ystad fahren, dann sehen Sie in erster Linie Sandstrände, zum Beispiel Mossbystrand, und kleine verträumte Orte. Doch der Schein trügt. Die Gegend ist übersät mit Tatorten von Morden und Verbrechen. Keine Angst, die Taten wurden nur in den Romanen von Henning Mankell verübt. Womit wir in Ystad wären.

Ystad, das ist Wallander und Film. Schauen Sie sich aber auch die rund 300 sehr gut erhalten Fachwerkhäuser an. Besonders sehenswert sind das Pilgrändshus und das Änglahustet. Parken Sie am besten beim Bahnhof und spazieren Sie dann ins Zentrum. Der Stortorget ist Dreh- und Angelpunkt in Ystad. Von hier aus können Sie shoppen, das Rathaus fotografieren oder das Gråbödrakloster mit der St. Petri Kirche besuchen.

Und ja, Sie müssen im Tourist Office eine Wallander-Führung buchen oder sich eine Ortskarte mit den Schauplätzen von Mord und Totschlag besorgen. Am besten bereiten Sie sich in Kurt Wallanders Lieblingscafé Fridolfs Konditori auf das Abenteuer vor.

Wenn Sie mehr über die Verfilmungen der Wallander-Krimis und das Filmschaffen in Skåne und Schweden erfahren wollen, dann ist der Besuch des »Ystad Studios Vistor Center« Pflicht. Neben dem Museum sind auch die Filmstudios, in denen unter anderem »Die Brücke« gedreht wurde, untergebracht. Etwas außerhalb der Stadt bei Skårby ist der Ystad Djurpark angesiedelt. Der Zoo mit Tieren aus der ganzen Welt ist ein beliebtes Ausflugsziel für Groß und Klein. Eine Badelandschaft mit diversen Pools sorgt für Abkühlung.

Ystad – Nybrostrand – Käseberga – Simrishamn, Straße 9 / Östra Kustvägen, 55 km

Langsam, aber sicher werden Sie die wunderbare Landschaft von Österlen erreichen. Das »Land im Osten« ist die fruchtbarste Region Schwedens. Entsprechend finden Sie viel Landwirtschaft mit Obst- und Gemüseanbau. Sie werden farbenprächtige Mohn- und Rapsfelder vorfinden. Die Straße 9 kennen Sie ja schon. Folgen Sie dieser Richtung Osten. Falls Sie baden möchten, dann gibt es an Nybrostrand unzählige Möglichkeiten. Der feine Sandstrand ist richtig wohltuend unter den Füßen. Wichtig ist, dass Sie die Abzweigung zur Bäckerei und Konditorei Olof Viktors in Glemmingebro nicht verpassen. Dieses Café gehört zum Besten, das Schweden zu bieten hat. Versäumen Sie es nicht, den Shop mit unzähligen Leckereien zu besuchen.

Einen Ort der Besinnung finden Sie bei Dag Hammarskjölds Backåkra. Dag Hammarskjölds Backåkra ist ein Museum zu Ehren von Dag Hammarskjöld. Hammarskjöld war von 1953 bis 1961 der zweite UNO-Generalsekretär. Nach dem tödlichen Flugzeugabsturz 1961 wurde ihm posthum der Friedensnobelpreis verliehen. Der US-Präsident John F. Kennedy nannte ihn »den größten Staatsmann seiner



Einblick in die Produktion der Wallander-Filme.



Ein Muss für Fika-Fans: Olof Viktors.

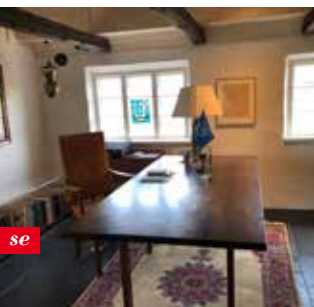




Die Büste von Dag Hammarskjöld.



Der alte Hof von Backåkra mit dem neuen Dag Hammarskjöld Museum.



So arbeitete Dag Hammarskjöld in New York.

Zeit«. Auf einer Anhöhe beim Museum finden Sie einen Meditationskreis. Nutzen Sie die Zeit der Stille.
<http://www.dhbackakra.se/en-GB>

Nun können Sie die Mittelalterburg Glimmingehus besuchen oder Sie fahren auf dem Östra Kustvägen der Küste entlang nach Käseberga. Hier finden Sie Ales Stenar, eine der bekanntesten Sehenswürdigkeiten Schwedens. Auf einem Plateau »hoch« über dem Meer befindet sich die größte Schiffsetzung (Grab in Schiffsform) Schwedens. Sie ist circa 1.000 Jahre alt und umfasst 59 Granitsteine. Bei klarer Sicht können Sie bis auf die Insel Bornholm blicken.

Besuchen Sie den Hafen mit einer tollen Fischräucherei. Am Hafen befinden sich auch ein Café und ein Souvenir-Shop. Etwas weiter an der Küste entlang finden Sie das Dünengebiet Sandhammarens. Auch hier werden Sie von einem tollen weißen Sandstrand und teilweise bewachsenen Sandhügeln verwöhnt. Wie ein Fels in der Brandung steht der Leuchtturm Sandhammarens fyr. Endstation dieser Etappe ist Simrishamn. Auch hier: ein typisches Fischerdorf, das früher in erster Linie vom Heringsfang lebte. Der Rosentorget ist einer der schönsten Plätze in Schweden überhaupt, und die St. Nicolai Kirche sollen Sie ebenfalls mindestens von außen ansehen. Museen? Klar: Österlens Museum und das Autoseum mit historischen Pkws, Motorrädern und Flugzeugen.

Sehr beliebt: der Strand von Sandhammarens.



Wer Äpfel mag, muss nach Kivik ins Äpplets Hus.

Simrishamn – Kivik – Åhus – Kristianstad, Straße 9 / 19 / Åsumsvägen, 80 km

Auf dem Weg nach Kivik fahren Sie auf der Straße 9 und passieren den Stenhuvud Nationalpark. Hier finden Sie eine seltene Fauna und Flora, unter anderem Orchideen und die Nachtigall. Informieren Sie sich im Naturum und machen Sie eine Pause im Sommercafé.



Jetzt geht es zügig weiter nach Kivik. Hier ist das Mekka des Apfelanbaus in Schweden. Besuchen Sie Kiviks Musteri und das Äpplets Hus. Da schauen Sie Äpfel mit ganz anderen Augen an. Im Hofladen können Sie sich mit allen Dingen eindecken, die mit Apfel zu tun haben.

Kungsgraven ist ein Königsgrab aus der Bronzezeit. Die Grabkammern sind aus Platten mit Steinritzungen gefertigt. Sie zeigen Pferde, Wagen und Sonnenräder. Neben an können Sie im Café Sägamöllan eine gemütliche Kaffeepause einlegen. Im weiteren Verlauf der Reise empfehlen wir Ihnen, die Abzweigung nach Haväng zu nehmen. Sie finden einen alten småländischen Vierkanthof mit Fachwerkwänden und Strohdach. Über einen Weg, der von knorrigen alten Bäumen gesäumt ist, gelangen Sie an einen idyllischen weißen Sandstrand. Etwas im Landesinneren finden Sie Christinehofs slott. Von hier aus können Sie in einem Ecopark wandern, fischen und die Natur erleben.

Christinehof Slott.





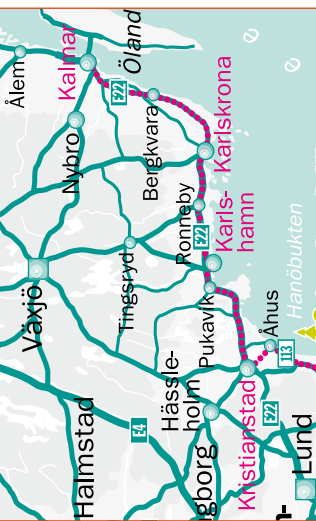
Åhus, eine einst blühende Hafenstadt, ist für zwei Produkte bekannt. Absolut Vodka und die Eisstände am Hafen. Informationen über den Ort finden Sie im Åhus Museum. Der Strandabschnitt der Hanöbukt südlich von Åhus wird auch Aalfischerküste genannt. Auf dem Weg ins Meer durchqueren die Aale die Kanäle und kleinen Flussläufe rund um die Bucht. Selbstverständlich findet man hier auch Aal auf den Speisekarten.

Nun erreichen Sie Kristianstad. Der Ort wurde vom Dänenkönig Christian IV. gegründet. Das alte Stadttor ist als einziges Relikt noch gut erhalten. Besonders sehenswert ist die Heliga Trefaldighetskyrkan (Dreifaltigkeitskirche). Besuchen Sie auch den Stora Torg, das Rathaus und das Stora Kronhuset. Im Regionmuseet erfahren Sie viel zur Stadtgeschichte, und im Filmmuseum wird die Filmindustrie in Schweden thematisiert. Die Linérundan führt Sie auf Holzstegen in das Vattenriket und das Überschwemmungsgebiet des Flusses Helgeå. Start ist am Bahnhof. Nehmen Sie ein Fernglas und Gummistiefel mit. Unterwegs treffen Sie auf diverse Sehenswürdigkeiten. Das Naturnum informiert detailliert über das Vattenriket.

Kristianstad – Karlshamn – Karlskrona – Kalmar, E 22, 210 km

Auf der E 22 fahren Sie nun Richtung Karlshamn. Etwa auf halbem Weg befindet sich links der See Ivösjön. Er ist das tiefste Gewässer in Skåne und sehr artenreich dank eines natürlichen Kalkvorkommens mit gesundem PH-Wert. Wenn Sie ein weiteres Schloss sehen möchten, dann finden Sie auf einer Landzunge zwischen dem Ivösjön und dem See daneben das Bäckaskog slott. Zurück auf der E 22 können Sie rechts Richtung Sölvesborg abbiegen. Sie befinden sich nun in der Provinz Blekinge.

Sölvesborg war im Mittelalter ein wichtiges Handelszentrum. Man spürt das dänische Flair noch heute. Das bedeutendste Bauwerk ist die Nicolai kyrka mit circa 700 Jahren auf dem Buckel. Über die 760 Meter lange Fußgängerbrücke Sölvesborgsbron gelangen Sie nach Kaniholmen. Von dort kommen Sie weiter nach Listerlandet. Von Sölvesborg können Sie Hällevik auf der Halbin-



Henrik Arvidsson ist schwedischer Meister im Kaffeerösten.

sel Listerlandet mit traditionellen Holzhäusern, Fischräuchererei und einem Jachthafen besuchen. Das Hälleviks fiskemuseum ist klein, aber fein. Von Nordersund, im Süden der Halbinsel, gelangen Sie mit der Fähre auf die Insel Hanö.

Etwa zehn Kilometer vor Karlshamn liegt Mörrum. Der Ort ist ein wahres Lachsmekka. Tausende Besucher kommen jedes Jahr hierhin, um Lachse zu fischen. Das Laxens hus zeigt die ganze Geschichte über den König der Fische. <https://www.sveaskog.se/morrum/>

In Mörrum finden Sie auch die Kaffeerösterei von Henrik Arvidsson. Er ist schwedischer Meister im Kaffeerösten und schaffte es bei der Weltmeisterschaft aufs Stockerl.

Karlshamn ist Ihre nächste Station. Hier können Sie einige sehr interessante Museen besuchen. Das Karlshamns Museum und das Punschmuseum finden Sie im sogenannten Kulturkvarter. Die Karlshamns Konsthall zeigt Kunst, während das Kreativum die Experimentierfreude ankurbelt. Auf Ihrem Stadtbummel durch Karlshamn sehen Sie das gut erhaltene Rathaus, das Asschierska huset aus dem 17. Jahrhundert, einen alten Kaufmannshof namens Smithska gården und das Holländarehuset. Ab Karlshamn können Sie auch einen Abstecher in die Schären, zum Beispiel auf die Festungsinsel oder nach Tjörö, unternehmen.



#InselTjörö

Machen Sie einen Tagesausflug auf die Insel Tjörö. Das Boot zur Insel fährt ab dem Hafen von Järnåvik. Auf der Insel können Sie baden, tolle Wanderungen unternehmen oder einfach im Hafenrestaurant sitzen. Wer länger auf der Insel bleiben möchte, kann sich auch eine Unterkunft buchen. <http://tjaro.com>



Eriksberg für Genießer: edel schlafen und erstklassig essen.



Wenn Sie nun auf der E 22 Richtung nach Karlskrona unterwegs sind, dann biegen Sie bei Äryd rechts ab. Sie gelangen zum Eriksbergs Viltreservat. Eriksberg ist ein beeindruckender Ort mit vielen Möglichkeiten. Fahren Sie mit Ihrem Auto durch einen zehn Kilometer langen Wildpark durch eine herrliche Landschaft. Eriksberg hat zudem auch tolle Unterkünfte und zwei Spitzenrestaurants zu bieten.

Nach diesem Abenteuer in Eriksberg fahren Sie weiter nach Ronneby. Der Ort war früher so eine Art Hauptstadt der Töpfe und Pfannen. Hier wurde hochwertiges Gusseisen-Kochgeschirr hergestellt. Noch heute finden Sie diverse Kleinbetriebe auf dem Industriegelände von Kallinge. Ronneby war aber auch Kur- und Hotelstandort. Dies verdankte der Ort der eisenhaltigen Quelle. Noch heute zeugt der Brunnsark von diesen Zeiten. Im Naturum erfahren Sie Spannendes über die Natur von Blekinge, und die Heliga Kors kyrka ist ebenso sehenswert wie das Kulturzentrum i Ronneby.

Fahren Sie auf der E 22 weiter. Sie erreichen nun Karlskrona, die Hauptstadt der Provinz Blekinge. Karlskrona ist eine Marinestadt und wurde auf mehreren Inseln im Blekinge-Archipel errichtet. Mittelpunkt von Karlskrona ist der Stortorget auf der Insel Trossö. Er ist der größte Platz seiner Art in Nordeuropa und wird von zwei Kirchen flankiert: der Fredrikskyrkan und der Heliga Trefaldighetskyrkan. Beachten Sie auch das alte Rathaus und in der Mitte die Statue von Karl XI. Am Fisktorget, von wo aus Aus-

se

Im Wildtierpark von Eriksberg sieht man unter anderem Wisents aus nächster Nähe.



Das imposante Kalmar slott.

flugsboote in die Schären stechen, steht das Blekinge Museum. Es zeigt das Alltagsleben der Blekinger. Hinter dem Museum befindet sich ein wunderbarer Barockgarten. Ein Highlight ist das Marinemuseum mit der riesigen U-Boot-Halle und historischen Schiffen am Quai. Die Gamla Örlogsvarvet, eine alte Schiffswerft für Kriegsschiffe, gehört zum UNESCO Weltkulturerbe.

Die Festung Kungsholm, etwas außerhalb auf einer Insel, ist ein gern besuchter Ort. Auf der Insel Aspö findet man Drottningkärs kastell, das Museum für Rörigst Kustartilleri, eine Brauerei, ein Café und noch weitere nette Orte. Die Insel Brändaholm ist bekannt für die Schrebergarten-Siedlung mit 43 roten Häusern. Ein tolles Fotosujet. Ein interessanter Ort auf der letzten Etappe nach Kalmar ist Kristianopel. Er liegt an Schwedens Südostspitze. Hier wird »sill« (frischer Fisch) zu »strömming« (eingelegt und vergoren). Beides ist Hering und scheidet in Schweden oft die Geister.

#nordicfood

In Schweden kennt man zwei Sorten von Hering. Sill ist größer und fetter als sein Bruder, der Stömming, und wird südlich von Kristianopel gefangen.

Anzeige

Dein Ferienhaus in Skandinavien

findest Du auf www.interchalet.de

FJH773

#RoutenInfo

Wenn Sie Ihr Schwedenabenteuer noch erweitern wollen, dann fahren Sie weiter auf der Route 3 durch Småland oder via Route 4 von Kalmar nach Stockholm.

Das Ende Ihrer Südküsten-Tour ist Kalmar. Sie befinden sich jetzt in der Provinz Småland. Kalmar wurde im 12. Jahrhundert gegründet. Der Ort war ein blühender Handelsposten und Ziel verschiedener dänischer Angriffe. Kalmar ist eine der ältesten Städte Schwedens. 1200 wurde Kalmar slott gebaut. Das Schloss ist nicht zu übersehen. Man kann die Gemächer und diverse Ausstellungen besuchen. Die verwinkelte Altstadt (Gamla Stan) mit charmanten Holzhäusern sollten Sie sich anschauen, ebenso die Domkyrka. Auch mit diversen Museen kann Kalmar auftrumpfen. Das Klamar Läns Museum zeigt unter anderem Funde des königlichen Flaggschiffs Kronan. Im Kalmar Konstmuseum sind Werke von bekannten und weniger bekannten Künstlern ausgestellt. Auch das Kalmar Sjöfartsmuseum zeigt interessante Aspekte der Seefahrt. Über die Ölandsbron fahren Sie bequem nach Öland. Die Brücke ist für Radfahrer gesperrt. Wenn Sie mit dem Drahtesel unterwegs sind, dann nehmen sie die Fähre.

Sie befinden sich nun in Småland. Nutzen Sie die Gelegenheit für einen Abstecher ins Glasreich. Die Reisezeit beträgt circa 90 Minuten. Die bekanntesten Orte sind Kosta, Orre-fors, Emmaboda, Bergdala und Lessebo. In Lessebo finden Sie auch eine alte Papierfabrik.

Die Domkirche von Kalmar.



Die urige Altstadt von Kalmar.

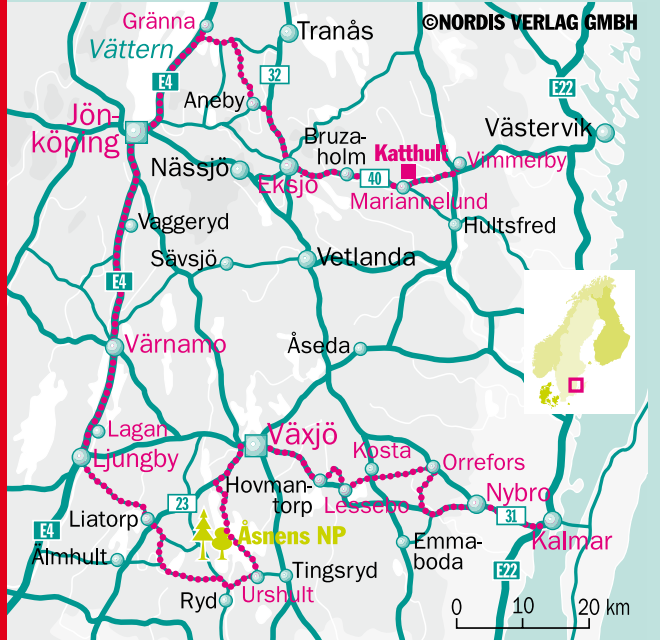
Anzeige



Jetzt über 130 Ferienhäuser in Schweden.
Buchung und Information täglich von 9:00 bis 22:00 Uhr.
0800 - 358 75 28 kostenlos

Ferienhausvermittlung Kröger+Rehn · Schnackenburgallee 179 · 22525 Hamburg · www.svensk.de





ROUTE 3

Die Höhepunkte Smålands

Diese Route quer durch Småland wird zwar nicht an allen Perlen dieser großartigen Region vorbeiführen, Ihnen jedoch einen tollen Überblick bieten. Småland ist für südliche Verhältnisse richtig wild, mit viel Wald und unzähligen Seen. Schwerpunkte sind das Glasreich, der Maler John Bauer und Astrid Lindgren. Für Familien ist diese Småland-Tour wahrscheinlich das größte Abenteuer in Schweden überhaupt.

Kalmar – Nybro – Boda – Orrefors – Kosta, E22 / RV25 / Storgatan / E 31, 95 Km

Unseren Abstecher nach Småland beginnen wir in Kalmar. Die erste Etappe widmen wir ganz und gar der Glaskunst. Auf der E22 / RV25 fahren Sie nach Nybro. Hier finden Sie Nybro glasbruk. In dieser Glashütte ist man auf handkoloriertes Glas und Gebrauchsglas spezialisiert.
www.nybro-glasbruk.se

#007

James Bond-Fans, aufgepasst! In Nybro finden Sie das James Bond 007 Museum mit vielen Originalgegenständen aus den verschiedenen Filmen.
<http://www.007museum.com>

Fahren Sie nun auf der E 25 ein kurzes Stück weiter bis nach Pukeberg. Hier befindet sich eine der ältesten noch existierenden und gut erhaltenen Glashütten Schwedens. Laut Chronik wurde hier 1871 mit der Glasproduktion begonnen. <http://visitpukeberg.se>

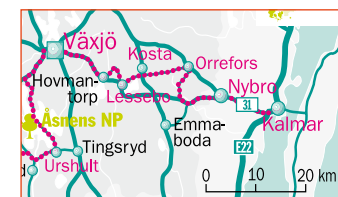
Etwas weiter entlang der E 25 treffen Sie auf den tollen Glasrikets Älgpark. Hier begegnen Sie dem größten an Land lebenden Tier Europas, dem Elch, auf einer geführten Elchsafari. Die Safari dauert ca. 50 Minuten, man fährt auf gedeckten Wagen durch den Park.
(www.glasriketsalgpark.se).

Die E 25 bleibt für ein paar Kilometer unser Weg. Verpassen Sie aber nicht die Abzweigung nach Boda. Die Glashütte von Boda gehört zusammen mit der von Kosta zu den bekanntesten. In Boda wird allerdings nur wenig Glas hergestellt. Vielmehr finden Sie hier interaktive Ausstellungen und diverse Demonstrationen. Ein Shop des Design House Stockholm rundet das Angebot ab.
(www.theglassfactory.se).

Weiter geht es Richtung Norden auf der Storgatan bis Hermanstorp und von dort weiter nach Orrefors. Die Marke Orrefors ist weltweit für hochwertige Glasprodukte bekannt. Egal ob Kristallgläser, Karaffen, schöne Kerzenständer oder Schalen – hier wird Qualität großgeschrieben. In einer Ausstellung können besondere Werke aus verschiedenen Epochen betrachtet werden. (www.orrefors.se)



Der erste Höhepunkt in Småland: das Glasreich.



Diese Landschaft ist typisch für Småland.





Endlich Elch im Grönäsens Älg & Lantdjurpark.



Wenn Sie sich in Orrefors sattgesehen haben, dann fahren Sie auf der E 31 Richtung Nordosten. Wenn Sie den See Orranäsasjön passieren – es gibt hier auch einen netten Rastplatz – biegen Sie links in eine Landstraße ab. Diese führt Sie mehr oder weniger schnurgerade Richtung Kosta. Wenn Sie noch einmal Elche anschauen wollen, können Sie im Grönäsens Älg & Lantdjurpark stoppen. Ansonsten parken Sie beim Kosta Glascenter.

Kosta Glasbruk ist das Mekka der touristischen Seite des Glasreichs und zugleich die älteste noch existierende Hütte in Schweden. Seit mehr als 250 Jahren wird hier Glas kunst zelebriert. Nebst der Glashütte, in der man zuschauen, aber auch selbst Hand anlegen kann, ist speziell die Kosta Boda Art Gallery ein Fixpunkt, wenn man sich für das Thema interessiert. In der Halle, die von Bruno Mathsson entworfen wurde, stellen die wichtigsten Glaskünstler Schwedens aus.

#GlasHandwerk

Im Kosta Glascenter können Sie sich beim Profi Lars Andersson für diverse Kurse einschreiben lassen und so mehr über das Handwerk lernen.

<http://www.kostaglascenter.se>

Zuschauen und auch selber Handanlegen in der Glashütte.



Auf der anderen Straßenseite finden Sie nebst einem Outlet das großartige Kosta Boda Art Hotel. Sie ahnen es: Hier gibt es viele Elemente aus Glas. Einzigartig sind die blaue Glasbar und der SPA-Bereich.

Wenn Sie genügend Zeit haben oder sich noch weiter mit der Kunst des Glasblasens befassen möchten, gibt es noch viele weitere Glashütten in Småland. Informationen dazu finden Sie auf der Webseite des Glasreichs. <https://www.glasriket.se/de>



Kosta – Lessebo – Vaxjö, Kostavägen / E 25, 65 Km

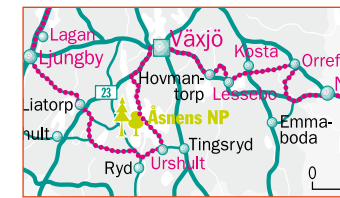
Beginnen Sie diese Etappe mit einer tierischen Einlage. Im Mai 2018 hat der Kosta Safari Park seine Tore geöffnet. Sie fahren hier mit Ihrem eigenen Auto auf einer mehrere Kilometer langen Route durch den »småländischen Urwald«. Dabei treffen Sie auf Wisente, Hirsche, Mufflons und Wildschweine und können diese interessanten Tiere aus nächster Nähe beobachten. Haben Sie alle Tiere gesehen, dann fahren Sie via Kostavägen nach Lessebo.

Neben der Glasbläserei hat Småland noch eine weitere handwerkliche Tradition zu bieten: Småland ist eine waldreiche Region, und so liegt es auf der Hand, dass Papierherstellung auch ein Thema ist. In Lessebo steht eine große und moderne Papierfabrik. Unmittelbar daneben ist mit der Lessebo Handpapersbruk zudem ein Relikt mit einer 300-jährigen Tradition erhalten geblieben. Diese Papierfabrik ist die letzte ihrer Art, in der von Hand Papier hergestellt wird. Ursprünglich konnte man alle Schritte der Herstellung Schritt für Schritt mitverfolgen. Nach einem Besitzerwechsel wurden im Jahr 2018 keine Führungen mehr angeboten und die eigentliche Ausstellung war geschlossen. Ein Besuch im Shop lohnt sich trotzdem. Sie können hier Büttenpapier und Schreibutensilien kaufen. Auch Kunstdrucke sind auf Spezialpapier erhältlich.

Mehr gibt es in Lessebo nicht zu sehen. Das ist jedoch nicht so schlimm, denn in Vaxjö, das Sie über die Stra-



Neu: Kosta Safari Park.



ße 25 erreichen, ist umso mehr los. Wenn Sie noch mehr Glasreich sehen möchten, können Sie noch einen Umweg über Bergdala machen und schöne Hütten besuchen.

Växjö, der Hauptort von Kronobergs län, heißt sinngemäß »Der Weg am See« und hat ungefähr 80.000 Einwohner. Schon in der Wikingerzeit war der Ort ein wichtiger Handelsplatz sowie ab 1172 Bischofssitz. Folglich finden Sie hier auch einen wunderschönen Dom, der im 14. Jahrhundert errichtet und im 20. Jahrhundert umgebaut wurde. Innen im Dom kann man Glaskunstwerke besichtigen. Ein wahres Meisterwerk ist der Altar von Bertil Vallien aus dem Jahre 2002.

Natürlich ist das Thema Glas auch in den Museen von Växjö ein Thema. Sveriges Glasmuseum ist unter demselben Dach wie das Smålands museum untergebracht. Hier wird unter anderem die über 400-jährige Geschichte der schwedischen Glaskunst thematisiert. Der Geschichte von Kronobergs län wird ebenfalls genug Platz eingeräumt. Weiter geht es im Utvandrarnas Hus. Diese Ausstellung widmet sich dem Schicksal von Auswanderern. Ein sehr aktuelles Thema.

Wenn Sie die Natur genießen möchten, können Sie im Linnéparken schlendern oder einen Ausflug (ca. 5 Kilometer) zur Kronobergs slottsruin machen. Wasserratten kommen im Medley Schwimm- und Erlebnisbad voll auf ihre Kosten.

#Småland

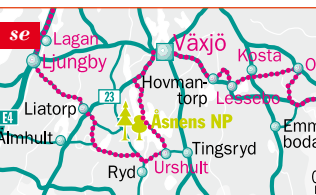
Småland ist übrigens in drei «Läns» unterteilt: Kalmar län, Kronobergs län und Jönköpings län.

Wer unberührte Natur und viele Seen mag, der kommt in Småland voll auf seine Kosten.



PM & Vänner, das beste Haus in Växjö. Luxus in allen Belangen.

Wenn Sie auf Genuss und etwas Luxus stehen, dann sollten Sie im Hotel PM & Vänner einchecken. Die Hotelzimmer sind perfekt designet, die Bar auf dem Dach, die auch als Frühstücksraum dient, bietet Ausblick über die ganze Stadt und das Restaurant gehört zu den besten in Schweden überhaupt. Im gleichen Gebäude ist auch PM Bröd & Sovel beheimatet. Die Bäckerei/Konditorei mit Café wurde vom White Guide an die Spitze der Rangliste gewählt. (www.pmrestaurant.se/en)



Viel Spannendes gibt es bei Huseby Bruk zu sehen.



Växjö – Huseby Bruk – Åsnen Nationalpark, Straße 23 / diverse, 80 – 90 Km

Nach einem tollen Aufenthalt in Växjö können Sie sich nun auf Kultur und Natur konzentrieren. Auf der Straße 23 fahren Sie Richtung Süden und erreichen nach ca. 20 Kilometern Huseby Bruk. Lösen Sie ein Ticket und beginnen Sie mit dem Abenteuer. Bis vor ca. 100 Jahren war Huseby Smålands wichtigstes Eisenwerk. Auf einer Zeitreise können Sie sich ein Bild davon machen, wie das anno dazumal hier funktionierte. Im Schloss können Sie sehen, wie die Besitzer lebten, und die diversen alten Fabriken, Mühlen und Gebäude sind verschiedenen Themen gewidmet. Sie können im Park schlendern, sich im tollen Frökens Café & Restaurant stärken oder in einem der Läden mit Kunsthandwerk mit Souvenirs eindecken. (www.husebybruk.se)



Anzeige

Nehmen Sie den Zug und entdecken Sie Schweden. Und so vieles mehr.

Reisen Sie mit SJ von den ausgedehnten Ebenen im Süden, durch die tiefen Wälder, zu den Städten und Dörfern und weiter hinauf in die unberührten Berge und Weiten des Nordens. Mit dem Zug erleben Sie all das Schöne des Landes.

Weitere Informationen unter www.sj.se/english



Lapland
Mitternachts-
sonne und
Polarlicht



Jämtland
Aktivitäten und
Entspannung



Oslo
Kunst und
Architektur



Stockholm
Geschichte
und pulsierende
Großstadt



Göteborg
Meer und Kultur



Kopenhagen
Gastronomie
und Design



Swedish Railways



Spektakulär: der neue Åsnen Nationalpark.

#CityInfo

Viele nützliche Informationen über Småland finden Sie auf der Webseite von Småland Tourismus.

www.visitsmaland.se/de

Ihr nächster Halt wird der Åsnen Nationalpark sein. Er wurde 2018 eröffnet und umfasst einen großen Teil des Sees Åsnen. Sie treffen hier auf unterschiedliche Biotope. Feuchtgebiete und hochwertige Mischwälder geben einer großen Zahl an Tieren Lebensraum. Zugang zum Nationalpark erhalten Sie an verschiedenen Punkten. Wenn Sie von Huseby Bruk herkommen, dann ist der Eingang Sunnabron ideal. Dort finden Sie auch diverse Informationen, WCs und Picknickplätze.

(www.visitasnen.se/de)

Die Gegend rund um den Åsnen See ist eine der schönsten in Småland überhaupt. Wenn Sie also irgendwo campen möchten, dann sollten Sie das hier tun. Zwei absolut phänomenale Naturcampingplätze sind Hätteboda Vildmarkscamping und Getnö Gård – Lake Åsnens Resort. Beide Anlagen erreichen Sie via Urshult. Der Getnö Gård ist mit etwas mehr klassischem Komfort ausgestattet, während Hätteboda das wahre Naturcamping zelebriert. Wenn Sie nicht campen möchten, dann finden Sie auch viele andere sehr schöne Unterkünfte rund um den Nationalpark.

Natur pur: Hätteboda Naturcampingplatz.



Originell: Ålshults Handelsbod.

Åsnen Nationalpark – Ljungby – Värnamo – Jönköping, RV120 / Per Hörbergs väg / RV124 / E 4, 200 Km

Wenn Sie den Åsnen Nationalpark ausgiebig erkundet haben, machen Sie sich auf den Weg Richtung Vättern See. Dazu können Sie sich im originellen Ålshults Handelsbod stärken und nach Antiquitäten stöbern. Im Sommer sitzen Sie im tollen Garten und genießen die ersten Sonnenstrahlen.

Über die Straße 120 und 124 fahren Sie nun gemütlich über Land und bestaunen die wunderbare Landschaft Smålands. Wälder, Felder, Seen wechseln sich in bunter Reihenfolge ab. Nutzen Sie bei Bedarf die Gelegenheit für eine Rast und einen kleinen Spaziergang.

Den nächsten Stopp sollten Sie in Ljungby einlegen. Am Gamla Torg finden Sie eine Töpferei, die Märtas Glasseri (Eisdiele), ein Museum und mit dem Gästgivaregården ein



Eis von Märtas Glasseri in Ljunby.





Der Gamla Torgs
Kryddträdgård.

#Übernachtung

Wenn Sie es gemütlich an-
gehen lassen möchten, sollten
Sie eine Nacht im Toftaholm
Herrgård einplanen. In diesem
wunderschönen Herrenhaus
schlafen Sie in historischen
Zimmern, essen vorzüglich
und können die Sauna direkt
am See nutzen. Ein kleines
Naturreservat lädt zu einer
hübschen Wanderung ein.
<http://toftaholm.se>

überragendes Restaurant. Besuchen Sie auch das Sago-
museum i Ljungby und schwelgen Sie in der Welt der Mär-
chen und Sagen. In der Stadt finden Sie auch ein Grabfeld
und Runensteine.

Von nun an können Sie sich an der E 4 orientieren. Selbst-
verständlich dürfen Sie sich auch auf Nebenstraßen ent-
lang der diversen Seen fortbewegen. Wer sich einen Elch-
park anschauen will, kann ca. 10 Kilometer nördlich von
Ljungby direkt an der E 4 im Laganland Älgpark ein Ticket
kaufen. Fahren Sie danach aber zügig Richtung Värnamo.

Värnamo ist nun nicht gerade die Perle in Småland. Wäre
da nicht die Tatsache, dass es hier viel um Design geht.
Das Museum Vandalorum befasst sich mit Kunst und De-
sign und zeigt Werke von zeitgenössischen schwedischen
und internationalen Künstlern. Einer der bekanntesten
schwedischen Möbeldesigner ist zweifellos Bruno Mathss-
son. Im Bruno Mathsson Center kann man viele seiner
Klassiker bestaunen und mehr über sein Schaffen erfahren.



Historische Gebäude am
Gamla Torg in Ljungby.

Blick über Jönköping.



Foto: © Destination Jönköping



Etwas außerhalb von Värnamo (15 Km) finden Sie den Store Mosse National Park. Auf diversen Routen und auf Holzstegen wandern Sie durch zum Teil sumpfiges Gelände. Kinder und Westernfans kommen im Vergnügungspark High Chaparral (25 Km) auf ihre Kosten. Hier finden noch »echte« Banküberfälle und Schießereien statt. Alles nicht so schlimm – im Saloon wird dann bei Feuerwasser das Kriegsbeil begraben. (www.highchaparral.se/en)

Jönköping
tändsticksområde.

Foto: © Johanna Hallbäck

Nach all dieser Aufregung ist es Zeit, dass Sie in Jönköping etwas Ruhe finden. Der Hauptort von Jönköpings län hat sich in den letzten Jahren sehr gewandelt. Aus einer verschlafenen Dutzendstadt wurde ein pulsierendes Zentrum sowohl für Einheimische als auch für Touristen. Als Universitätsstandort ist die 85.000-Einwohner-Gemeinde Lernort für über 12.000 Studierende.

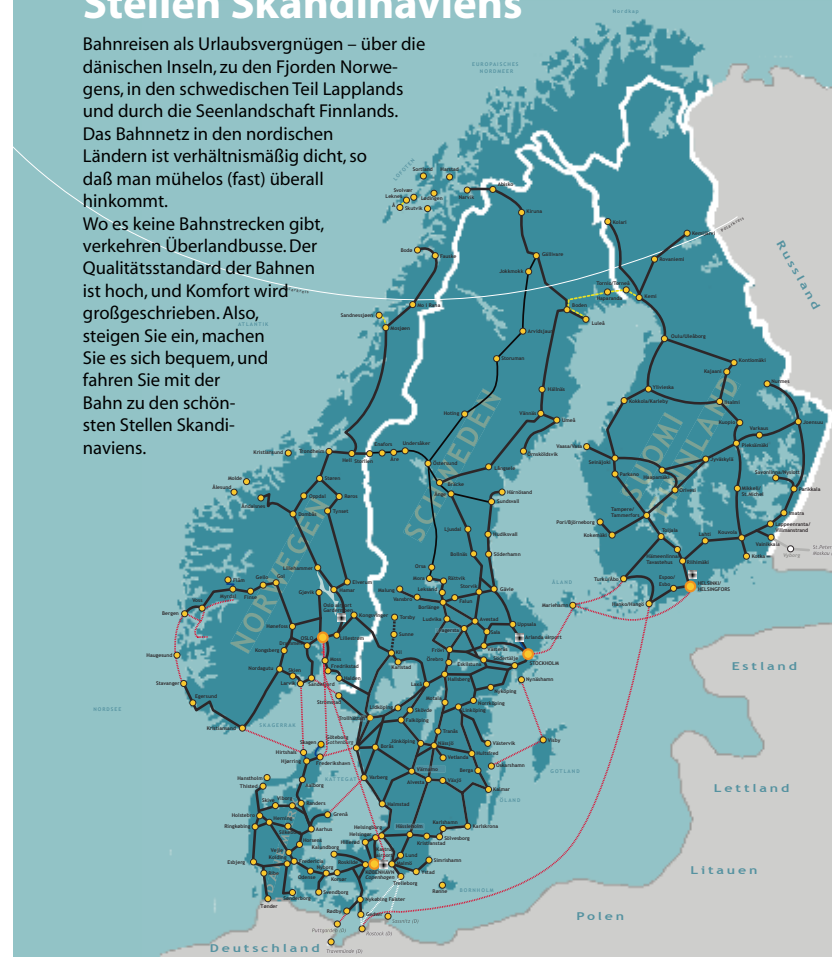
Lange war Jönköping als Stadt der Streichhölzer bekannt. Bis 1970 wurden diese hier produziert. Heute kann man sich im Tändstickmuseum einen Eindruck über den Siegeszug der »schwedischen Zündhölzer« verschaffen.

Gönnen Sie sich einen Spaziergang durch den über hundert Jahre alten Stadtpark. Hier finden Sie auch das Få-

Mit der Bahn zu den schönsten Stellen Skandinaviens

Bahnreisen als Urlaubsvergnügen – über die dänischen Inseln, zu den Fjorden Norwegens, in den schwedischen Teil Lapplands und durch die Seenlandschaft Finnlands. Das Bahnnetz in den nordischen Ländern ist verhältnismäßig dicht, so daß man mühelos (fast) überall hinkommt.

Wo es keine Bahnstrecken gibt, verkehren Überlandbusse. Der Qualitätsstandard der Bahnen ist hoch, und Komfort wird großgeschrieben. Also, steigen Sie ein, machen Sie es sich bequem, und fahren Sie mit der Bahn zu den schönsten Stellen Skandinaviens.



www.sj.se



www.nsb.no



www.dsb.dk



www.vr.fi



Ein Highlight: das Jönköping läns museum mit der Ausstellung über John Bauer.

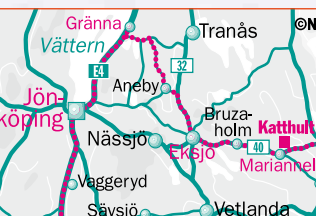


Foto: © Destination Jönköping

gelmuseum Stadsparken und ein Freilichtmuseum. Beim Hafen können Sie sich ein Kajak mieten und dann durch den Kanal in den Munksjön paddeln. Dabei betrachten Sie die Stadt aus einer ganz speziellen Perspektive. Bei der Slottsbron wurde ein neues Gastronomie- und Shopping-Mekka erbaut. Hier trifft sich das Who's who von Jönköping auf einen Drink und unbeschwerten Schwatz. Etwas weiter gepaddelt, unterqueren Sie die Munksjöbron und sehen das imposante Kulturhuset Spira. Drehen Sie noch eine Runde – und dann retour zum Hafen.

Es gibt noch viel zu sehen in Jönköping. Was jedoch Pflicht ist: ein Besuch von Jönköpings Länsmuseum. Neben vielen Informationen über die Region finden Sie hier die bedeutende Ausstellung zu Ehren von John Bauer. Dieser außerordentliche Künstler wird Sie auf der nächsten Etappe auf Schritt und Tritt begleiten.

Jönköping – Gränna – Eksjö, E 4 / RV133 / Landstraßen / Grännavägen / RV132 / RV32, 110 Km

John Bauer war ein småländischer Maler, der für seine fabelhaften Trollgeschichten und Märchen berühmt wurde.

Seine Illustrationen sind einzigartig, sein Leben war ebenso spektakulär. John Bauer wurde 1882 in Jönköping geboren. Sein Geburtshaus liegt am heutigen Östra torget genannten Marktplatz. Ausführliche Informationen gibt es im oben erwähnten Museum.

Auf den Spuren von John Bauer fahren Sie nun zuerst auf der E 4 Richtung Gränna. Kurz nach Jönköping folgt der Nachbarort Huskvarna. Hier werden die legendären und beliebten Gerätschaften der Marke Husqvarna (Gewehre, Rasenmäher, Nähmaschinen, Motorsägen ...) hergestellt. Im Husqvarna Museum erhalten Sie einen Überblick über all die Produkte und Herstellungsverfahren der letzten 300 Jahre.

In Gränna bemerken Sie schnell, worum es hier geht. An jeder Ecke wird Polkagris von Hand hergestellt. Diese leckeren Zuckerstangen gibt es in diversen Aromen, Sie können bei der Produktion zuschauen. Das Grenna Museum ist den Polarexpeditionen gewidmet. Im Fokus steht die Expedition von Salomon August Andrées mit einem Gasballon zum Nordpol. Sie startete am 11. Juli 1897 und endete im Oktober desselben Jahres mit dem Tod der drei Teilnehmer. (www.grennamuseum.se)

Foto: © Destination Jönköping



Das Husqvarna Museum.

#Polkagris

Erfunden wurde Polkagris von Amalia Erikson. 1859 durfte sie dank der Hilfe des Königs als erste Frau einen eigenen Laden eröffnen, um Süßigkeiten und Backwaren zu verkaufen.
<http://toftaholm.se>



Blick auf das Kulturhuset Spira.

Foto: © Destination Jönköping

Von Grännaberget hat man eine tolle Aussicht zur Insel Visingsö.



Unternehmen Sie von Gränna aus einen Ausflug auf die Insel Visingsö. Am besten mieten Sie hier ein Fahrrad und erkunden die schöne Insel. Eine grandiose Aussicht haben Sie, wenn Sie den Grännaberget erklimmen. Neben dieser Aussicht erwarten Sie hier ein tolles Café und ein Freilichtmuseum.

Zurück zu John Bauer. Er lebte hier in den Jahren 1906 bis 1908. Hier entstanden unter anderem die Illustrationen zum Märchenband »Bland tomtar och troll«. Die Inspiration zu seinen Zeichnungen und Malereien holte sich Bauer in den Wäldern rund um Gränna. Leider war Gränna auch die letzte Lebensstation von John Bauer. Er starb 1918 viel zu jung an Bord des Dampfers Per Brahe bei einem Sturm auf dem Vättern See.

Auf dem Boot den Spuren von John Bauer folgen.



Wenn Sie auch so eine »Trollerfahrt« machen wollen, dann buchen Sie eine Bootstour mit Trollska Båtturer. Auf dem See Bunn und Ören fahren Sie bestens unterhalten von Frederik Lind unter anderem am Wohnhaus von John Bauer vorbei. Spektakulär sind aber die Passagen durch die engen Kanäle im dichten Wald. Hier werden Sie von Trolle und Elfen beobachtet. (www.trolska.se)

Nach dieser spannenden Bootstour machen Sie sich auf den Weg nach Eksjö. Viele Städte nennen sich »Schwedens bestbewahrte Holzstadt«, aber nur wenige sind es tatsächlich. Die Holzstadt Eksjö ist es. Die gesamte Altstadt mit ihren jahrhundertealten Häusern und prächtigen Höfen aus Holz steht unter Denkmalschutz! Wandeln Sie auf Kopfsteinpflaster durch verwinkelte Gassen und vergessen Sie nicht, das Eksjö Museum zu besuchen.

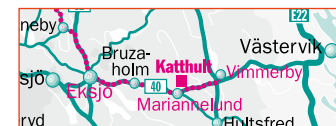
Eksjö – Mariannelund – Vimmerby, RV40 / Mariannelundsvägen / RV40, 85 Km

Die letzte Etappe der Småland Route wird ein Highlight für Kinder und Erwachsene. Sie erkunden Astrid Lindgren Land. Den Start machen Sie in Mariannelund im Filmbyn Småland. Dieses interaktive Museum erlaubt Ihnen einen Blick hinter die Kulissen der Astrid Lindgren-Filmproduktion. Originalrequisiten, Interviews und viele Informationen zu den Drehorten werden Sie begeistern. Gestaltet wurde das Museum durch die Produzenten des ABBA Museums in Stockholm. (www.filmbyn.se)

Auch Schleckermäuler kommen in Mariannelund auf ihre Kosten. In »Mariannelunds Karamellkokeri« werden leckere Bonbons, Pralinen und Karamell von Hand hergestellt. Sie können diese Naschereien »kiloweise« kaufen.



Eine Perle: die Holzstadt Eksjö.



#BauerGården #Gästgiveri

BauerGården Gästgiveri & Konferenz ist eine tolle Anlage am See Bunn und besticht durch eine super Küche und eine zweckmäßige Hotelanlage. Auch ein Stellplatz für Wohnmobilfreunde ist vorhanden. Von hier aus können sie Småland bequem erkunden. <http://bauergarten.se>



Das neue Småland Filmmuseum mit vielen Originalrequisiten der Astrid Lindgren Filme.



#EmilLönneberga

In deutschsprachigen Regionen wurde der blonde Bursche Emil i Lönneberga in Michel umgetauft. Der Verlag befürchtete, dass man ihn mit »Emil und die Detektive« verwechseln könnte.

Fahren Sie nun auf dem Mariannelundsvägen nach Kattult. Hier trieb »Emil i Lönneberga« sein Unwesen. In Kattult wurden die Filme rund um Michel gedreht, und noch heute sieht da fast alles so aus wie früher. Sogar der Tischlerschuppen ist noch vorhanden und fungiert heute als Souvenirladen. (www.kattult.se)

Nun fahren Sie wieder retour Richtung RV40 und gelangen nach Sevedstorp. Sie sind nun in der Gegend von »Bullerbyn« bekannt aus »Die Kinder von Bullerbü«. Die drei Höfe sind speziell im Sommer ein beliebtes Ausflugsziel von Familien. Die Höfe selber kann man nicht besichtigen, da sie bewohnt werden. Der Garten des Mittelhofes steht Besuchern jedoch offen. (www.astridsbullerbyn.se)



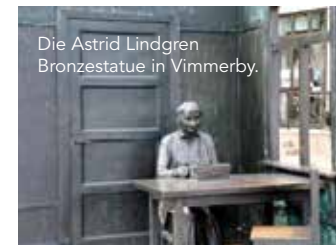
Das Geburtshaus von Astrid Lindgren kann man auf geführten Touren besichtigen.

Langsam, aber sicher nähern Sie sich dem Astrid Lindgren-Höhepunkt. Via Pelarne fahren Sie auf der Straße 40 nach Vimmerby, dem Astrid Lindgren-Mekka. Besuchen Sie Astrid Lindgrens Näs. Hier wuchs die Schriftstellerin auf, der Hof ist bis heute in Familienbesitz. Das Geburtshaus kann nur bei Führungen besichtigt werden. Das Kulturzentrum und das Museum stehen allen Besuchern offen. Auch der schöne Garten inklusive »Limonadenbaum« ist eine wahre Pracht. (www.astridlindgrensnas.se)

In Vimmerby selber erinnert eine Skulptur von Astrid Lindgren auf dem Stortorget an die legendäre Schriftstellerin. Verschiedene Cafés laden zur Fika ein. Es gibt Buchläden und weitere Orte, die in Verbindung mit der Autorin stehen. Auf dem Friedhof finden Sie ein schlichtes Grab mit einem einfachen Stein. Hier kann man etwas innehalten.

Darf es zum Schluss noch etwas Trubel sein? Dann besuchen Sie die Astrid Lindgrens Värld. Hier wird der Kult auf die Spitze getrieben, eine formidable Theater- und Themenwelt wartet auf Ihren Besuch. Verschiedene Geschichten Lindgrens werden im Freizeitpark zum Besten gegeben, überall begegnet man den Figuren aus den verschiedenen Geschichten. Wer mit Kindern unterwegs ist, sollte einen ganzen Tag für den Besuch der Astrid Lindgrens Värld einplanen. (astridlindgrensvarld.se)

Sie haben nun die Route entlang der Höhepunkte Smålands absolviert. Von Vimmerby aus können Sie zurück nach Kalmar oder weiter Richtung Sörmland und Stockholm reisen. •



Die Astrid Lindgren Bronzestatue in Vimmerby.

#Astrid Lindgren

Am Grab von Astrid Lindgren finden Sie einen Briefkasten. Hier können Sie der Schriftstellerin nach wie vor nette Briefe schreiben.

In der Astrid Lindgrens Värld werden die Figuren lebendig.



Foto: © Astrid Lindgrens Värld

Anzeige

Ein unvergessliches Naturerlebnis für die ganze Familie!

Ein Naturparadies im See Åsnen!
Direkt am neuen Åsnen Nationalpark.
Ferienhäuser, Naturcamping, Angeln,
Kanus/Kajaks, Outdoor-Aktivitäten.
Herzlich Willkommen! Familie Olsson

www.getnogard.se · Tel. +46-477-24011





Oskarshamn ist eine Hafen- und Industriestadt. Sie hat ihren Namen durch König Oskar I. erhalten. Besonders hübsch sind die alten Viertel Besvärer und Fryket mit pittoresken Holzhäusern aus dem 19. Jahrhundert. Oskarshamn beheimatet auch zwei sehenswerte Museen. Im Döderhultarmuseet können Sie die Holzfiguren von Axel Petersson bestaunen, während Sie im Oskarshamn Sjöfartsmuseum eine schöne maritime Sammlung erfreuen wird. Auch ein Abstecher ins Biologiska Museet können wir Ihnen empfehlen. In Hafennähe finden Sie die 72 Meter lange Bank Länga Soffan. Sie bietet Ihnen einen Blick auf die sagenumwobene Insel Blå Jungfrun zwischen Oskarshamn und Öland. Weiter ist Oskarshamn für seinen Fährhafen nach Gotland (Visby) und sein Kernkraftwerk inklusive Endlager bekannt. Hier beginnt auch die sogenannte Blå Kusten (Blaue Küste).

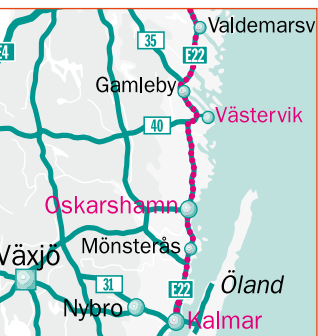


Im schmucken Café mit schönem Garten in Pataholm kann man stundenlang verweilen.

ROUTE 4

Von Kalmar nach Stockholm

Unsere vierte Reiseroute führt Sie weiter entlang der Ostküste durch das östliche Småland, Östergötland und Södermanland bis in die Hauptstadt Stockholm. Auf dieser Route finden Sie viele schöne Dinge an der Küste sowie Herrenhäuser und Schlösser, speziell in Södermanland.



Kalmar – Oskarshamn – Västervik, E 22, 150 km

Kalmar haben wir in der vorhergehenden Route kennengelernt. Zeit weiterzufahren. Auf dem Weg bis Oskarshamn können Sie sich fix an der E 22 orientieren. Das soll Sie jedoch nicht davon abhalten, auch mal nach rechts Richtung Küste abzubiegen und Örtchen wie Revsudden, Pataholm oder Timmernabben zu besuchen. Auch ein Stopp in Mönsterås ist ganz nett. Speziell Pataholm wird mit all den Häuschen und Pflastersteingassen die Herzen der Schwedenfreunde höherschlagen lassen.



Pataholm: So stellt man sich einen kleinen Ort in Schweden vor.

Auf der Weiterfahrt via E 22 finden Sie Stensjö By. Dieses Kulturmuseum zeigt Ihnen, wie die Dörfer dieser Region im 18. Jahrhundert ausgesehen haben. Verschiedene Wanderpfade führen Sie in die nähere Umgebung von Stensjö By und zeigen die Orte, an denen z. B. das Vieh weidete.

Den nächsten Halt können Sie bei Lunds By einplanen. Das liegt etwa zehn Kilometer vor Västervik und ebenfalls an der E 22. Das Dorf ist uralte, notabene das älteste in der Region, und stammt aus dem 17. Jahrhundert. Über den Markt rollte früher der gesamte Kutschenverkehr zwischen Västervik und Kalmar. Am Dorfplatz stehen acht rote Häuser. Sie dienten als Kulisse für die Verfilmung von Astrid Lindgrens »Wir Kinder von Bullerbü«.

Nun erreichen Sie Västervik. Die Stadt ist ein hervorragendes Beispiel für eine schwedische Kleinstadt mit sehr gut erhaltenen Holzgebäuden. Im Stadtteil Gamal Norr finden Sie die ältesten Häuser. Malerisch rote Holzhäuser gibt es auch an der Båtsmansgränd.

Ein verträumter See ganz in der Nähe von Stensjö By.



Über zwei Brücken gelangen Sie auf die Halbinsel Norrlandet. Dabei spazieren Sie an den Ruinen von Stegeholms slott vorbei. Auf der Insel befindet sich das Västerviks Museum, welches über die Stadtgeschichte informiert. Auch ein Naturum ist im Museum integriert. Es widmet sich dem Lebensraum der Ostsee. Über 98 Stufen können Sie den »Unos torn« (einen Aussichtsturm) erklimmen. Sie werden mit einer tollen Rundumsicht belohnt. Außerhalb der Stadt finden Sie den wunderbaren Schärengarten Tjuts skärgård mit den Inseln Hasselö und Idö. Die Insel Gränsö ist ein schönes Naturschutzgebiet mit riesigen uralten Eichen. Im Sommer können Sie das Gränsö slott mit seinem Schlosscafé besuchen.

Västervik – Norrköping – Nyköping, E 22/E 4, 190 km

Nun begeben Sie sich in die Gegend der Orte, die auf »köping« enden. Das Wort köping bedeutet »Kaufort«. Somit wissen Sie schon mal, in welche Richtung das geht. Zum Glück können Sie überall mit »Karte« zahlen. Den ers-

#Festival

In den Ruinen von Stegeholms slott findet alljährlich ein sehr beliebtes Folklorefestival statt.

In Stensjö By haben die Hühner noch freien Ausgang.





#GötaKanal

Etwas vom Schönsten, das Sie in Schweden erleben können, ist eine Fahrt auf dem Göta Kanal. Auf traditionellen Schiffen können Sie von Göteborg bis nach Stockholm fahren. www.gotakanal.se

Die Schären von Sörmland sind immer für einen Ausflug gut.



ten Stopp in der Provinz Östergötland machen Sie in Söderköping, einer der ältesten Städte Schwedens. Der Ort wurde von Kaufleuten aus Lübeck gegründet. Söderköping ist ein gemütlicher Ort mit verwinkelten Gassen aus Kopfstein. Das schöne Rathaus stammt aus dem Jahr 1770, weitere Häuser wurden im 19. Jahrhundert erstellt. Im Braskens hus stand 1523 Schwedens erste Druckerei. Mit der St. Laurentii kyrka und Drothems kyrka kommen die Liebhaber des Geistlichen auf ihre Kosten. Besuchen Sie auch die Schleusen des Göta Kanals. Da ist im Sommer immer etwas los. Wenn Sie ein paar Kilometer Richtung Ostküste fahren, finden Sie die Überreste von Stegeborgs slott. Wenn Sie schon in dieser Richtung unterwegs sind, dann ist ein Abstecher auf die Insel Harstena eine gute Idee.

Außerhalb von Norrköping treffen Sie auf Löfstads slott, einen prachtvollen Adelssitz inklusive Spukzimmer, Café in der alten Schmiede und Spielmöglichkeit im englischen Park. Wenn Sie hierhin wollen, dann biegen Sie nach Söderköping auf die Straße 210 ab bis zur E 4 und fahren dann Richtung Norrköping bis zur Ausfahrt 117.

Norrköping war die erste Industriestadt Schwedens. Sie wurde im 17. Jahrhundert durch den Unternehmer Louis de Geer gegründet. Er nutzte die Wasserkraft des Mottala ström, um seine Maschinen anzutreiben.

Bis in die 70er-Jahre war Norrköping florierendes Zentrum der Textilindustrie, der Papierherstellung und Lebensmittelproduktion. Heute hat sich die Stadt massiv gewandelt und beheimatet unter anderem einen Zweig der Uni Linköping. Das alte Industrieviertel Industrilandskapet im Herzen der Stadt eignet sich bestens für einen Spaziergang am Wasser, über Brücken und an interessanten Gebäuden vorbei. Verschiedene Museen zeugen von vergangenen Tagen. Das Arbetets Museum thematisiert die Arbeits- und Lebensbedingungen im Industriezeitalter. Im Holmens Museum führt man Sie in die Thematik der Papierherstellung ein. Das Stadtmuseum widmet sich der Textilindustrie und den Anfängen der Stadt im Mittelalter. Weiter geht es im Visualisierungscenter C. Sehen Sie, wie man mit hochmoderner Computertechnik Vorgänge im menschlichen Kör-

Erleben Sie in diesem Sommer den Traum von Schweden!

Im Südosten Schwedens, knapp 200 km südlich von Stockholm, finden Sie die wunderschöne Provinz Östergötland. Unsere Landschaft steckt voller Möglichkeiten für einen herrlichen und aktiven Urlaub mitten in der fantastischen Natur, um zur Ruhe zu kommen und unvergessliche Urlaubserinnerungen mit nach Hause zu nehmen. Willkommen!



visit **ÖSTER**
GÖTLAND

www.visitostergotland.se/de

#Sörmland

Sörmland wird in der Reiseplanung gerne vergessen, dabei hat diese Region genug Stoff für mindestens eine Woche. Besuchen Sie Orte wie Eskilstuna, Torshälla, Malmköping, Flen, Oxelösund, Katrineholm, Mariefred und, und, und. Sie können viele Schlösser und Herrenhäuser kennenlernen. Diese Region hat noch einen großen Vorteil: Södermanland liegt nur eine Stunde von Stockholm entfernt.

#Achtung

Das Sörmlands Museum ist 2018 an einen neuen Standort gezogen und hat sich auf 1.000 Quadratmeter vergrößert. Der neue Standort ist am westlichen Hafen.

Tiere von nah und fern kann man im Kolmårdens Djurpark sehen.

per abbilden kann. Nicht zu vergessen das Norrköpings Konstmuseum. Es ist eines der bedeutendsten Kunstmuseen in Schweden.

Die Gegend rund um Kolmården ist bekannt für seinen grünen Marmor. Noch heute finden Sie alte Holzhäuser mit Fundamenten aus diesem Stein. Aber auch international hat der Kolmården Marmor Furore gemacht. Die Pariser Oper und das New Yorker Rockefeller Center werden mit diesem Prachtstein geschmückt. Der Kolmårdens Djurpark ist ein toller Tierpark mit verschiedenen Attraktionen. Der Park liegt in einer wilden Naturlandschaft und umfasst unter anderem ein Delfinarium mit Delfinshow. Mit einer Seilbahn schwebt man über den Gehegen und kann dem Treiben von oben zusehen.

Wenn Sie nun auf der E 4 weiterfahren, erreichen Sie die Provinz Södermanland, auch Sörmland genannt. Sörmland wird gerne auch als Schatzkästchen Schwedens bezeichnet. In der Tat hat diese Provinz viel Kleines, aber Feines zu bieten. Ein wichtiger Ort ist Nyköping. Besuchen Sie das Nykopingshus mit dem Kungstorn und lassen Sie sich von den Ereignissen von 1317 erzählen. König Birger hat da einen fiesen Trick angewendet. Auch das Sörmlands Museum mit seiner historischen Ausstellung ist hier untergebracht. Das Culturum Kulturhaus mit Konzertsaal, Stadtbib-

liothek bietet Platz für eine Vielzahl von Veranstaltungen. Besuchen Sie auf dem Bummel durch Nyköping auch den Stora Torget. Es ist ganz nett dort, und Sie sehen schöne Architektur.

Eine kurze Autofahrt von Nyköping entfernt in Öxlösund finden sie eine alte «Militäranlage» namens Femörefortet. Hier kann man noch die Kanonen und Geschütze bestaunen, die im Krieg die Küste schützen sollten. Bei offiziellen Führungen kann man auch das unterirdische Bunkersystem begehen. <http://www.femorefortet.se>

Nyköping – Trosa – Stockholm, Straße 219/218/E 4/E 20/ Straße 261/275, 220 km

Wenn Sie nun Nyköping verlassen, dann nehmen Sie nicht die E 4, sondern die Straße 219. Sie führt Sie ins Stendörren Naturreservat. Hier können Sie auf Holzstegen in die Schären wandern. Auch ein Naturum informiert Sie über die Flora und Fauna in den Schären der Region. Zurück auf der Straße 219 fahren Sie weiter Richtung Trosa. Verpassen Sie nicht die Abzweigung zu Nynäs slott. Es stammt aus dem 17. Jahrhundert und ist heute teilweise ein Museum. Sie sehen, wie sich die Herrenhöfe im Lauf der Zeit verändert haben. Auf Nynäs slott können Sie sich auch bestens verpflegen und eine Glashütte besuchen.



Spannend: die alte Festungsanlage Femörefortet.



Die Küste vor Nyköping bietet einige Perlen.

Die Schären an der Ostküste von Schweden sind auch ein Paradies für Segler. Diverse Anbieter offerieren auch Turns für Anfänger.



Nächste Station ist der malerische Ort Trosa. Wer die romantischen Filme von Inga Lindström gesehen hat, dem wird Trosa bestimmt bekannt vorkommen. Das »schweden-typische« Städtchen bietet nämlich die beste Kulisse für diese TV-Serie. Schlendern Sie am Fluss Trosaån entlang zum Hafen. Hier ist speziell im Sommer immer Hochbetrieb. Viele Cafés und Restaurants laden zur Gemütlichkeit ein. Kaufen Sie unbedingt ein Eis bei Bomans Glass. Als kulturelle Programmpunkte drängen sich der Garvaregården (ehemalige Gerberei) mit einer Ausstellung zum Gerberhandwerk sowie die Trosa stads kyrka auf.

#WeLoveSchweden
Noch nicht genug Schweden?
Besuchen Sie Åland!

Wie wäre es mal mit etwas Spa? Kein Problem. Das Trosa Stadshotell & Spa hat ein breites Angebot in petto. Als Alternative ist zur Entspannung eine Bootsrundfahrt in die Schären vor Trosa sehr zu empfehlen. Für die Sportlichen unter Ihnen besteht die Möglichkeit, über Stock und Stein zum königlichen Schloss Tullgarns slott (circa 20 Kilometer) zu wandern. Die Gegend rund um das Schloss ist ein herrliches Naturreservat. Im Sommer gibt es Führungen im Schloss. Diese Wanderung gehört zum Sörmlandsleden.

Schweden vom Wasser aus
zu entdecken, ist sehr zu
empfehlen.





Hornuddens Trädgård.

#Hornudden

Vorbildlich in Bezug auf Ökologie und Nachhaltigkeit ist Hornuddens Trädgård. Hier finden Sie ein wunderschönes Café und einen Hofladen mit lauter Dingen aus eigener Bio-Produktion.

<https://hornudden.net>

Was für Tosa gilt, ist auch für Mariefred nicht falsch. Es ist Inga Lindström-Land. Auch hier wird fleißig für die TV-Serie gedreht. Sie erreichen den Ort über die Straße 218, die E 4 und dann die E 20. Nach Mariefred sollten Sie aber auch wegen Gripsholms slott. Es liegt am Mälaren und zählt zu den Königlichen Schlössern. Eine unglaubliche Porträtsammlung und ein bestens erhaltenes, elegantes Theater sind nur zwei der Highlights. Und wenn wir schon bei den Königlichen Schlössern sind: Über die E 20 und die Straßen 275 und 261 erreichen Sie Drottningholms slott. Hier ist die Königsfamilie zu Hause. Sie können in den herrlichen Gärten wandeln und die Aussicht auf den Mälaren genießen. Nun sind es nur noch 15 Kilometer, und Sie haben Ihr Ziel, Stockholm, erreicht.

•



#Östermalma

Zwei Abstecker, die sich in Sörmland lohnen: Besuchen Sie Östermalma mit dem tollen Schloss und einem wunderbaren Tierpark.

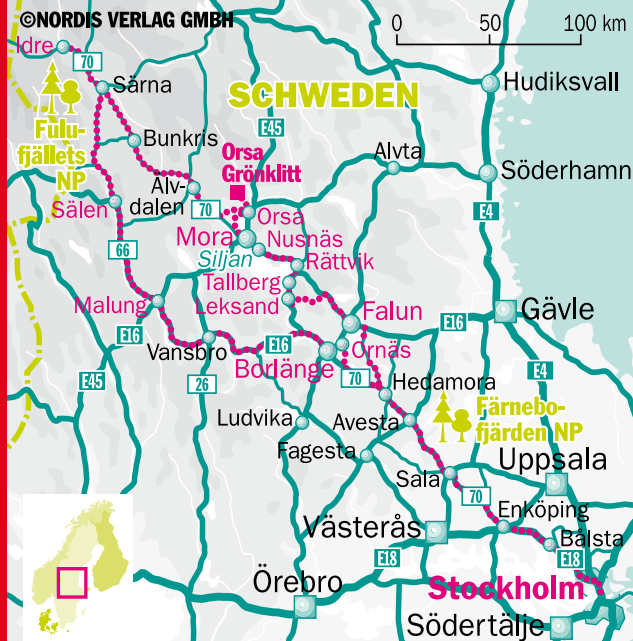
<https://jagareforbundet.se/oster-malma>

#Dalarna

Wenn Sie eine weitere Reise in Schweden planen, dann wird Sie unsere nächste Route nach Dalarna begeistern.

Östermalma.





ROUTE 5

Die Dalarna-Runde

Spricht man von Dalarna, spricht man von Schweden. Kaum eine andere Region im Land der Elche vereint mehr schwedische Attribute als Dalarna. Schon die Lage manifestiert das. Dalarna liegt zwischen dem für schwedische Verhältnisse dicht besiedelten Süden und dem bevölkerungsarmen, unendlich weiten Norden. Natur, Kultur und Tradition vereinen sich in Dalarna. Höchste Zeit also, dass wir Ihnen eine Route vorschlagen.

Wenn Sie von Westen anreisen (Göteborg), dann empfehlen wir Ihnen ab Karlstad die E 45/E 15 via Rottne-ros und Sunne zu nehmen. Ein Stopp bei diesen Orten, speziell im Rottneros-Park, wird Ihnen Freude bereiten. In Dalarna selbst werden Sie auf die Orte Malung und Johannis-holm auf dem Weg nach Mora treffen.

Starten Sie Ihre Reise in Stockholm, dann führt Ihr Weg über die E 18 nach Dalarna. Um es für Sie nicht zu kompliziert zu machen, haben wir eine Dalarna-Rundreise zusammengestellt. Sie führt an den wichtigsten Orten vorbei, Sie können also überall mit dieser Route starten.

Stockholm – Avesta – Falun, E 17/ Straße 70/Straße 69/E 16, 230 km

Fahren Sie zuerst zügig auf der E 18 und der Straße 70 von Stockholm nach Avesta. Selbstverständlich können Sie

auch noch einen Abstecher nach Västerås oder Uppsala machen. Wenn Sie gut vorankommen, treffen Sie nach zwei Stunden in Avesta ein. Avesta ist seit Jahrhunderten eng mit Metall und der Metallgewinnung verbunden. Zuerst waren es Eisenschmieden, dann die Verarbeitung des Kupfers aus der Mine von Falun und bis ins 19. Jahrhundert die Münzprägung, die Avesta den Stempel aufdrückten. Besuchen Sie das Myntmuseum, um auf dem Laufenden zu sein. Schauen Sie sich auch den Gamla Vattentornet (Wasserturm) an.

Etwas außerhalb des Zentrums finden Sie den Avesta Visentpark. Der Europäische Bison, wie der Wisent auch genannt wird, wurde bis ins 19. Jahrhundert beinahe ausgerottet. Dank der Initiative eines Unternehmers in Avesta konnten neue Tiere gezüchtet und in verschiedenen Orten in Europa wieder ausgewildert werden. Im Visentpark von

#nordicfood

Schweden ist bekannt für sein Knäckebröd. Das bekannteste auch in »Resteuropa« ist Wasa Bröd. Unterdessen gehört dieser Hersteller dem Barilla Konzern. So kann man im Fabrikladen von Wasa auch italienische Nudeln kaufen.

Vor dem Aussterben gerettet: der europäische Bison im Avesta Visentpark.



Avesta können Sie diese imposanten Tiere beobachten und in einer Ausstellung viel über die Zucht und die Tiere selbst erfahren.

Nach dieser tierischen Besichtigung fahren Sie auf den Straßen 70 und 69 bis nach Uppbo und biegen dann links ab nach Stora Skedvi. Es ist jetzt nicht so, dass dieser Ort Seiten in den einschlägigen Reiseführern füllt. Nein, er ist unbedeutend, wäre da nicht die Markthalle Visthusboden, die unglaublich gute Produkte von lokalen Produzenten anbietet. Der Gipfel ist aber die integrierte Knäckebrot-Manufaktur Skedvi Bröd. Hier wird noch nach alten Rezepten und in originalen Holzöfen gebacken. Sie können dem Treiben zuschauen und etwas vom Bäckereifeeling mit nach Hause nehmen. Abgesehen davon: Das Skedvi Bröd ist mutmaßlich das beste Knäckebrot, das Sie überhaupt bekommen können.

Knackig und frisch: das Knäckebrot von Skedvi Bröd.



Nach alter Methode wird bei Skedvi Bröd das Knäckebrot von Hand im Holzofen gebacken.



Vielseitig und besuchenswert: Dalarnas Museum.



Die nächste Station Falun erreichen Sie über die Straße 69 und die E 16. Bereits im 11. Jahrhundert wurde in Falun mit der Kupfergewinnung begonnen. Höhepunkt der Produktion war im 17. Jahrhundert, als zwei Drittel der weltweiten Kupferproduktion aus Falun, das damals zu den größten Städten in Schweden zählte, stammten. 1992 wurde die Falu gruva mit ihrem 100 Meter tiefen und 1,6 Kilometer breiten Krater Stora Stöten geschlossen und 2002 ins UNESCO Weltkultur-Erbe aufgenommen. Besuchen Sie die verschiedenen Ausstellungen der Falu gruva und nehmen Sie an einer Führung durch die ehemalige Mine teil.

In Falun selber können Sie die alten Arbeitersiedlungen besuchen. Sie gehören auch zum Kulturerbe. Sie finden die alten Häuser zum Beispiel in der Styraregatan.

Eine wunderbare Kirche ist die Stora Kopparbergs Kirche etwas außerhalb des Zentrums. Einen Besuch wert ist auch der Kaufmannslanden Thunströms köpmansgård an der Slaggatan 31. Im Zentrum finden Sie den Centralpalatset.

#schwedenrot

Falun ist auch die Wiege des Schwedenrot. Die Falu rödfärg wird seit dem 17. Jahrhundert aus Resten der Kupfergewinnung hergestellt und hat nebst der färbenden auch eine konservierende Wirkung.

#nordicfood

Aus Falun kommt die bekannte Falukorv. Entstanden ist die Wurst bei der Produktion von Grubenseilen aus Ochsenhaut. Das Fleisch wurde dann zu Falukorv verarbeitet.



Die Fahrt mit den »Kirchenbooten« ist eine alte Tradition in der Region.



Ein Highlight in Dalarna ist die alte Kupfermine.

#Leksand

Ist Midsommar vorbei, geht es mit den Feierlichkeiten in Leksand weiter. Ende Juni, Anfangs Juli finden die Rudenwettfahrten auf den Kirchenbooten statt. Auch hier strömen die Menschen in Massen herbei.

Hier wohnte im zweiten Stock Selma Lagerlöf. Außerdem gibt es ein Sportmuseum.

Ein Muss ist das Dalarnas Museum. Das Gebäude wurde vom Architekten Haakon Ahlberg gezeichnet und im Jahre 1962 eingeweiht. Hauptthema des Museums sind die Kultur und Bräuche Dalarnas. Zum Museum gehört auch der Selma Lagerlöf-rumet, der Arbeitsplatz der Schriftstellerin von Nils Holgersson. Weitere Attraktion des Museums ist die Kunsthalle mit wechselnden Ausstellungen.

Falun ist aber auch eine Sportstadt. Speziell im Winter gibt sich hier die Elite der nordischen Skifahrer die Klinke in die Hand. Egal ob Sprungschanze oder Langlaufloipe, hier tobt das Volk, wenn die Schweden um Rang und Ehre kämpfen. 2015 fand hier die letzte Nordische Ski-WM statt.

Falun – Leksand – Tällberg, Straße 293/E 16/Siljansvägen, 65 km

Nach dem Besuch in Falun nehmen Sie für die Weiterfahrt die Straße 293 bis Norr Amsberg, dann die E 16 bis Djurås und schließlich die Straße 70 bis Leksand. Leksand ist ebenfalls bekannt für die Knäckebrot-Herstellung. Die gleichnamige Marke stammt von hier und ist in den meisten Supermärkten zu finden. Sie können den Fabrikladen besuchen.

Legendär sind die Mittsommerfeiern in Leksand. Bis zu 30.000 Menschen wohnen dieser traditionellen, wunderbaren Feier bei. Generell finden in Dalarna die schönsten Midsommar-Festivitäten statt. Zumindest wird das von den Bewohnern Dalarnas behauptet. Leksand hat auch einige Sehenswürdigkeiten zu bieten. Nett ist die Gammelbron (Alte Brücke) und die Kirche aus dem 13. Jahrhundert.



Ganz in der Nähe finden Sie auch Dalarnas ältesten Heimathof Leksands Hembydsgårdar. Im Kulturhaus finden Sie eine Ausstellung über Volkstrachten und die Dalamaleien. Leksand Sommarland ist ein Vergnügungspark mit vielen Wasserinstallationen und Planschbecken. Die verschiedenen Attraktionen sind für Jung und Alt geeignet. Auch Campingfreunde kommen hier auf ihre Kosten. Der Park ist vom 23. Juni bis 12. August, also ausschließlich während der Saison, geöffnet.

Endpunkt dieser Etappe ist Tällberg. Fahren Sie nicht über die E 70 ab Leksand, sondern auf der recht kurvigen Landstraße Siljansvägen am See entlang. Das ist eine wirklich tolle Route, und Sie werden die Wahl der Qual haben, wo Sie einen Stopp einlegen wollen. Auf der Fahrt nach Tällberg werden Sie viele idyllische Bauernhöfe passieren und selbstverständlich begegnen Ihnen massenhaft Schwedenhäuser. Wundern Sie sich nicht, die Straße führt den Hügel hinauf, was schon mal auf eine grandiose Weitsicht schlie-

Typisch für Dalarna: schmutzige Häuschen in Schwedenrot und viel Kultur.



ßen lässt. In Tällberg angekommen, wird Sie die Aussicht »umwerfen«. Sie werden aber auch viele Hotels finden. Die Schweden bezeichnen Tällberg oft auch als Hotällberg. In der Tat wimmelt es förmlich von Hotels und Unterkünften. Alles in allem könnten Sie in Tällberg in 1.000 Betten schlafen. Die Tällbergs Hembydgsforening organisiert mit viel Liebe und Engagement die Midsommarfeiertage und auch andere Anlässe wie die Walpurgisnacht. Die Midsommarfeiern in Tällberg sind weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt, aber nicht so überlaufen wie in Leksand. Bei einem Bummel durch den Ort treffen Sie auf recht viele kleine Läden und Cafés. Viele der Shops bieten Kunsthandwerk aus Glas oder Keramik an. Lustig ist auch eine alte Telefonkabine, die zu einem kleinen Museum umgebaut wurde. Schön ist auch das Freilichtmuseum Holens Gammelgård.

Tällberg hat auch einen Dorfteil, der unten am See liegt. Hier können Sie am Ufer entlang spazieren, und vielleicht sehen Sie eines dieser pittoresken Kirchenboote.



Das kleinste Museum in Dalarna.

Die Menschen in Tällberg mögen es gepflegt und gemütlich.





Tällberg – Rättvik – Nussnäs – Mora, Siljansvägen/E 70, 57 km (+40 km mit Abstecher)

Nachdem Sie Tällberg, das Herzstück Dalarnas, kennen, führt Sie unsere Route weiter über den Siljansvägen und die Straße 70 nach Rättvik. Das ist nur eine kurze Fahrt, deshalb können Sie die Gegend genießen. Wenn Sie sich Rättvik nähern, sehen Sie sie von Weitem: die Långbryggan (lange Brücke). Mit 628 Metern ist sie Schwedens längste Holzbrücke. Da der Siljansee hier sehr flach ist, wurde sie gebaut, um den Dampfern das Anlegen in Rättvik zu ermöglichen. Die berühmte Kirche von Rättvik mit ihrem weißen Turm ist sehenswert. Gleiches gilt für das Naturmuseum, welches unter anderem über die Entstehung des Siljansees durch einen Meteoriteneinschlag informiert. Besuchen Sie auch Rättviks Gammelgård, ein Freilichtmuseum mit circa 30 Gebäuden, und natürlich den Aussichtsturm Vidablick etwa drei Kilometer außerhalb von Rättvik.

Unweit von Rättvik finden Sie nördlich die Keramik-Fabrik Nittsjo Keramik. Hier können Sie coole Gefäße in schwedischem Design kaufen. Bevor Sie sich auf den Weg Richtung

Die längste Holzbrücke Schwedens steht in Rättvik.

Mora machen, empfehlen wir Ihnen einen Abstecher (Dalhallavägen) nach Dalhalla. Hier wurde ein alter Kalksteinbruch in eine Open-Air-Konzert-Arena umfunktioniert. Von Oper bis Rock und Pop treten hier im Sommer absolute Superstars auf. Auch Führungen rund um diesen außergewöhnlichen Konzertsaal werden angeboten.

In der gleichen Richtung wie Dalhalla können Sie den Wasserfall Styggforsen besuchen und eine kleine Ein-Kilometer-Wanderung unternehmen. Ansonsten halten Sie sich an die Straße 70 Richtung Mora und biegen bei Fu links Richtung Nussnäs ab. Nun sind Sie in der Heimat der Dalahästar. Die weltweit bekannten Dalapferde werden hier in verschiedenen Fabriken von Hand geschnitzt und bemalt. Sie können bei der Herstellung zuschauen und auch aus einer großen Auswahl Ihr Lieblings-Hästar auswählen und kaufen.

Nun ist es nicht mehr weit bis Mora. Es gibt in Mora drei relevante Dinge, mit denen Sie sich befassen sollten. Morastahl, Anders Zorn und Vasaloppet. Sicher haben Sie schon vom Wasalauf gehört. Dieser unglaublich beliebte

#arts&culture

Immer in der 31. Woche findet das legendäre Classic Car Week Festival, eines der größten Automobilfestivals in Schweden, statt. Es lockt Scharen von Oldtimerfreunden nach Rättvik.



#kunsth Handwerk

Beginnen mit dem Schnitzen von Dalahästar hatten die mäsarmen Holzfäller im 18. Jahrhundert. Da sie außer Holz kaum etwas besaßen, schnitzten sie für ihre Kinder Spielzeug, vorwiegend Pferde. Im 19. Jahrhundert wurde dann begonnen, die Hästar mit den für Dalarna typischen Motiven zu bemalen.

se

Foto: © VisitDalarna



Der Vasaloppet endet in Mora und begeistert Langläufer aus der ganzen Welt.



Langlaufmarathon von Sälen nach Mora ist der renommierteste Volkslauf für Langläufer/-innen und findet immer am ersten März-Wochenende statt. Alles, was Sie über diesen Lauf wissen müssen, erfahren Sie im Vasaloppsmuseet.

Den zweiten Namen, um den Sie nicht herumkommen, ist Anders Zorn (1860–1920). Diesem tollen Maler zu Ehren können Sie den Zorngården mit dem Wohnhaus, das Zornmuseum mit vielen seiner Werke und Zorns Gammelgård besuchen. Mora ist auch für seinen Stahl bekannt. Manche Leute bezeichnen Mora auch als »schwedisches Solingen«. In der Tat werden hier großartige Messer hergestellt, die in Schweden in jedem Haushalt zu finden sind. Morakniv stellt von Messern für Handwerker über Outdoor-Messer mit Feuermachfunktion bis zu Küchen-Messern – alles in Topqualität – her. Besuchen Sie den Flagshipstore im Zentrum von Mora.

Im Zentrum finden Sie einige nette Geschäfte und Cafés sowie die im 15. Jahrhundert erbaute Kirche. Am Hafen können Sie mit einem der Ausflugsboote einen Abstecher auf den Siljansee unternehmen. Mit dem Boot können Sie

Kultur und Natur in DALARNA



Alte Traditionen und neue Erlebnisse in Dalarna, im Herzen Schwedens. Genießen Sie Natur und Kultur und finden Sie auch hier alles, was »typisch Schwedisch« ist: rote Holzhäuser, Mittsommerfeste, prachtvolle Trachten und natürlich das bunt bemalte Dala-Pferd.





Der Nikolaus wohnt im Tomteland.

auf die Insel Sollerön gondeln. Hier werden die traditionellen Kirchenboote hergestellt, die dann für die Ruderrennen der Seegemeinden verwendet werden.

Außerhalb von Mora, auf der Westseite des Siljansees, finden Sie den 514 Meter hohen Berg Gesundaberget. Das ist ein super Aussichtspunkt mit Weitsicht. Rauf kommen Sie mit dem Sessellift, runter zu Fuß, mit dem Mountainbike oder wieder mit der Bahn.

Und dann müssen Sie noch den Weihnachtsmann besuchen. Er lebt im Tomteland am Fuße des Gesundaberget. Sie können eine Führung durch seine »Behausung« buchen oder eine Trollschule besuchen. Auch Elfen und Hexen sollen sich hier rumtreiben.

Mora – Orsa Grönklitt – Älvdalen, E 45/ Fryksåsvägen/Älvdalsvägen/Straße 70, 90 km (+70 km mit Abstecher)

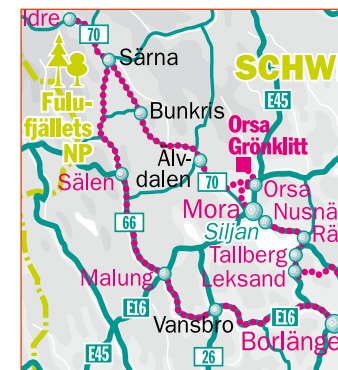
Nach dieser ausgiebigen Erkundung von Mora fahren Sie auf der E 45 Richtung Orsa. Hier können Sie Fika machen. Weiter geht es auf dem Fryksåsvägen nach Orsa Grönklitt.



Meister Petz fühlt sich sehr wohl im Orsa Rovdjurspark.

Hier finden Sie einerseits ein Resort mit Hotel, Angel-Wasser- und Wintersportanlage, aber auch den Orsa Rovdjurspark, Europas größten Wildtierpark. Im Raubtierpark können Sie auf Wegen, Fußgängerbrücken und Aussichtsplattformen einer Großzahl von heimischen Wildtieren nachstellen. Hier leben diverse Bären, wie Braunbär, Eisbär und Kodiakbär. Aber auch Amur Tiger, Luchse, Wölfe, Uhus, Vielfraße und Leoparden können je nach Laune der Tiere entdeckt werden. Eine Ausstellung rundet das Erlebnis Wildtier ab.

Wenn Sie es genug wild hatten, dann kommt es als nächstes beschaulich. Machen Sie auf der Rückfahrt von Orsa Grönklitt einen Abstecher nach Fryksås. Das ist ein kleines Dörfchen mit viel schwedischem Charme. Im Sommer gibt es hier das Gartencafé »Smidgård« für die Kaffeepause und den kleinen Hunger, und in der Zwischensaison ist eine Einkehr im Fryksås Hotell & Gestgifveri sehr zu empfehlen. In der Region von Orsa, circa 45 Minuten Richtung Norden auf der Straße 296 finden Sie die Sennerei Skräddar Djurberga. Hier bekommen Sie im Sommer Milch, Dickmilch und »tunnbröd« serviert. Der Kaffee wird in Kup-



ferkesseln über dem Feuer gekocht. An der Strecke der Inlandsbana (Eisenbahn) finden Sie eine tiefe Schlucht Storstupet und etwas weiter nördlich den Wasserfall Helvetesfall. Verpassen Sie die Abzweigung auf der Strasse 296 nicht. Fahren Sie nun den Weg zurück, falls Sie diesen Abstecher gemacht haben, via Värmdö, bis Sie auf die Straße 70 treffen. Dann geht es zügig nach Älvdalen.

Älvdalen ist jetzt nicht das Mekka in Bezug auf Aktivitäten und Attraktivität, trotzdem ist dieser Ort bestens für einen Zwischenhalt geeignet. Sie finden hier eine schöne Kirche. Älvdalen am Wasser gelegen, sodass Sie sich bestens mit Fischen, Kanufahren oder Badespaß unterhalten können. Besuchen Sie auch das Porfyrmuseum. Hier finden Sie eine Ausstellung mit Akkordeons und elektrischen Gitarren. Das Museum ist eng mit dem Namen Albin Hagström verbunden. Er war Besitzer der Fabrik, welche die Musikinstrumente herstellte und über eigene Läden in ganz Schweden verkaufte. Sogar Elvis hatte eine Gitarre von Hagström.

Ein ehemaliger Feuerturm in den Bergen von Älvdalen dient heute als Rastplatz und Unterschlupf mit Kochgelegenheit.



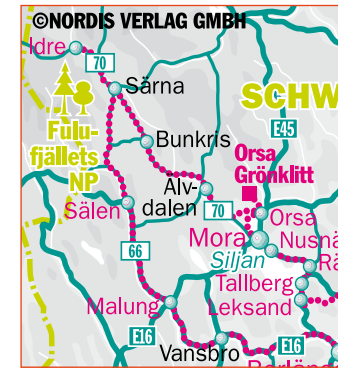
Älvdalen – Idre, Straße 70, 115 km

Jetzt müssen Sie sich entscheiden. Wollen Sie in die Berge oder wieder zurück Richtung Stockholm? Bei zweitem Vorhaben fahren Sie los Richtung Malung. Sie sind aber bestimmt Abenteurer, und so geht es nun Richtung Norden nach Idre.

Idre erreichen Sie in circa 90 Minuten, und Sie sind dann in den Bergen. Hier kann es auch im Sommer recht kalt sein. Wandern Sie im Långfjället oder im Falufjället Nationalpark. Wichtig: Sie befinden sich nun in alpinem Gebiet. Bereiten Sie sich entsprechend vor. Und aufgepasst, Sie sind hier nahe der norwegischen Grenze. Ein Schritt zu viel, und sie betreiben Schmuggel. Idrefjäll ist ein bekannter Urlaubsort mit exzellenten Loipen und Pisten im Winter und einer enormen Auswahl an Aktivitäten im Sommer. Hier finden Sie Übernachtungsmöglichkeiten und diverse Restaurants.

#kunsthandwerk

Einer der großen Betreiber von Skigebieten in Schweden und Norwegen ist Skistar AB. Sie betreibt aber auch die Ski Arena in St. Johann in Tirol. www.skistar.com



Anzeige

Nehmen Sie den Zug und entdecken Sie Schweden. Und so vieles mehr.

Reisen Sie mit SJ von den ausgedehnten Ebenen im Süden, durch die tiefen Wälder, zu den Städten und Dörfern und weiter hinauf in die unberührten Berge und Weiten des Nordens. Mit dem Zug erleben Sie all das Schöne des Landes.

Weitere Informationen unter www.sj.se/english



Göteborg
Meer und Kultur



Oslo
Kunst und Architektur



Jämtland
Aktivitäten und Entspannung



Stockholm
Geschichte und pulsierende Großstadt



Kopenhagen
Gastronomie und Design



Swedish Railways



Lapland
Mitternachts-
sonne und
Polarlicht

Idre – Sälen, Straße 70/311, 100 km

Nach Idre ist Sälen der nächste »Wintersport-Ort«, den Sie besuchen können. Fahren Sie hierzu auf der Straße 70 und dann 311 Richtung Süden. Unterwegs können Sie in Särna die Moose park & Huskyfarm Öjvallberget besuchen und Elche füttern. In dieser Region sind auch viele Biber heimisch. Sie finden Sie an den Flüssen und Seen. Diverse Veranstalter führen Touren mit Biberbeobachtung durch. In Sälen ist die Natur schon weniger alpin. Der höchste Berg, der Östra Granfjället, ist 949 Meter hoch. Auch hier ist im Winter eine Hochburg der Langlauf- und Alpinliebhaber. In Sälen beginnt der Vasaloppet nach Mora.

Die verschiedenen Bahnen fahren rauf bis ins Högfjället. Oben auf dem Berg gibt es ein Kino, Restaurants, ein Hotel, ein Bad und noch mehr Möglichkeiten, sich die Zeit zu vertreiben. Im Sommer können Sie fischen, biken, joggen und es sich auch einfach gut gehen lassen.



Sälen ist ein Paradies für Wintersportler.

se



Foto: © Skistar Sälen



Im Sommer sind Idre und Sälen beliebte Spots für Biker und Wanderer.

Foto: © idrefjall.se



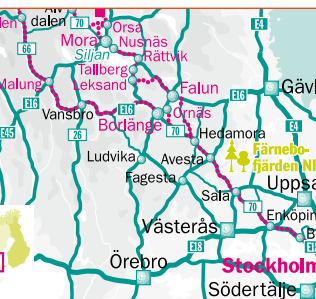
Schweden ist auch im Winter eine Reise wert.



Entspannen und Genießen nach einem Tag auf der Piste.

Sälen – Malung – Borlänge – Stockholm, Straße 66/E 16/Straße 70/E 18, 415 km

Auf der Straße 66 fahren Sie nun Richtung Süden bis nach Malung. Hier ist das Zentrum der schwedischen Leder- und Pelzindustrie. Sie können sich in den diversen Läden vielleicht ein Schnäppchen sichern. Achten Sie aber darauf, dass die Pelze und Felle aus nachhaltiger Zucht und tiergerechter Haltung stammen. Sonst lassen Sie es bleiben. Weiter geht es auf der E 16 nach Borlänge. Die letzte Station Ihrer Dalarna-Runde hat es nochmals in sich. Borlänge ist ein wichtiger Ort der metallverarbeitenden Industrie. Borlänge ist zusammen mit Falun Standort der Hochschule Dalarna. Besuchen Sie zwei interessante Museen in Borlänge. Das Framtidsmuseet (Zukunftsmuseum) ist sehr spannend und bietet viel Experimentelles sowie ein Planetarium. Im Geologiska museet können Sie über 5.000 Mineralien, Edelsteine und Fossilien bestaunen. Etwas außerhalb von Borlänge, in Ornäs, befindet sich ein mittelalterliches Holzhaus, die Ornässtugan. Hier versteckte sich der Schwedenkönig Gustav Vasa auf der Flucht vor den Dänen. Das war's für Dalarna. Sie können nun Ihre Reise Richtung Stockholm weiterführen.



#schweden

Kurs Schweden

ANREISE MIT DEM EIGENEN AUTO/WOHNMOBIL

Seit der Eröffnung der Öresundbrücke im Juli 2000 und der schon vorher fertiggestellten Storebæltbrücke ist Schweden via Dänemark vollständig über Landwege mit dem Pkw oder dem Wohnmobil erreichbar.

Die Preise für eine Brückenüberquerung der Storebæltbrücke

Siehe Kurs Dänemark S. 53

Die Preise für eine Brückenüberquerung der Öresundbrücke

Pkw bis 6 m 47 € / 52 €

Pkw + Anhänger/Wohnmobil (max. 15 Meter)

94 € / 100 € (Online/Bezahlstation)

Motorrad 26 € / 28 € (Online/Bezahlstation)

Die Bezahlung ist bar in DKK und SEK möglich.

Alternativ werden die gängigen Kreditkarten (Visa, Master, Eurocard etc.) akzeptiert.

www.oresundsbron.com/de

Kombiticket Storebæltbrücke und Öresundbrücke (Stand 31.12.2018)

Pkw bis 6 m 83 €

Pkw + Anhänger/Wohnmobil über 3,5 t ab 149 €
Motorrad nicht möglich

Nur mit Vorabbuchung. Alle Preise und Kombitickets unter www.oresund-bruecke.de.

Kombiticket Fähre und Öresundbrücke

Scandlines bietet Kombitickets für die Fährverbindung Puttgarden – Rødby sowie die Fährverbindung Rostock – Gedser und die Öresundbrücke (Pkw und Wohnmobil ab 75 € Frühbucherpreis). Für Vielreisende empfiehlt sich die Anschaffung eines Bizz-Transponders (www.easysgo.com), der die Brückenüberquerungskosten automatisch abbucht und erheblich vergünstigt.

Allgemeine Verkehrsbestimmungen

- In Schweden herrscht Rechtsverkehr und Anschallpflicht auf Vorder- und Rücksitzen.
- Das Abblendlicht muss auch am Tag eingeschaltet sein. Standlicht reicht nicht.
- Promillegrenze: 0,2

- Höchstgeschwindigkeiten: innerhalb geschlossener Ortschaften: 50 km/h, außerhalb geschlossener Ortschaften: 70 km/h, auf Schnellstraßen/Autobahnen: 90–120 km/h*

*Für Wohnwagen (gebremste und ungebremste) gilt hier eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h
Besonderheiten: Schnellstraßen sind Vorfahrtsstraßen, Seitenstraßen haben Stoppschilder. Es gilt rechts vor links; wird aber nicht so strikt befolgt, also aufpassen. Durchgehende gelbe Linie am Fahrbandrand: Halteverbot. Ist sie gestrichelt oder im Zickzack: Parkverbot. Weißes M auf blauem Grund: Gegenverkehr beachten und ggf. in Ausweichbuchten ausweichen.

ANREISE MIT DER FÄHRE

Die Anreise mit der Fähre ist der klassische Beginn eines Schwedenurlaubs mit dem eigenen Fahrzeug. Je nach Strecke genießt man die gemütliche Überfahrt mit Übernachtung auf einem modernen Schiff mit Restaurants und Unterhaltungsprogramm oder kombiniert kürzere Fährpassagen mit der Anreise über den Landweg durch Dänemark.

Direkte Verbindungen

- Kiel – Göteborg (Stena Line)
- Travemünde – Trelleborg (TT-Line)
- Rostock – Trelleborg (TT-Line, Stena Line)
- Travemünde – Malmö (Finnlines)
- Sassnitz – Trelleborg (Stena Line)

Verbindungen über Dänemark

- Frederikshavn – Göteborg (Stena Line)
- Grenå – Varberg (Stena Line)
- Helsingør – Helsingborg (Scandlines)
- Rostock – Gedser – Helsingør – Helsingborg (Scandlines)

Verbindungen nach Gotland (Schweden)

- Oskarshamn – Visby (Destination Gotland)
- Nynäshamn – Visby (Destination Gotland)

Kontakte zu den Fährlinien

- Destination Gotland: Tel. +46-77 12 23 300, www.destinationgotland.se
- Finnlines: Tel. 0450-28 05 443, www.finnlines.com
- Scandlines: Tel. 0381-77 88 77 66, www.scandlines.de
- Stena Line: Tel. 0180-60 20 100, www.stenaline.de
- TT-Line: Tel. 04502-80 181, www.ttline.com

ANREISE MIT DEM FLUGZEUG

Schweden ist von Deutschland, Österreich und der Schweiz aus bequem mit dem Flugzeug zu erreichen. Einige Strecken werden jedoch nicht ganzjährig bedient. Da sich Flugverbindungen schnell ändern können, erheben wir keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit und verweisen für aktuelle Informationen auf die Website der jeweiligen Fluggesellschaft.

- Austrian Airlines: Von Wien nach Göteborg und Stockholm. www.austrian.com
- Czech Airlines: Von Hamburg nach Göteborg. www.csa.cz/ch-de
- Eurowings: Von Hamburg, Köln-Bonn und Düsseldorf nach Stockholm. Von Düsseldorf nach Göteborg. www.eurowings.com
- EasyJet: Von Berlin-Tegel, Genf und Basel nach Stockholm. Von Berlin-Tegel nach Göteborg. www.easyjet.com
- FlyCar: In den Wintermonaten von Stuttgart, Frankfurt-Hahn, München, Hannover nach Arvidsjaur (Schwedisch-Lappland). www.fly-car.de
- FlyBMI: Von Frankfurt nach Jönköping und von München nach Norrköping. www.flybmi.com
- Laudamotion: Von Stuttgart nach Göteborg (Sommerflugplan 2019). www.laudamotion.com
- Lufthansa: Von Frankfurt und München nach Stockholm und Göteborg. www.lufthansa.com
- Norwegian: Von Berlin-Schönefeld, München und Genf nach Stockholm, von hier zahlreiche Verbindungen zu weiteren Destinationen in Skandinavien. www.norwegian.com
- Ryan Air: Von Bremen nach Stockholm-Skavsta und Göteborg. Von Düsseldorf (Weeze) nach Växjö in Småland. Von München-Memmingen nach Stockholm-Skavsta. www.ryanair.com
- SAS (+Lufthansa): Von Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, München, Stuttgart, Genf, Zürich und Wien nach Stockholm mit Anschluss zu vielen weiteren Destinationen in den nordischen Ländern. Neu: von Berlin nach Göteborg. www.flysas.com
- Swiss: Von Zürich nach Stockholm und Göteborg. www.swiss.com
- TUIfly: Von Düsseldorf, Köln/Bonn und Hamburg nach Stockholm. www.tui.com
- Wizz Air: Von Wien nach Stockholm-Skavsta (ab März 2019) wizzair.com/de-de

ANREISE MIT DEM ZUG

Es gibt zwei Möglichkeiten, mit dem Zug nach Schweden zu reisen. Mit dem ICE oder EC fährt man ab Hamburg über die Storebæltbrücke bis nach Kopenhagen und von dort über die Öresundbrücke (SJ oder Öresundtåg) nach Malmö.

Eine zweite Verbindung besteht in den Sommermonaten 3 x wöchentlich ab Berlin Hbf. mit dem Nachtzug von Berlin Night Express über Sassnitz nach Trelleborg und weiter nach Malmö. Ab hier hat man Anschluss zum schwedischen Streckennetz, das sich in alle Teile des Landes erstreckt. Die Tickets sind am besten zeitig zu buchen – vor Reiseantritt und zu günstigen Frühbucherrabatten online oder an einem Schalter der Deutschen Bahn. www.bahn.de, www.berlin-night-express.com. www.sj.se

ANREISE MIT DEM BUS

- Eurolines: Von München, Frankfurt/M., Köln, Dortmund, Bielefeld, Hannover oder Hamburg nach Göteborg, Helsingborg, Malmö und Stockholm. www.eurolines.de
- FlixBus: In Kooperation mit TT-Line von Berlin per Bus und Fähre u. a. nach Trelleborg, Malmö und Stockholm. Weitere Haltestellen in Schweden: Borås, Göteborg, Halmstad, Helsingborg, Jönköping, Linköping, Lund, Norrköping, Södertälje und Uppsala. www.flixbus.de
- Swebus: Fernbus-Verbindungen zwischen Aachen, Bremen, Göttingen, Hamburg, Köln usw. und vielen Orten in Schweden sowie Oslo und Kopenhagen. www.swebus.se

Gute Nacht in Schweden

HOTELS

Wie in den anderen skandinavischen Ländern ist das Hotelangebot auch in Schweden sehr vielfältig und bietet alles von einfachen Herbergen bis hin zu Luxusunterkünften. Viele Hotels haben Sonderangebote für Familien und bieten ganzjährig günstige Wochenendpauschalen oder reduzieren im Sommer (von Mitte Juni bis Mitte August) ihre Preise. Geld spart man mit Hotelschecks, die von mehreren Hotelketten angeboten werden. In Schweden vertreten sind u. a. die Hotelketten Best Western, Radisson Blu, Ibis, Clarion und Scandic.

JUGENDHERBERGEN

Die STF (Svenska Turistföreningen) betreibt über 300 Herbergen im ganzen Land. In allen Häusern steht den Gästen eine Selbstverpflegungsküche zur Verfügung. Eine Besonderheit sind die Gebirgshütten der STF, die besonders für Wanderer und andere Freiluftsportler interessant sind. SVIF

(Sveriges Vandrarhem i Förening) ist eine Vereinigung von 200 unabhängigen Jugendherbergen in Schweden, die keine Mitgliedschaft voraussetzen. Die Unterkünfte liegen oft in attraktiven Urlaubsregionen und sind eine gute und preisgünstige Alternative zum Standardhotelzimmer.

- Svenska Turistföreningen
Tel. +46-84 63 22 70
info@stfturist.se
www.svenskaturistforeningen.se
- SVIF – Sveriges Vandrarhem i Förening
Tel. +46-31 82 88 00
info@svif.se
www.svif.se

PRIVATUNTERKÜNFTE

Wer das Schild »rum« am Straßenrand sieht, sollte nicht überrascht sein, wenn er statt Hochprozentigem eine Unterkunft angeboten bekommt. Denn »rum« heißt nichts anderes als »Zimmer«. Meist bekommt man außer der Bleibe auch ein Frühstück und den Kontakt zu den Vermietern. Die meisten privaten Zimmer werden über die Touristenbüros vermittelt. Auch rund hundert Bauernhöfe (www.bopallantgard.org) bieten Bed & Breakfast an.

FERIENHÄUSER

Ein Ferienhausurlaub ist eine überaus populäre Art, die schönsten Tage des Jahres in Schweden zu verbringen. Besonders gefragt ist natürlich das Häuschen am See mit dem Boot am Steg. Aber auch Domizile in einsamen Wäldern oder dem Fjäll versprechen Erholung und reizvolle Naturerlebnisse. Ferienhäuser vermitteln u. a. SveVilla (www.svevilla.de), DanCenter (www.dancenter.de), TUI (www.tui-ferienhaus.de), Novasol (www.novasol.de), Småland Ferienhaus / Ferienhausvermittlung Kröger+Rehn (www.svensk.de), INTER CHALET (www.interchalet.de) und der SCR (www.camping.se).

CAMPING

Mit über 500 Campingplätzen und mehr als 75.000 Stellplätzen sowie zahllosen Ferienhäusern und -hütten ist Schweden ein Paradies für Camper. Viele Plätze sind herrlich gelegen am Meer, an Flüssen und Seen oder im Gebirge. Für den Aufenthalt auf einem schwedischen Campingplatz benötigt man auf den meisten Plätzen eine Camping

Key Europe-Karte, mit der man außerdem eine Reihe von Vergünstigungen erhält. Etliche Campingplätze sind das ganze Jahr über geöffnet. Das Angebot an festen Domizilen auf den Plätzen reicht von der einfachen Hütte bis zum voll ausgestatteten Ferienhäuschen für Selbstversorger; einige Campingplätze bieten zudem die Unterkunft in Jugendherbergen an. Infos beim Schwedischen Campingverband SCR unter Tel. +46-313 55 60 00 oder www.scr.se. News, Reiseberichte, Interviews und Fahrzeug-Tipps bei PiNCAMP – das Campingportal vom ADAC: www.pincamp.de/schweden.

UNGEWÖHNLICH ÜBERNACHTEN

Wer extravagante Unterkünfte mag, kann sich im Granö Beckasin bei Umeå an der Ostküste in einem Baumhaus oder in der Silbergrube Sala in Västmanland einquartieren. Außergewöhnliche »Baumhausapartements« hält auch das Treehotel im nordschwedischen Harads bereit. Ein tolles Erlebnis ist auch eine Übernachtung im »Elchhotel Wrågråden« in Falköping. Wahrhaft cool sind in den Wintermonaten das aus Schnee gebaute Iglootel in Arjeplog oder das Eishotel in Jukkasjärvi. Darüber hinaus kann man in Schweden in zahlreichen Schlössern und Herrenhäusern ruhen wie ein König.



SveVilla

FERIENHÄUSER IN SCHWEDEN



www.svevilla.com

MÄRZ	2.–10.3.	Umeå:	20. Samische Woche mit Konzerten, Handwerkskunst u.v.m.
	3.3.	Sälen – Mora:	»Vasaloppet«, größtes Ski-Langlaufrennen der Welt, 90 km lang.
	4.–10.3.	Stockholm:	»Tempo Dokumentär«, Festival für Dokumentarfilme.
	14.–16.3.	Umeå:	Internationales Literaturfestival.
	15.–17.3.	Ammarnäs – Vännäsby:	»Vindelälvsdraget«, Schlittenhunderennen.
	15.–24.3.	Bengtsfors/Dals-Ed/Mellerud:	»Filmfestival på Dal« in fünf Städten.
	23.–29.3.	Malmö:	»BUFF«, Internationales Jugend-Filmfestival.

APRIL	3.–7.4.	Falköping: Göteborg:	»Trandansen«, Kraniche tanzen am Hornborgasjön. »Gothenburg Horse Show«, internationales Reit- und Springturnier.
	7.–12.4.	Lund:	»LitteraLund«, Festival für Kinder- und Jugendliteratur.
	27.–28.4.	Borås:	»Linnémarschen«, Wanderungen auf den Spuren Carl von Linnés durch das Naturreservat Rye Äsar.

MAI	3.–5.5.	Rättvik:	»Rättviks Marknad«, großer Frühlingmarkt für die ganze Familie.
	18.5.	Göteborg:	»Göteborgs Varvet«, weltgrößter Halbmarathon.
	24.–26.5.	Stockholm:	»Elitloppet« auf Skandinavien größter Rennbahn Solvalla.
	30.5.–2.6.	Dalsland:	Während der »Kunstwanderung in Dalsland« öffnen regionale Künstler ihre Ateliers für Besucher.
	30.5.–2.6.	Leksand:	Mittelaltermarkt.

JUNI	1.6.	Stockholm:	Stockholm Marathon.
	5.–8.6.	Sölvesborg:	»Sweden Rock«, Schwedens größtes Rockfestival.
	5.–9.6.	Stockholm:	»Smaka på Stockholm«, Gourmet-Festival.
	6.6.	Im ganzen Land:	Nationalfeiertag.
	7.–15.6.	Motala:	»Vätternrundan«, Radrennen von 100 bis 300 km Länge entlang des Vätternsees.
	22.6.	Im ganzen Land:	Mittsommer-Feiern von Skansen bis nach Dalarna.
	24.–30.6.	Färö:	»Bergmanveckan«, Kulturwoche zu Ehren Ingmar Bergmans mit Lesungen, Theater, Film und Musik.
	24.–30.6.	Vellinge:	Wikingerwoche mit Markt im Fotevikens-Museum.

JULI	3.–7.7.	Marstrand:	»Match Cup Sweden«, Segelwettbewerb.
	4.–6.7.	Lidköping:	Internationale Oldtimertreffen.
	11.–14.7.	Åmål:	»Åmål's Bluesfest«, Musikfestival.
	14.–20.7.	Göteborg:	»Gothia Cup«, das größte Jugendfußballturnier der Welt mit Teilnehmern aus 80 Ländern.
	14.7.	Öland:	»Victoriadagen«, Feiertag zu Ehren der Kronprinzessin.
	20.–27.7.	Brunskog:	»Gammelvåla«, Woche der historischen Handwerkskunst.
	22.–28.7.	Korrö:	»Korrö Festivalen«, Folkfestival.

AUGUST	1.–3.8.	Arvika:	Sommerliches Hafenfest mit Musik und Tanz.
	1.–3.8.	Näsåker:	»UrkuIt«, familienfreundliches Folk-Festival am Ufer des Ängermanälven.
	3.–4.8.	Funäsfjällen:	»Bruksvallarna Game Fair«, Freizeitmesse zu Angeln, Jagd, Handwerk und Outdoor(über)leben.
	4.–11.8.	Visby:	»Medeltidsveckan«, Mittelalter-Festival mit Ritterturnier und Markt.
	5.–10.8.	Lysekil:	»Lysekil Women's Match«, zuschauerfreundliche Segelregatta direkt an der Küste.
	8.–10.8.	Göteborg:	»Way Out West«, Open-Air-Festival.



9.–16.8.	Nikkaluokta – Abisko:	»Fjällräven Classic«, mehrtägige Fjäll-Wanderung.
10.8.	Baldernäs – Bengtsfors:	»Dalsland Kanot Maraton«, Schwedens größtes Kanurenennen.
10.–11.8.	Järnboås:	»Larsmäss«, Kunsthandwerkermarkt am Finnsjöstrand.
10.–17.8.	Malmö:	»Malmöfestivalen«, Musikfestival.
24.–25.8.	Dals Ed:	Autorennen »Monster Race«.
24.8.	Göteborg:	»Midnattsloppet«, 10-km-Mitternachtslauf.
30.8.–1.9.	Ramsvik:	»West Coast Trail«, dreitägiges, 74 km langes Laufevent durch abwechslungsreiche Landschaften.
30.–31.8.	Stockholm:	»Popaganda«, Musikfestival im Eriksdalbad.

SEPTEMBER	2.9.	Stockholm:	Extremsportevent »Ö till Ö«, laufend und schwimmend bewegen sich die Teilnehmer von Insel zu Insel (75 km Strecke).
	7.9.	Rättvik:	Feuerwerkkonzert in Dalhalla, einem ehemaligen Kalksteinbruch.
	13.–16.9.	Umeå:	»Smakfestival«, kulinarisches Fest.
	21.9.	Göteborg:	»Mud Run«, ein 7-km-Lauf durch schweres Gelände.
	25.–29.9.	Öland:	»Ölands Skördefest«, Schwedens größtes Erntedank-Festival.
	26.–29.9.	Göteborg:	Buchmesse und Krimifestival.
	28.9.	Falun:	»TjurRuset«, Outdoor-Extrem-Lauf.
	28.–29.9.	Kivik:	»Äppelmarknaden«, ein Markt rund um Äpfel und Apfelprodukte.
	28.9.	Stockholm:	»Lidingöloppet«, Outdoorwettläufe.

OKTOBER	4.–6.10.	Arvika:	»Arvikamärten«, Herbstmarkt mit Kirmes.
	5.10.	Visby:	Welterbetag.
	13.–20.10.	Stockholm:	»Stockholm Open«, Tennisturnier.
	21.–27.10.	Uppsala:	»Kortfilmfestival«, Internationales Kurzfilmfestival mit 300 Kurzfilmen im Programm.

NOVEMBER	8.–10.11.	Stockholm:	»Food and Wine«, Nordeuropas größte Besuchermesse rund um Essen, Trinken und Kochen.
	23.–24.11.	Brunskog:	»Julmarknaden i Brunskog«, Weihnachtsmarkt.
	26.11.–1.12.	Umeå:	»UEFF«, Europäisches Filmfestival.

DEZEMBER	7.–8.12.	Arvika:	Weihnachten im Freilichtmuseum Sägudden.
	10.12.	Stockholm:	Nobelpreis-Verleihung und Gala-Konzert.
	13.12.	im ganzen Land:	»Luciadagen«, Lichterfest mit Straßenchören.

Aktiv im nordischen Sommer

Auf den folgenden Seiten sind zahlreiche Anregungen für Ferienaktivitäten im Skandinavienurlaub zu finden. Die passenden Adressen und Informationen zu den einzelnen Sportarten und konkreten Angeboten gibt es gleich mit dazu. So steht dem erlebnisreichen Aktivurlaub nichts mehr im Wege.



Kopfüber in den Hafen von Kopenhagen: Die Wasserqualität für ein erfrischendes Bad ist überall im Norden hervorragend, sogar mitten in der dänischen Hauptstadt.

#ANGELN

Das Angeln fällt nicht unter das Jedermannsrecht – es gelten in jedem der Nordländer eigene Bestimmungen.

■ DÄNEMARK

7.500 Kilometer Küste, 200 Auen und über 500 Seen locken in Dänemark zum Angeln. Der dänische Angelschein ist obligatorisch für Personen zwischen 18 und 65 Jahren. Man erhält ihn in Angelferienzentren, Angelgeschäften, Fremdenverkehrsbüros und online unter <https://fisketegn.fiskeristyrelsen.dk>. Der Angelschein kostet für ein Jahr 185 DKK (25,00 €), für eine Woche 130 DKK (17,50 €) und für einen Tag 40 DKK (5,50 €). Personen unter 18 und über 65 Jahren brauchen keinen Angelschein. Das Fischrecht in Seen und Flüssen ist privat, deswegen muss für das jeweilige Gewässer eine Angelkarte gekauft werden (Preis pro Tag 40–250 DKK; 100–350 DKK/Woche). Das geht auch online unter www.danskfiskekort.dk. Führer von Angelbooten in Dänemark sind verpflichtet, sich vor dem Auslaufen des Bootes zu vergewissern, dass alle Teilnehmer an Bord, die angeln wollen, einen gültigen Angelschein und Personalausweis dabei haben. Das Spezialheft »Angelurlaub in Dänemark« gibt es kostenlos beim Dänischen Fremdenverkehrsamt.

- Danmarks Sportsfiskerforbund
Tel. +45-75 82 06 99
post@sportsfiskerforbundet.dk
www.sportsfiskeren.dk
www.danskfiskekort.dk

■ FINNLAND

Auch entlang der 5.000 Kilometer langen finnischen Küste gibt es hervorragende Angelmöglichkeiten. Lachsreviere sind unter anderem die Flüsse Teno in Nordlappland und der Tornejoki. Vor allem in Ost- und Nordfinnland werden Angelgebiete von der Forstbehörde betreut und bieten umfassende Service-Einrichtungen wie Schutzunterstände, Feuerstellen, Zeltplätze, teilweise sogar den Verleih von Ruderbooten. Den erforderlichen Angelschein (für Personen von 18 bis 64 Jahre) bekommt man unter anderem an Automaten (R-Kiosk) oder online für 45 €/Jahr bzw. 15 €/Woche. Notwendig ist zusätzlich die Fanggenehmigung des jeweiligen Gewässerbesitzers oder das Entrichten einer zusätzlichen Spinnfischerei-Gebühr (7–31 €).

- Zentralverband der Fischereiwirtschaft (Kalatalouden Keskusliitto)
Malmin kauppatie 26

FIN-00700 Helsinki
Tel. +358-20 69 24 24
(werktags 8–16 Uhr)
kalastus@ahven.net
www.ahven.net/deutsch
Webshop: www.eraluvat.fi/en
(Englisch)

Für die Åland-Inseln gelten eigene Regeln.
www.visitaland.com/de/aktivitaten/angeln-und-jagd

■ ISLAND

Besonders bekannt ist Island für Lachs- und Forellenangeln. Die Lachsangel-Hauptsaison dauert vom 20. Juni bis Mitte September. Dabei ist zu beachten, dass Lachsangellizenzen, die zum Teil sehr teuer sind, rechtzeitig vorbestellt werden müssen. Forellen werden in der Regel von April/Mai bis Ende September geangelt. Hier sind Lizenzen auch kurzfristig buchbar und billiger. Eine Karte für 34 Seen kostet ISK 7900 und kann online bestellt werden. www.veidikortid.is

- Federation of Icelandic River Owners
Bændahöllin, Hagatorgi
IS-107 Reykjavik
Tel. +354-563 03 00
info@icelandangling.is
www.angling.is/en

Auch das Hochseeangeln wird in Island immer beliebter. Saison dafür ist Ende Mai bis Ende August. Infos bei den Touristeninformationen und in Reisebüros.

■ NORWEGEN

Die 83.300 Kilometer lange Küstenlinie (inklusive Inseln und Fjorde), 200.000 große und kleine Seen sowie sehr viele Flüsse bieten zahlreiche Angelmöglichkeiten. Meeresangeln ist überaus populär und kostenlos. Wer im Süßwasser angelt, muss die lokal festgesetzte Angelgebühr entrichten. Wer in einem Fluss oder See auf Lachs, Meerforelle oder Saibling angeln möchte und das 18. Lebensjahr vollendet hat, muss zusätzlich zur lokalen Genehmigung, die man normalerweise vor Ort in der Touristeninformation, im Postamt, in einem Sportshop oder am nächsten Campingplatz oder Hotel kaufen kann, eine staatliche Angelgebühr (ab 272 NOK/Jahr) entrichten. Diese kann auch im Internet unter inatur.no bezahlt werden. Den Katalog »Angeln in Norwegen« erhält man beim Norwegischen Fremdenverkehrsamt. Im Meer darf ausschließlich mit Handausrüstung geangelt werden. Es dürfen maximal 15 Kilogramm und ein Trophäenfisch mitgenommen werden. Zu

Zuchtanlagen muss ein Abstand von mindestens 100 Metern eingehalten werden. Die gefangenen Fische dürfen nicht verkauft werden. Kontakt zum norwegischen Jagd- und Fischereiverband

- Norges Jeger- og Fiskerforbund
Hvalstadåsen 5
N-1378 Nesbru
Tel. +47-66 79 22 00
njff@njff.org
www.njff.no
fiskeravgift.miljodirektoratet.no

■ SCHWEDEN

In Schweden wird man vor allem Meeresfische sowie Hecht, Barsch, Forelle und Lachs vom Haken nehmen können. Bekannte Lachsreviere sind die Flüsse Ätran und Mörrum. In Küstengewässern und in den Seen Vättern, Vänern, Mälaren, Hjälmaren und Storsjön ist das Angeln kostenlos. Für alle anderen Seen und Flüsse braucht man den Angelschein (»fiskekort«), der erhältlich ist in Touristenbüros, Sportgeschäften, zum Teil auch an Tankstellen. Über fiskekort.se kann man sich den Angelschein auch aufs Handy schicken lassen. Zu bekommen sind Tages-, Wochen- oder Saisonkarten. Die Preise liegen je nach Angelgebiet zwischen 25–200 SEK/Tag.

- Sportfiskarna,
Sveriges Sportfiske- och Fiskevårdsförbund
Svartviksslingen 28a
S-16739 Bromma
Tel. +46-8410 80 600
info@sportfiskarna.se
www.fiskekort.se

i #GLETSCHERWANDERN

Eine Gletscherwanderung ist ein großartiges Erlebnis und sollte unbedingt mit einem ortskundigen Führer unternommen werden. Von den Veranstaltern bekommt man die nötige Ausrüstung wie Anseilgurt, Pickel und je nach Gletscher auch Steigeisen. Die Gletscherspalten können viele Meter lang und 30 bis 40 Meter tief sein. Oft sind sie schneebedeckt und daher nicht sichtbar, weshalb Schneefelder die gefährlichsten Gebiete auf einem Gletscher darstellen. Aus diesem Grund geht man nur am Seil aufs Eis. Es ist geboten, Abstand von den Eisabbrüchen zu halten.

■ ISLAND

- Into the Glacier
Tel. +354-578 25 50
info@intotheglacier.is
www.intotheglacier.is

- Vatnajökull Glacier Tours
Vagnsstaðir
Hafnarbraut 15
IS-780 Hornafjörður
Tel. +354-478 10 00
Tel. +354-894 31 33
info@glacierjeeps.is
www.glaciertours.is

■ NORWEGEN

JOTUNHEIMEN

Tägliche Wanderungen mit Führern werden an den großen Gletschern angeboten. In der Touristensaison gibt es jeden Tag Gletschertouren von Leirvassbu, Glitterheim, Spiterstulen, Juvasshytta, Krossbu und Sognefjell Turisthytter im Jotunheimen. Mit dem Ausgangspunkt Spiterstulen und Juvasshytta kommt man hinauf zum Galdhøpiggen, dem mit 2.468 Metern höchsten Gipfel in Norwegen.

FOLGEFONN

Gletscherwanderungen am Folgefonn-Gletscher:

- Folgefonn Breforlag
N-5627 Jondal
Tel. +47-95 11 77 92
post@folgefonna-breforlag.no
www.folgefonna-breforlag.no

JOSTEDALSBREEN

Gletschertouren auf dem Jostedalsbreen (Nigardsbreen), dem größten Gletscher Norwegens:

- Jostedal Breforlag
N-6871 Jostedal
Tel. +47-57 68 31 11
post@bfl.no
www.bfl.no/de

- Buchungen auch im:
Breheimssenteret
N-6871 Jostedal
Tel. +47-57 68 32 50
jostedal@jostedal.com

SVARTISEN

Touren über den zweitgrößten Gletscher des Landes:

- Rocks'n Rivers Vallsjoven
N-8170 Engavågen
Tel. +47-41 08 29 81
post@rocksnrivers.no
rocksnrivers.no

■ SCHWEDEN

Svenska Turistföreningen (www.stfturist.se) organisiert Gletscherkurse und -wanderungen im

Sylarna-Gebiet und im Abisko- Kebnekaise-Gebiet. Aktuelle Ausschreibungen sind beim STF zu erfahren. Auch mit Schneefahrzeugen oder Schneemobilen werden Fahrten auf verschiedene Gletscher veranstaltet.

#GOLF

■ DÄNEMARK

In Dänemark gibt es rund 200 Golfplätze, die normalerweise nur die Mitglieder nutzen können. Auf rund der Hälfte der Anlagen können jedoch auch Gäste den Schläger schwingen. In den meisten dänischen Golfclubs herrscht eine lockere Atmosphäre. Das Golfspielen ist in Dänemark günstig, Greenfees variieren von 200–300 DKK, je nach Tag und vor allem Golfplatz.

www.visitdenmark.com/golf

■ FINNLAND

In Finnland gibt es rund 100 Golfplätze. Die Hauptsaison geht je nach Region von Mai bis Oktober, Greenfees kosten zwischen 20 € und 100 €/Tag. Auch Eisgolfen ist möglich. www.golf.fi, www.visitfinland.de

■ ISLAND

Island verfügt über mehr als 60 Golfplätze, die von Mai bis September geöffnet haben. Alle Golfplätze dürfen von ausländischen Golfern benutzt werden. Greenfees kosten zwischen 4.500–7.400 ISK. Eine besondere Attraktion ist Mitternachtsgolf in Akureyri, das auch Austragungsort der »Arctic Open« ist. <https://golficeland.org>

■ NORWEGEN

Zurzeit gibt es in Norwegen circa 150 Golfplätze. Die Saison dauert von Mai bis September, erstreckt sich aber mit Ausnahmen auch bis zum Spiel auf Eis und Schnee. Greenfees 150–350 NOK pro Gast/Tag. www.golfforbundet.no/en

■ SCHWEDEN

Golf ist in Schweden Volkssport und auf vielen Plätzen darf ohne Mitgliedschaft gespielt werden. Mehr als 400 Golfplätze sind dem Schwedischen Golfverband angeschlossen. www.golf.se

#KANUFAHREN

Skandinavien kann man auch wunderbar auf dem Wasser entdecken, seine weitläufigen Flüsse und

Seen laden geradezu dazu ein, sie mit dem Kanu zu erleben. In vielen Aktivitätszentren werden nicht nur Kanus vermietet, man bekommt auch jegliche Hilfe bei der Tourenplanung.

■ DÄNEMARK

Kanufahren wird in Dänemark immer populärer, an vielen Orten können Kanus gemietet werden. Die Flüsse Gudenå und Suså bieten sich ebenso an wie die Skjernå und die Nørrå sowie zahlreiche Fjorde. Es gibt 40 befahrbare Wasserläufe und eine Vielzahl von Seen und Kanälen und natürlich das Meer. www.kano-kajak.org

■ FINNLAND

In Finnland ist das Saimaa-Seengebiet mit seinen unzähligen Routenalternativen das beliebteste Kanuwandergelände des Landes. Im westlicheren Finnland sowie im Osten und Norden finden sich ebenfalls viele verlockende Routen. Kanuflüsse gibt es überall im Land. Die Stromschnellen sind international klassifiziert. An den Flussrouten gibt es oft Feuerstellen und Unterkünfte. Diverse Reiseveranstalter haben Kanutouren für jedermann im Programm.

Kontakt zum finnischen Kanuverband:

- Finnish Canoe Federation
Olympiastadion, Eteläkaari
FIN-00250 Helsinki
Tel. +358-9 49 49 65
toimisto@kanootiliitto.fi

■ ISLAND, GRÖNLAND UND SPITZBERGEN

Auch in Island und Grönland kann man mit dem Kajak durch die Gewässer stechen. Wer sein Boot zu Hause lässt, kann an geführten Kajak- und Kanuexpeditionen teilnehmen. Sie werden zum Beispiel organisiert von Ultima Thule Expeditions (Tel. +354-414 2910, www.ultimathule.is). In den kalten Gewässern rund um Südgrönland kann man mit Club Aktiv (www.club-aktiv.de) auf Tour gehen.

■ NORWEGEN

Fast überall in Norwegen kann man dem Wassersport frönen, ob Meer, See oder Fluss. Zu empfehlen sind Kajaktouren auf den Flüssen Trysilva und Sjøa. Seekajakfahrer können im Schutz der Schären oder auf den zahllosen Fjorden auf Tour gehen. Beliebt sind unter anderem die Südküste und Ryfylke, aber auch der Geiran-

gerfjord oder das Inselreich rund um Vega sowie die Lofoten und das Gebiet rund um Tromsø. Für Wildwasserfahrer ist die Sjøa ein gutes Ziel. www.padling.no

■ SCHWEDEN

In ganz Schweden gibt es zahlreiche Paddelmöglichkeiten im Süß- und Salzwasser. Für Seekajakfahrer sind die Schären der Bohuslänküste Ziele ersten Ranges. Tolle Gelegenheiten gibt es auch an der Ostküste zwischen Öland und Stockholm, wobei der Schärengarten vor der Hauptstadt ebenso geeignet ist. Und ganz im Norden lockt das Inselgewirr rund um Luleå. Süßwasserpaddler kommen in Småland oder Dalsland auf ihre Kosten.

- Svenska Kanotförbundet
Fredsgatan 9
S-93237 Ursviken
Tel. +46-155 20 90 80
info@kanot.com
www.kanot.com

#KLETTERN

Keine Frage: Klettern ist eine faszinierende Sportart. Skandinavien bietet hierfür viele Möglichkeiten. In Norwegen sind es eher die alpinen Klettereien, während in Schweden das Sportklettern verbreiteter ist. Für viele Gebiete gibt es Kletterführer, die vor Ort erhältlich sind. Weniger erfahrenen Alpinisten vermitteln die Fremdenverkehrsämter Bergführer. Die Einteilung der Schwierigkeitsgrade in Mittel- und Nordeuropa stimmt bei den höheren Graden nicht überein! Wer bouldert, kommt auch in Skandinavien nicht zu kurz; Freunde des intensivierten Kletterns finden viele Möglichkeiten.

■ NORWEGEN

Valle im Setesdal ist unter Kletterprofis das Gebiet Nr. 1 in Norwegen. Eine echte Herausforderung sind die Granitwände, außerdem ist Valle Norwegens bestes Plattenklettergebiet. Circa 50 Routen ziehen sich durch die atemberaubende Landschaft. Im Rogaland gibt es zahlreiche Täler (unter anderem Oltedal, Espedal, Dirdal, Hunnedal), deren Klettergebiete erst vor relativ kurzer Zeit entdeckt worden sind; junges, teilweise noch unerschlossenes Revier. Auch für Sportkletterer sehr geeignet. Die Hurrungane (West-Jotunheimen) sind Norwegens klassisches Klettergebiet – alpiner Charakter mit vielen Gletschern und schmalen Graten, fester

Fels. Die Wände sind bis zu 750 Meter hoch, man findet Klettertouren und kombinierte Routen in allen Schwierigkeitsgraden. Info und Übernachtung im Turtagro Hotel, Tel. +47-576 80 80 00, www.turtagro.no. Beliebtes Klettergebiet in der Nähe von Oslo ist Kolsås mit über 200 Touren. Weitere Möglichkeiten in Høgtjern, Fjell, Grefsenkollen, Vardåsen. Info und Literatur: Kolsås Klatreklubb (www.kolsaas.no). Allgemeine Informationen zum Klettern in Norwegen:

Allgemeine Informationen zum Klettern in Norwegen:

- Norges Klatreforbund
Idrettens Hus, Sognsveien 75
N-0854 Oslo
Tel. +47-21 02 98 30
klating@klating.no
www.klating.no

■ SCHWEDEN

Rund um Göteborg bieten sich viele gute Klettermöglichkeiten. Bei Vindön gibt es ein schattiges Gebiet mit 10–20 Meter langen Touren im Schwierigkeitsgrad 6–8. Gut ist auch Hönö. Bei Dungen findet man auch leichtere Führungen im Schwierigkeitsgrad 6–9. Sehr schöne Felsen mit relativ großen Griffen gibt es bei Dammen (Schwierigkeitsgrad 8–9). Die Felsen am Hylteberget sind südexponiert und daher sehr warm. Hier gibt es Klettereien im Schwierigkeitsgrad 7–9. Info bei Göteborgs Klätterklubb (www.gbgkk.nu). Auch in Stockholm müssen Kletterer nicht auf ihr Hobby verzichten. Ein Führer beschreibt über 1.600 Routen an 150 Felsen. Das beste Klettergebiet Stockholms ist bei Örnberget mit Touren im Schwierigkeitsgrad 7–9. Ebenfalls nicht zu verachten sind die beliebten, zentral gelegenen Felsen bei Nacka kvarn (Schwierigkeitsgrad 7–9). Das Mekka für Experten sind die Hells Cave mit Touren im Schwierigkeitsgrad 7–9. Weitere Infos bei Stockholm KK-Klättring (www.klatteklubben.com).

Allgemeine Informationen zum Klettern in Schweden:

- Svenska Klätterförbundet
Idrottens Hus
Skansbrogatan 7
S-11860 Stockholm
Tel. +46-86 99 65 20
kansliet@klatterforbundet.se
www.bergsport.se

#RADFAHREN

Die Schönheit Skandinaviens lässt sich wohl kaum besser als auf einem Fahrrad erfahren. Je nach Kondition und Streckenprofil sind Tagesetappen von 50 bis 100 Kilometern machbar. Das große und ausgeschilderte Radwegenetz in Skandinavien ist gut ausgebaut. Selbstverständlich können Individualisten ihre eigenen Strecken wählen, mit Schotterpisten und allem Drum und Dran. Für Touren ohne schweres Gepäck ist ein Rad mit sieben Gängen ausreichend, besser ist ein Mountainbike mit mindestens 21 Gängen. Mit Zelt und sonstiger Ausrüstung empfiehlt sich ein gutes Trekkingrad. Wind- und wetterfeste Kleidung, gutes Werkzeug und die gängigsten Ersatzteile sollten in keiner Ausrüstung fehlen. Sehr umfassende Informationen zu Radreisen allgemein und Fahrradreisen nach Skandinavien bietet der Allgemeine Deutsche Fahrradclub. www.adfc.de

■ DÄNEMARK

Es gibt ein nationales Fahrradroutennetz mit insgesamt 3.000 Kilometern Länge, das aus elf Routen besteht und ganz Dänemark abdeckt. Das durchgängige Symbol ist ein weißes Fahrrad auf blauem Grund mit Namen oder Nummer (1–10). Zusammen mit regionalen Routen besteht ein ausgeschildertes Streckennetz von circa 12.000 Kilometern. Dänemark ist kartografisch in 13 Radkarten eingeteilt (Maßstab: 1:100.000). Zu beziehen bei der Geobuchhandlung Kiel, Tel. 0431-910 02, www.geobuchhandlung.de. Das Mieten von Fahrrädern ist grundsätzlich in vielen örtlichen Fremdenverkehrsbüros und Fahrradgeschäften möglich; Kosten: 25–60 DKK pro Tag und circa 150–400 DKK pro Woche. Die Fahrräder sind meist in gutem Zustand. Die Mitnahme von Fahrrädern (circa 10–50 DKK) ist auf fast allen Bahnstrecken möglich, mäßige Preise dank Sammelkarte (auf allen Bahnstationen erhältlich); Info der Dänischen Bahn: <https://www.dsb.dk/rejsende/cykler>. Unter www.bahn.de findet man Infos zur Radmitnahme im Zug.

■ FINNLAND

In Finnland bieten kleine und einsame Straßen sowie die geringen Höhenunterschiede beste Voraussetzungen für einen tollen Radurlaub. Empfehlenswerte Radgegenden in Finnland sind:

VIA FINNLAND

Verlockende Tour von Helsinki nach Vaasa. Vielfältige Landschaften wechseln sich ständig auf den 596 Kilometern ab. Kulturhistorische Sehenswürdigkeiten und große Städte im Süden, Wälder, Seen und Flüsse befinden sich im Norden der Strecke.

KÜSTENROUTE

Die Küstenroute von Turku nach Oulu ist 955 Kilometer lang und führt vorbei an den Sandstränden Finnlands. Die Route ist auch für wenig geübte Radfahrer kein Problem.

SAIMAA-SEENTOUR

Schöne Rundtour um den größten See Finnlands. Die knapp 400 Kilometer lange Strecke führt unter anderem zur unbedingt sehenswerten Festung Savonlinna und den Punkaharju-Höhenrücken. Guter Startpunkt ist Lappeenranta.

OST-LAPPLAND-TOUR

Die etwa 350 Kilometer lange Tour führt von Sodankylä durch die einsamen Landschaften Ostlapplands zum Nationalpark Urho-Kekkonen. Von dort radelt man entlang der russischen Grenze und durch die Fjälle von Luosto zurück zum Ausgangspunkt.

SCHÄRENGARTEN VON TURKU

Der Schärengarten von Turku ist als Radelregion bestens geeignet. Eine tolle Mehrtagestour führt auf der Ringstraße durch den Schärengarten, wobei man etliche Fähren nutzt.

ÅLAND-INSELN

Die Åland-Inseln sind das klassische finnische Radfahrgebiet. Die einzelnen Etappen werden immer wieder durch Fährpassagen unterbrochen – und durch ein Bad an einem der vielen Badeplätze. Auf Berge wird man hier außerdem auch nicht stoßen.

Allgemeine Informationen zum Radfahren in Finnland:

- Cycling Union of Finland
Valimotie 10
FIN-00380 Helsinki
Tel. +358-452 32 26 44
toimisto@pyoraily.fi
www.pyoraily.fi

Der Transport eines Fahrrades mit dem Zug kostet rund 10 €. Am Bahnhof sind Radtouristen selbst für das Ein- und Ausladen des Fahrrades verantwortlich. Ein Sitzplatz in InterCity-Zügen muss im Voraus gebucht werden. InterCity-Züge halten in Lappeenranta, Joutseno, Imatra, Parkkala und Mikkeli. Generell ist die Beförderung von Fahrrädern in Langstreckenbussen möglich. Aber sicherheits halber sollte man sich nach Möglichkeit vor Reisebeginn an die entsprechende Busgesellschaft wenden, um sicherzustellen, dass im gewünschten Bus genügend Platz ist. Die Preise für den Radtransport variieren von Gesellschaft zu Gesellschaft.

■ ISLAND

Wer das Land per Drahtesel erobern möchte, sollte sich darüber im Klaren sein, dass er wegen der schlechten Straßenverhältnisse und der unbeständigen Wetterverhältnisse mit besonderen Schwierigkeiten zu rechnen hat. Die Fahrradmitnahme in den Linienbussen ist generell möglich, aber kann nicht sicher zugesagt werden. Besonders reizvoll sind natürlich Mountainbiketouren im unwegsamen Gelände auf der Insel.

- Icelandic Mountain Bike Club
Brekustigur 2
IS-101 Reykjavik
Tel. und Fax +354-562 00 99
ifhk@fjallahjolaklubburinn.is
www.fjallahjolaklubburinn.is

■ NORWEGEN

Folgende Gegenden sind zum Radeln gut geeignet:

HALLINGDAL

Auch genannt: »Die Märchenstraße Hallingdal«. Der Radweg führt von Geilo, oder alternativ von Hemsedal, zum See Krøderen. Er verläuft 164 bzw. 144 Kilometer entlang an zahlreichen Museen und durch fruchtbare Täler. In Flå kann man den Vassfaret Bärenpark besuchen und Elche und Bären in natürlicher Umgebung bestaunen.

DER TELEMARKKANAL

Tolle Tour entlang des Fluss- und Seensystems des Telemarkkanals mit meist moderaten, teilweise aber auch deftigen Steigungen. Die Strecke ist 115 Kilometer lang und kann mit einer Bootsfahrt auf historischen Schiffen kombiniert werden.

RØROS UND UMGEBUNG

Abwechslungsreiche 175 Kilometer durch Kiefern- und Birkenwälder, durch Gebirge und vorbei an Almdörfern. In Røros, einer alten Bergarbeiterstadt und Weltkulturerbe, wird die Geschichte der Grubenarbeit in Museen anschaulich gemacht.

RALLARVEGEN

Der Rallarvegen ist die schon fast legendäre Route auf der ehemaligen Bahnarbeiterstrecke über die Hardangervidda. Teile der 80 Kilometer langen Strecke führen auf über 1.000 Meter Meereshöhe: Warme Kleidung nicht vergessen! Empfehlenswert ist außerdem ein stabiles Fahrrad – man fährt auf einer Schotterpiste. Start ist das 900 Meter hohe Haugastøl, Ziel das am Aurlandsfjord gelegene Örtchen Flåm.

NORDSEEROUTE

Entlang der Küste Rogalands verläuft der markierte Radweg über 300 Kilometer von Flekkefjord im Süden bis Haugesund im Norden. Auf dieser Strecke faszinieren Fjorde, Berge, Strände und hübsche Küstenstädtchen – ein echtes Erlebnis.

VESTFOLDKYSTEN

Der Radweg führt von Horten nach Helgerød durch eine abwechslungsreiche Küstenlandschaft. 105 Kilometer lang radelt man durch überwiegend flaches, teilweise hügeliges Gelände.

- Sykkeltourisme i Norge
Skutevikbodene 13
N-5035 Bergen
Tel. +47-95 23 17 06
post@cyclingnorway.no
www.cyclingnorway.no

Die Fahrradkarte Norwegen mit 75 Routenvorschlägen ist erhältlich bei der Geobuchhandlung in Kiel, Tel. 0431-910 02. Der Fahrradtransport im Flugzeug ist möglich und kostet abhängig von der Fluggesellschaft rund 50 €, auf Fähren circa 10 €. Die Fahrradmitnahme im Zug ist über die Landesgrenzen hinaus nicht möglich. Im Land: 24–48 Stunden (Hochsaison) vorher aufgeben (Info unter www.nsb.no). Die Mitnahme bei Inlandsflügen ist in größeren Maschinen möglich (Preis: 30 €). Der Fahrradtransport im Bus ist oft möglich, man sollte sich jedoch vorher bei der Busgesellschaft erkundigen!

■ SCHWEDEN

Schweden ist wie geschaffen zum Radeln, schließlich liegt die Schönheit der Landschaft oft im Detail. Zahlreiche ausgeschilderte Routen erleichtern die Orientierung.

DALSLANDSLEDEN

Kulturhistorisch und landschaftlich sehr reizvolle Strecke durch eine der beliebtesten schwedischen Urlaubsregionen. Auf der Strecke von Vänersborg über Bengtsfors nach Mellerud fährt man unter anderem durch die Wildmark um den See Stora Lee oder die Höhen des Kroppefjälls. Die Gesamtstrecke beträgt 358 Kilometer.

DRE NACH SÖRVATTNET

Eine Strecke für den anspruchsvollen Mountainbiker. Verpflegung muss man auf den 47 Kilometern durch wunderschöne Berggegenden selbst mitbringen. Läden oder Gaststätten sind Mangelware. Von der tundraartigen Landschaft her kann man im Westen auf norwegische Berge schauen.

SYDOSTLEDEN

Der Sydostleden erstreckt sich auf einer Strecke von 274 Kilometern zwischen Växjö in Småland durch Kronoberg, Blekinge und Skåne bis Simrishamn an der südschwedischen Küste. Entlang des Radweges »erfährt« man die Seenlandschaft des Äsnen, den Schärengarten von Blekinge, das Seenreich von Kristianstad, die malerische Ähus-Küste und die Äpfelplantagen von Kivik.
www.sydostleden.se

VÄRMLAND

Natur pur im Grenzgebiet Schweden/Norwegen. 104 Kilometer radelt man an vielen Seen und Wasserläufen vorbei, erlebt die kleinen und feinen Unterschiede der beiden skandinavischen Länder auf einer Tour.

Kontakt zum schwedischen Fahrradklub:

- Svenska Cykelsällskapet
Torneågatan 10
S-16479 Kista
Tel. +46-8-751 62 04
info@svenska-cykelsallskapet.se
www.svenska-cykelsallskapet.se

Die Fahrradmitnahme in Zügen der SJ ist seit 2011 nicht gestattet. Auf bestimmten Strecken (zum Beispiel Öresundtåg) gibt es die Möglichkeit, sein Rad mitzunehmen. Die Fahrradmitnahme kostet rund 20 €.

#REITEN

Die weiten Landschaften im Norden bieten beste Bedingungen für Tagesausritte oder Trekking im Sattel.

■ DÄNEMARK

Pferde kann man auf vielen Bauernhöfen mieten. Auch in Ferienzentren, in der Nähe von Campingplätzen und an den Stränden bestehen oft Reitmöglichkeiten. Besonders viele Reitzentren findet man in Ostjütland. Preise: circa 75–200 DKK/Std., 200–600 DKK/Tag.

■ NORWEGEN

Es ist fast überall in Norwegen möglich, Pferde zu mieten oder Reitunterricht zu nehmen. Ebenso kann man an organisierten Tages- oder Wochentouren teilnehmen. www.visitnorway.de/aktivtaten/freie-natur/reiten/

■ FINNLAND

In Finnland gibt es circa 250 Reitklubs, die meisten betreiben auch eine Reitschule. Equestrian

Federation of Finland (Tel. +358-92 29 45 10, www.ratsastus.fi)

■ ISLAND

Viele Reiter- und Bauernhöfe bieten Reitferien und Ausflüge an. Es gibt zahlreiche Veranstalter. Beim Reise- und Ferienhausportal Hey Iceland (www.heyiceland.is) sind zahlreiche Reiterhof-Adressen verzeichnet. Viele Island-Reiseveranstalter offerieren auch längere Reittouren (1–2 Wochen) in verschiedenen Landesteilen. Hestaspot/Activity Tours (Tel. +354-453 83 83, info@riding.is, www.riding.is)

■ SCHWEDEN

Viele Reitschulen bieten Kurse und Camps an. Etwas Besonderes sind mehrtägige Geländeritte im Fjäll. Svenska Ridsportförbundet (Tel. +46-22 04 56 00, www.ridsport.se). Ein Verzeichnis der Reitcamps gibt es bei Sveriges Ridläger (www.ridlager.se).

#RAFTING

Das Befahren von Flüssen mit breiten Gummischlauchbooten, in denen meistens 8–12 Personen Platz finden, hat in den letzten Jahren enorm an Beliebtheit zugenommen und ist heute fester Bestandteil des skandinavischen Erlebnisangebotes. Je nach Fluss und Veranstalter sind sowohl Familientouren als auch Fahrten mit höherem Schwierigkeitsgrad im Angebot. Geeignete Raftingorte in Finnland sind zum Beispiel Lieksa und Ruuka, in Norwegen Evje, Vågå, Voss und Geilo, in Schweden Vindeln und Järpen. Kontakte vermitteln die Touristeninformationen vor Ort.

#SEGELN

Die skandinavischen Küstengewässer mit ihren Buchten, Fjorden, zahllosen vorgelagerten Schäreninseln und hübschen kleinen Küstenorten bieten sich als faszinierende Segelreviere an. Sie sind allerdings auch anspruchsvoll, denn es ist nicht einfach, zwischen den Schären den richtigen Weg und die Hafeneinfahrt zu finden. Gutes Navigationshandwerk, aktuelle Seekarten sowie eine sorgfältige Törnplanung sind unabdingbar. Wer ein Boot chartern will, muss meist im Besitz eines entsprechenden Bootsführerscheins sein. Da das Wetter sich schnell ändern kann, sollte man mehrmals täglich den ausführlichen Wetterbericht im Radio hören.

■ DÄNEMARK

Dänemark gilt völlig zu Recht als Seglerparadies. Für Segler, die mit dem eigenen Boot nach Dänemark fahren, sind die Formalitäten minimal, die Marinas, die Gastfreundschaft der Dänen und die Windverhältnisse top. Verschiedene Chartermöglichkeiten: Bareboat, Crewed, Flottille. Es gibt verschiedene Charterfirmen, aber auch Jollensegler finden in den geschützten Fjorden von Alsen bis zum Limfjord gute Verhältnisse. Geheimtipp für Jollensegler: der Mariager-Fjord an der Ålborg-Bucht. Dansk Sejlunion (Tel. +45-88 20 70 00, ds@sejlsport.dk, www.sejlsport.dk)

■ FINNLAND

Es können Yachten mit oder ohne Skipper gechartert werden. Besondere Vorschriften gelten für die Durchquerung des Saimaa-Kanals, der den Finnischen Golf über russisches Gebiet mit Finnlands größter Seenregion verbindet. Reizvoll sind die Åland-Inseln, aber auch das Schärenreich an der finnischen Südküste. Finnischer Yachtverband (Finnish Sailing Federation, Tel. +358-40 83 43 407, www.spv.fi)

■ NORWEGEN

Segeln in den norwegischen Gewässern ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Vor der Küste, vor allem in den schärenreichen Gebieten, lauern überall Untiefen. Außerdem sorgt die Lage am offenen Atlantik für schnell wechselndes Wetter. Dafür wird man mit einzigartigen Ausblicken verwöhnt. Es gibt in Norwegen rund 120 Gästehäfen und zahlreiche Charterfirmen. Über das Chartern von Schiffen informiert das Norwegische Fremdenverkehrsamt. Auskünfte erteilt der norwegische Seglerverband »Kongelig Norsk Seilforening« (KNS, Tel. +47-23 27 56 00, info@kns.no, www.kongelignorskseilforening.no).

■ SCHWEDEN

In Schweden können an vielen Orten Boote mit oder ohne Skipper gechartert werden. Die schwedische Schifffahrtsverwaltung hat nautische Reiseführer herausgegeben. Im Hafenführer Dänemark sind auch schwedische Westküstenhäfen integriert. Neuerdings gibt es keine militärischen Sperrgebiete, zum Beispiel in Bohuslän, Blekinge oder Gotland, mehr, nach denen sich die Segler richten müssen. Besonders reizvoll sind natürlich das Schärenreich an der Westküste, die Gewässer rund um Stockholm und der Archipel ganz im Norden bei Luleå. Infos beim schwedischen Seglerverband.

- Senska Seglarförbundet (SSF, Tel. +46-8-459 09 90, ssf@sff.se, www.svensksegling.se)

#SURFEN

Wo es viel Wasser gibt, kann ein Surfer nicht weit sein. Allerdings setzt der Naturschutz den Surfern auch in Skandinavien Grenzen.

■ DÄNEMARK

Dänemark ist ein ideales Surfland für Anfänger und Profis, denn die gewünschten Bedingungen sind meistens in Reichweite. Es gibt viele Surfschulen und etliche Surffachgeschäfte über das Land verteilt. Eines der größten Surfreviere ist der Ringkøbing-Fjord an Jütlands Westküste.

■ FINNLAND

Surfen ist in Finnland beliebt. Bretter werden bei Campingplätzen, Hotels oder in Feriendörfern/-zentren vermietet. Die Segelschulen des finnischen Yachtverbandes organisieren auch Surfkurse.

■ NORWEGEN

Wind- und Wellensurfen hat in Norwegen viele Freunde. An zahlreichen Stränden, Hotels und Campingplätzen kann man Surfausrüstungen leihen. Im Sommer werden auch Kurse und Regatten veranstaltet. Die nördlichsten Surfangebote der Welt befinden sich ganz sicher bei Longyearbyen auf Spitzbergen. Ein Neoprenanzug sollte immer dabei sein.

#TAUCHEN

Skandinavien kann zwar nicht mit warmem Wasser locken, dafür aber mit interessanten Tauchspots und etlichen Wracks.

■ DÄNEMARK

In Dänemark wendet man sich für nähere Informationen am besten an die Feriencentren oder an den Dansk Sportsdykker Forbund (Tel. +45-43 26 25 60, dsf@sportsdykning.dk, www.sportsdykning.dk).

■ FINNLAND

Spannende Tauchreviere sind die felsigen Schären im Süden des Landes und die Åland-Inseln. Ein Taucherlebnis ist auch der Puruvesi im Sai-

maa-Seengebiet, einer der klarsten Seen ganz Europas und rund 70 Meter tief. Infos beim Finnischen Tauchverband (Sukeltajaliitto ry, Tel. +358-934 81 22 58, www.sukeltaja.fi).

■ ISLAND

Infos zum Tauchen in Island bei Hédinn Ólafsson (Tel. +354 888 80 80, www.diveiceland.com).

■ NORWEGEN

Zum Tauchen eignet sich in Skandinavien besonders die norwegische Küste mit ihrem vergleichsweise sehr klaren Wasser, guter Sicht und einer vielfältigen Unterwasserfauna. Im gesamten Küsten- und Schärengebiet liegen zahlreiche »Dykkesenter« (Taucherzentren), die Kurse organisieren, Ausrüstungen verleihen und oft auch Unterkunftsmöglichkeiten bieten. Außerdem beherbergt kaum eine andere europäische Küste so viele Schiffswracks wie die norwegische. Das Entfernen von Gegenständen aus den Wracks ist verboten. Luftflaschen müssen alle zwei Jahre auf ihre Sicherheit überprüft werden. Für eigene Luftflaschen muss ein Zertifikat mitgebracht werden, um sie auffüllen lassen zu können. Infos beim Norges Dykkeforbund (Tel. +47-21 02 97 42, www.ndf.no).

■ SCHWEDEN

Auch in Schweden gibt es einige gute Binnen- und Küstengewässer. Die Schären an der Westküste sind für Tauchgänge genauso geeignet wie die an der Ostküste. Auf den Koster-Inseln findet man sogar einen Unterwasserpfad für Schnorchler. Informationen zu den besten Tauchrevieren gibt es beim Svenska Sportdykarförbundet (Tel. +46-86 99 65 15, www.ssd.se).

#WANDERN

Die Natur in Skandinavien ist ungeheuer vielfältig – genauso wie die Wandermöglichkeiten. Wer am liebsten im Gebirge unterwegs ist, wird nach Norwegen oder Nordschweden fahren. Finnland zeichnet sich durch nahezu unberührte, aber meist nicht so bergige Gegenden aus. Süd- und Mittelschweden ist mit den gut ausgebauten Fernwanderwegen ideal für Familientouren und Genusswanderer, die nicht so sehr ins Schwitzen kommen wollen. Für die Übernachtung stehen bewirtschaftete und unbewirtschaftete Hütten, Hochgebirgshotels, Wildnischütten und Zeltplätze zur Verfügung. Für Wanderfreaks, die regelmäßig nach Skandinavien reisen, kann sich die Mitgliedschaft im DNT (Norwegischer

Gebirgswanderverein) oder STF (Schwedischer Gebirgswanderverein) lohnen. Karte und Kompass sowie GPS sollten bei keiner Tour fehlen, genauso wie die Erste-Hilfe-Ausrüstung. Ebenso sinnvoll sind Sonnencreme, Taschenmesser und natürlich Insektenschutzmittel. Feste Wanderstiefel und gute, am besten wasserdichte und atmungsaktive Regenkleidung sind empfehlenswert, bei anspruchsvolleren Touren unbedingt nötig. Bei Mehrtagestouren ohne feste Unterkunft kommen noch hinzu: ein gutes (!) Zelt, das auch bei Sturm und Regen dicht bleibt, außerdem Schlafsack, Isomatte, Kocher und natürlich Verpflegung.

■ DÄNEMARK

Wer alpine Bergtouren schätzt und gerne hoch hinaus will, der wird in Dänemark wohl nicht auf seine Kosten kommen. Mit seinen Küsten und weiten Hügeln und Heide Landschaften bietet das Land jedoch in nahezu allen Ferienregionen wunderschöne Wanderwege für leichte Tages- und anspruchsvollere Mehrtagestouren. Informationsbroschüren, Karten und Beschreibungen von allen öffentlichen Naturgebieten und deren Wanderwegen gibt es beim Dänischen Umweltverband. Einige dieser Wanderrouen stehen auch im Netz als PDF auf Deutsch zur Verfügung. naturstyrelsen.dk/publikationer/vandretursfoldere/tyksk

■ FINNLAND

Im ganzen Land gibt es tolle Wandermöglichkeiten auch für Anfänger. Schroffe Klettergipfel sind nicht vorhanden, dafür muss man darauf gefasst sein, in manchen Gegenden komplett auf sich selbst angewiesen zu sein. Übernachtungen in den Hütten des staatlichen Forstbetriebs, die man in den viel begangenen Gebieten findet, sind kostenlos.

PATVINSUO

Patvinsuo ist ein großes Moor- und Sumpfgebiet mit alten Wäldern, durch das über 55 Kilometer hinweg markierte Routen führen, die zum Teil mit Bohlen befestigt sind. Es gibt mehrere ausgewiesene Zeltplätze. Sehenswert ist das interessante Vogelleben, es gibt aber auch Bären, Wölfe, Luchse und Vielfraße.

LEMMENJOKI

Der Nationalpark Lemmenjoki ist ein nahezu unberührtes, riesiges Wildmarkgebiet mit Fjällen, Nadelwäldern, Mooren und Gewässern. In diesem Revier gibt es über 60 Kilometer hinweg markierte Routen, ansonsten ist der größte Nationalpark Europas weglassen. Entlang der Wege fin-

det man Schutzhütten, Zelt- und Feuerstellen. Bester Ausgangspunkt für Wanderungen ist Lemmenjoki (Njurgalahti) mit einem Informationszentrum.

KILPISJÄRVI

Eher für den ambitionierten Wanderer ist die Region Kilpisjärvi geeignet. Das Käsivarsi-Wildnisgebiet zeichnet sich durch große Höhenunterschiede, schwieriges Gelände und schnell wechselnde Wetterbedingungen aus. Außer diesen Herausforderungen bietet das gesamte Gebiet nahezu unberührte Landschaften ohne Straßen. Übernachtungen in Wildnishütten sind möglich.

PALLAS-OUNASTUNTURI

Dieser Nationalpark zeichnet sich durch eine weite Fjäll- und Taiga-Landschaft mit vielen Mooren und mehreren 700–800 Meter hohen Bergen aus. Durch das Gebiet führen insgesamt 110 Kilometer markierte Routen. Übernachtet werden kann in Schutzhütten oder auf ausgewiesenen Campingplätzen. Bester Ausgangspunkt ist das Informationszentrum Pallastunturi.

Allgemeine Informationen zum Trekking in Finnland bei Suomen Latu (Tel. +358 98 56 77 440, www.suomenlatu.fi) sowie beim Amt für Staatswälder (Metsähallitus, Tel. +358 20 63 94 000, www.metsa.fi).

ISLAND

Die raue Landschaft Islands begeistert Wanderer seit vielen Jahren. Allgemeine Informationen zum Trekking in Island erteilt der Touring Club of Iceland (Tel. +354-568 25 33, www.fi.is). Einige Gebiete sind zu echten Wanderklassikern geworden.

LAUGAVEGURINN

Diese Route ist eine der beliebtesten in ganz Island. Die 55 km lange Strecke führt zu Gletschern, Geysiren, Flüssen, Seen und Bergen und beeindruckt zudem mit einer enormen Farbenpracht.

MÝVATN-GEBIET

Dabei handelt es sich um eine touristisch gut erschlossene Region um den »Mückensee« mit markierten Wanderwegen. Hier können viele vulkanische Phänomene, zum Beispiel Solfataren oder Lavafelder, besichtigt werden. Das Gebiet ist von der Ringstraße aus gut zu erreichen.

HORNSTRANDIR/DRANGAJÖKULL

Hornstrandir/Drangajökull ist eine exponiert im Atlantik gelegene Halbinsel in den Westfjorden. Das Gebiet ist relativ abseits, Wanderungen erfordern eine gute Ausrüstung. Einige feste Unterkünfte sind vorhanden. Die Anreise ist teilweise

nur mit dem Schiff möglich, dafür wird man mit einer großartigen wilden Landschaft belohnt.

NORWEGEN

In kaum einem anderen nordischen Land findet man so gute Wandergebiete wie in Norwegen. Kein Wunder, liegen hier doch die höchsten Gipfel Skandinaviens. Allgemeine Informationen zum Trekking in Norwegen bekommt man beim norwegischen Wanderverband, Den Norske Turistforening (Tel. +47-40 00 18 68 deutsch.dnt.no).

JOTUNHEIMEN

Nordeuropas höchstes Gebirgsmassiv ist für Wanderer hervorragend erschlossen. Ein dichtes Wege- und Hüttennetz ermöglicht kurze Halbtagestouren und ausgedehnte mehrtägige Wanderungen. Hier liegen auch die zwei höchsten Berge Skandinaviens (Galdhøpiggen: 2.469 Meter, Glittertind: 2.464 Meter), die – je nach Routenwahl – auch ohne Gletscherausrüstung bestiegen werden können.

RONDANE

Eigentümliches Gebiet, das zuweilen an eine Mondlandschaft erinnert – geringer Niederschlag und ungünstige Bodenverhältnisse lassen keine üppige Vegetation zu. Aber gerade das macht den Reiz dieser Gegend aus, die für Wanderer gut erschlossen ist. Die höchsten Gipfel erreichen die 2.000-Meter-Marke.

DOVREFJELL

Schönes, etwas unbekannteres Wandergebiet. Die Attraktion sind Moschusochsen (Vorsicht, die Tiere können angreifen!). Mehrere Hütten und markierte Wanderwege ermöglichen sowohl Kurztrips als auch ausgedehnte Wanderungen. Höchster Gipfel ist die Snøhetta (2.286 Meter).

HARDANGERVIDDA

Europas größtes Hochfjell-Plateau ist ein ideales Wandergebiet. Typisch für die Hardangervidda sind riesige, baumlose Hochebenen mit vielen kleinen Seen – schroffe Gipfel sind eher selten. Mehrere Dutzend bewirtschaftete und unbewirtschaftete Hütten erlauben Mehrtagestouren ohne großes Gepäck. Die Wege sind im Allgemeinen gut markiert, trotzdem sollten Karte und Kompass nicht fehlen!

SÜDNORWEGEN

Zwischen der norwegischen Westküste und dem Setesdal erstreckt sich ein riesiges Wanderareal, das im Norden in die Hardangervidda übergeht. Ein gut markiertes Wegenetz und viele Hütten machen das Wald- und Fjellgebiet zu einer idealen Wandergegend. Nicht zu verachten ist die Nähe zu den Badestränden an der Südküste.



Surfen ist überall im Norden populär – nicht nur wie hier mit Kite oder Segel, auch Stand Up Paddling und ganz klassisch nur mit dem Board in der Welle.

Foto: © Hans Klüiche

SCHWEDEN

Gemütliche Wanderungen durch die südschwedischen Wälder oder mehrtägige Touren durch das raue und einsame Fjäll: Schweden ist ein unheimlich vielseitiges Wanderland und bietet für jeden Geschmack etwas. Allgemeine Informationen zum Trekking in Schweden gibt es bei der Svenska Turistföreningen (STF, Tel. +46-84 63 21 00, www.svenskaturistforeningen.se).

KUNGSLEDEN

Der Kungsleden ist der Klassiker unter den Bergswanderwegen in Skandinavien. Er verläuft zwischen Sälen und Abisko und streift bzw. führt über Vindelfällen, Prieljekaise, Stora Sjöfallet und den Kebnekaise (2.111 Meter, Schwedens höchster Berg). Entlang der Strecke befinden sich mehrere STF-Unterkünfte und Schutzhütten. Der Kungsleden ist kein Spazierweg, sondern sollte nur von erfahrenen Wanderern begangen werden!

SAREK

Der Traum eines jeden Nordland-Trekkers. Wilde und einsame Hochgebirgslandschaft, oft auch als »letzte Wildnis Europas« bezeichnet. Touren in diesem Nationalpark bleiben erfahrenen Trekkern mit sehr guter Kondition und Ausrüstung vorbehalten. Um die Natur möglichst weitgehend zu er-

halten, wurde in dem abgelegenen Gebiet keine touristische Infrastruktur geschaffen.

JÄMTLAND UND HÄRJEDALEN

Gut erreichbares und beliebtes Sommer- und Winterwandergebiet. Bekannte Ziele sind Sylarna und das Helagsfjäll. Unterkünfte und Hütten für die Übernachtung finden sich im Abstand von Tagesetappen. Die Wege führen teilweise durch bewaldetes Gebiet, überwiegend aber über baumloses Fjäll.

SILJANSLEDEN

340 Kilometer langer Wanderweg in Dalarna rund um den Siljan- und den Orsa-See. Die Strecke führt meist durch Wälder und folgt teilweise alten Sennwegen. Feuchte Partien werden auf Bohlen überquert. Entlang des Weges gibt es viele Übernachtungsmöglichkeiten und Windschutz.

BERGSLAGSLEDEN

280 Kilometer langer Wanderweg vom Nationalpark Tiveden (Västergötland) nach Kloten (Västmanland) durch die westlichen Teile der Provinz Närke. Die Strecke führt durch ein altes Bergbauggebiet und folgt oft alten Pfaden und schmalen Wegen. Entlang des Weges gibt es Rastplätze und Windschutz.

Wintersport im Norden

Foto: © Jörn Backhaus



Langlaufen oder Ski alpin, Schneeschuh- oder Skitouren, Eisangeln oder Schlittschuhlaufen, Hundeschlitten- oder Schneemobiltouren: Der nordische Winter ist die ideale Spielwiese für die verschiedensten Aktivitäten – und das in einer faszinierenden Landschaft, deren Nächte vom Schein des Nordlichts erhellt werden.

#LANGLAUF

■ FINNLAND ISO-SYÖTE

Durch das südlichste Fjellgebiet Finnlands verlaufen 120 km präparierte Loipen, von denen 23 km beleuchtet sind.

KUOPIO

Im Seenland rund um Kuopio können sich Langläufer auf knapp 500 km präparierten Loipen austoben. Das bekannteste Langlaufgelände von Kuopio ist Puijo. Das größtenteils beleuch-

tete Loipennetz von 40 km umfasst Routen sowohl für Hobbyläufer als auch für Profis.

KUUSAMO/RUKA

Rund um Kuusamo und Ruka werden in jedem Winter rund 500 km Loipen gespurt, sowohl für den Klassik- als auch für den Skating-Stil. Ruka selbst bietet mehr als 100 km Loipen.

LEVI/YLLÄS

Levi und Ylläs sind zwei ausgesprochene Wintersportorte im Norden Finnlands. Insgesamt können Langläufer hier auf mehreren Hundert Kilo-

metern Loipe unterwegs sein (38 km beleuchtet).

MUONIO

Wo Langlaufprofis in jedem Winter in die Loipe gehen, dürften auch Freizeitsportler das geeignete Terrain finden – ein weit verzweigtes Loipennetz mit insgesamt 250 km. Bekannt ist das Gebiet auch durch das jährlich im April stattfindende Lapponia Hiito – ein dreitägiges Etappenrennen im Pallas-Nationalpark!

ROVANIEMI

Die Hauptstadt Finnisch-Laplands ist nicht nur einfach mit dem Flugzeug zu erreichen, sondern bietet auch viele Kilometer bestens präparierter Loipen. Und wenn man schon einmal da ist, kann man auch den Weihnachtsmann besuchen.

SALLA

Der kleine, am Polarkreis an der russischen Grenze liegende Ort Salla verwöhnt Langläufer mit einem Loipennetz mit einer Gesamtlänge von 147 km. Dazu kommen 34 km Ski-Wanderpfade. Mit etwas Glück fährt man an mit Schnee und Eis überzuckerten Bäumen vorbei.

SAARISELKÄ

Langläufern stehen in dem Wintersportzentrum über 200 km gespurte Loipen zur Verfügung, 140 km werden für Skater präpariert. Nachts sind mehr als 30 km der Loipen beleuchtet.

■ NORWEGEN BEITOSTØLEN

Rund 320 km Cross-Country-Strecken von grün bis rot hat Beitostølen zu bieten. Dabei kann man durch Wälder laufen, aber seine Spur auch im weiten Fjell finden.

GÄLÅ

Gälå bietet ein tolles Tourenskigebiet mit 230 km Loipen sowohl für Skating als auch den klassischen Stil. Die Tourenloipen, unter anderem die berühmte Peer-Gynt-Loipe, führen über Berge und Hochebenen, durch Fjellbirken- und Tannenwälder.

HALLINGDAL

Alles in allem gibt es im Hallingdal rund 1.500 km gespurte Langlaufloipen. Lange Tagestouren über weite Hochebenen sind ebenso möglich wie kurze Skitouren durch bewaldetes, vor Wind und Wetter geschütztes Gebiet. Empfehlenswert ist unter anderem das Golsfjell.

JOTUNHEIMEN

Im »Reich der Riesen« kommen auf 220 gespürten Kilometern nicht nur Loipenfreunde, son-

dern auch Skifahrer auf ihre Kosten, die sich lieber ihre eigene Spur suchen. Und das im Schatten der höchsten Berge Skandinaviens – schlichtweg beeindruckend!

LILLEHAMMER

Die Gegend rund um die Olympiastadt Lillehammer weist ein Loipennetz mit einer Gesamtlänge von etwa 2.000 km auf. In der näheren Umgebung sind es rund 350 km. 200 km sind zum Skaten geeignet.

OSLO

In der gesamten Nordmarka nördlich von Oslo gibt es rund 2.600 km Loipen. Mehr als 120 km sind dabei mit Flutlicht ausgestattet.

RONDANE

Rondane ist ein echter Klassiker für Langläufer. Das kahle Gebirge ist wie geschaffen für ausgedehnte Loipentouren durch die verschneite Landschaft. Guter Ausgangspunkt ist zum Beispiel Høvringen.

SUNNFJORD

In der Fjordregion rund um Sunnfjord gibt es rund 70 km gespurte Loipen. Damit reicht das Gebiet nicht an die großen Langlaufzentren heran, kann aber mit der einzigartigen Fjordlandschaft punkten.

■ SCHWEDEN

ABISKO

Ganz im Norden liegt die Fjällstation von Abisko. Hier geht man vor allem auf markierten Wegen Skiwandern.

FALUN

Rund um den Weltcuport gibt es eine Vielzahl von Loipen, die zum Teil beleuchtet sind.

FUNÄSFJÄLLEN

Rund 300 km gespurte Loipen machen Funäsfjällen zu einem der besten Langlaufgebiete Skandinaviens. Weitere 450 km ausgeschilderte Wege führen ins Fjäll.

GÄLLIVARE

Der Bergbauort mitten in den schwedischen Wäldern ist ein fester Bestandteil des Wettbewerbskalenders der Langlauf-Weltelite. Hobbysportler finden hier viele Kilometer präparierter Loipen.

IDRE

In der gesamten nördlichen Dalarna, also in der Region zwischen Älvdalen und Grövelsjön, kön-

nen Langläufer insgesamt rund 450 km Loipen unter die Skier nehmen.

SÄLEN

Mehr als 250 km gespurte Loipen und das berühmte Rennen »Vasaloppet« machen Sälen zu einer guten Adresse für Langläufer. Einige Loipen sind nachts beleuchtet. Hinzu kommen rund 200 km markierte Skiwanderwege durch das weite Fjäll.

VÄLÅDALEN

Ein paar Kilometer südlich des bekannten Wintersportortes erstreckt sich das Loipennetz des Vålådalen mit vielen Kilometern gespurter Tourenmöglichkeiten.

#SKI ALPIN

■ FINNLAND

YLLÄS UND LEVI

Ylläs/Levi ist das größte Skigebiet Finnlands mit den längsten Abfahrten vom 718 m hohen Yllästunturi. In Ylläs wird man mit 1 Gondelbahn, 1 Sessellifte, 23 Teller- und Schlepliften und 4 Kinderliften nach oben gebracht. Das Skigebiet von Levi hat 26 Lifte. Ylläs verfügt über 63 unterschiedliche Pisten in allen Schwierigkeitsgraden, Levi über 45.

RUKA

Bis auf 492 m geht es im Skigebiet von Ruka hinauf. Die Höhendifferenz beträgt 201 m. Die längste Abfahrt ist 1,3 km lang. Mit mehr als 200 Skitagen pro Jahr gehört der Skiort dank seines kontinentalen Klimas und der Schneekanonen zu den schneesichersten Skigebieten in Europa. Skifahrer stehen insgesamt 22 Lifte zur Verfügung, darunter 5 Sessellifte. Insgesamt führen 30 beleuchtete Abfahrten in allen Schwierigkeitsgraden ins Tal.

ISO-SYÖTE UND PIKKU-SYÖTE

An zwei benachbarten Bergen liegen die beiden Skigebiete von Iso-Syöte und Pikku-Syöte. Sie sind gleichzeitig das südlichste Fjällgebiet des Landes. Die längste Abfahrt misst 1,2 km, wobei ein Höhenunterschied von knapp 200 m überwunden wird. Skifahrer stehen insgesamt 15 Lifte zur Verfügung, 10 davon in Iso-Syöte. In Iso-Syöte geht es auf 15 Pisten ins Tal, im benachbarten Pikku-Syöte auf 9 Abfahrten.

PYHÄ/LUOSTO

Das komplett modernisierte Skigebiet in Pyhä weist 8 Lifte und 14 Abfahrten auf, Luosto 3 Lifte und 7 Abfahrten. Die längste Piste misst 1,8 km.

SALLA

Salla ist ein familiäres Skigebiet in Finnisch-Lappland nahe der russischen Grenze mit 6 Liften und 15 Abfahrten.

SAARISELKÄ

Zwischen dem 437 m hohen Kaunisää und dem Iisakkipää erstreckt sich in dem Wintersportort Saariselkä ein Skigebiet mit 5 Liften und 15 Abfahrten.

KOLI

Am finnischen Nationalberg Koli in Karelien gibt es eine Skianlage mit 4 Liften und 15 Abfahrten (bis zu 1,5 km).

VIHTI

Vihti ist die größte Skianlage in der Nähe der Hauptstadt Helsinki. 10 Lifte bringen die Skifahrer in dem familienfreundlichen Skigebiet zu den 14 Pisten.

■ NORWEGEN

TRYSIL

Trysil ist das größte Skigebiet Norwegens und eine der populärsten Anlagen in ganz Skandinavien. In Trysil geht es bis auf 1.100 m hinauf. Die Höhendifferenz beträgt 625 m. Die längste Abfahrt führt über 5,4 km hinunter ins Tal. Kinder haben einen eigenen Skipark. Skifahrer stehen insgesamt 31 Lifte zur Verfügung, darunter 6 Sessellifte, 25 Schleplifte und 4 Kinderlifte. Insgesamt können 68 Abfahrten in allen Schwierigkeitsgraden genutzt werden.

HEMSedal

Hemsedal gehört zu den Topskigebieten in Skandinavien. Die längste Abfahrt führt 6 km ins Tal. Im Hemsedal Skisenter gibt es Norwegens größte Kinderskianlage mit insgesamt 7 Pisten und 8 Liften, zudem einen »Minipark«. Skifahrer werden von insgesamt 24 Liften, darunter 6 Sessellifte, auf bis zu 1.450 m Höhe transportiert. In Hemsedal gibt es zusammen 53 Abfahrten sowohl für Anfänger als auch für Köhner. Die gesamte Pistenlänge beträgt 43 km.

LILLEHAMMER

Lillehammer mit dem Hafjell und Kvitfjell ist Skifahrern spätestens seit den Olympischen Spielen ein Begriff. Lifte führen am Hafjell bis auf 950 m hinauf. Der Höhenunterschied liegt bei 750 m. Die längste Abfahrt ist 7,5 km lang. Das Pendant dazu am Kvitfjell misst 3,5 km. Hier geht es bis auf 1.039 m Höhe. Am Hafjell gibt es 15 Skilifte, darunter 1 Gondelbahn und 3 Sessellifte. Das Kvitfjell wartet mit 12 Liften, darunter 3 Sessellifte, auf. Vom Hafjell führen 31 Pisten in allen Schwierigkeitsgraden ins Ziel. Am Kvitfjell

kommt man auf 25 Pisten, darunter auch die schwierige Weltcup-Abfahrt, mit einer Gesamtlänge von 33 km.

OPPDAL

Oppdal ist ein großes Skigebiet südlich von Trondheim mit 46 Abfahrten (fünf davon beleuchtet) und 56 Pistenkilometern. Der Höhenunterschied liegt bei beachtlichen 714 m.

GEILO

Das Familienskigebiet von Geilo liegt in der Provinz Buskerud. Skifahrer können sich aus 40 Pisten die passenden Abfahrten auswählen. Die gesamte Pistenlänge beträgt 34 km.

RAULAND

Das Skigebiet von Rauland liegt in der Telemark. Die Pisten reichen bis auf 1.100 m. Es gibt insgesamt 50 Abfahrten, die gesamte Pistenlänge beträgt 34 km.

GAUSTABLIKK

In der Telemark zu Füßen des Gaustatoppen liegt das Skigebiet Gaustablikk mit 32 Abfahrten und 12 Skiliften. Abgefahren wird auf insgesamt 28 km Piste.

HOV DEN

Im Skigebiet von Hovden am Südrand der Hardangervidda führen 29 Abfahrten mit einer Pistenlänge von 34,4 km ins Tal.

■ SCHWEDEN

ÄRE

Äre ist eines der größten Skiresorts in Skandinavien. Das Skigebiet reicht fast bis zum Gipfel des 1.420 m hohen Äreskutan. Der Höhenunterschied beträgt 894 m und bei der längsten Abfahrt kommt man auf 6,5 km aus der Puste. Auf den Äreskutan führen insgesamt 40 Lifte, darunter 9 Sessellifte. Skifahrer können zwischen 103 Pisten in allen Schwierigkeitsgraden von grün bis schwarz wählen.

SÄLEN

Das große und weitläufige Skigebiet Sälenfjäll besteht aus den Anlagen Lindvallen, Högfjället, Tandådalen und Hundfjället. Lindvallen ist vor allem für Familien interessant, während Tandådalen mit etlichen schwarzen Pisten aufwarten kann. Der Höhenunterschied beträgt 300 m, die längste Abfahrt schlängelt sich auf 2,5 km ins Tal und ist im Skigebiet von Lindvallen. In den Skigebieten rund um Sälen stehen insgesamt 126 Lifte zur Verfügung, darunter 8 Sessellifte. Skifahrer können sich auf 186 Abfahrten in allen Schwierigkeitsgraden austoben.

IDRE FJÄLL

Zusammen mit dem rund 20 km entfernten Fjätervålen ist das Idre Fjäll eines der größten Skigebiete in Schweden. Genau 304 Höhenmeter sind es vom höchsten bis zum tiefsten Punkt des Skigebiets. Die längste Abfahrt bringt einen über 2,8 km ins Tal. Auf das Idre Fjäll führen 27 Lifte, darunter 4 Sessellifte. Fjätervålen wartet mit 4 Liften auf. In beiden Skigebieten gibt es insgesamt 59 Abfahrten (41 in Idre Fjäll), die sich auf alle Schwierigkeitsstufen verteilen.

RAMUNDBERGET

Mit seinen 42 Abfahrten und 9 Liften gehört das Skigebiet Ramundberget im Funäsdalen zu den größten des Landes.

BJÖRKLIDEN/RIKSGRÄNSEN

Nur wenige Kilometer trennen die beiden Skigebiete in Schwedisch-Lappland westlich von Kiruna. Auf insgesamt 40 Pisten geht es hier ins Tal. Riksgränsen besitzt aufgrund der baumlosen Hänge bei Freeridern einen hervorragenden Ruf.

BYDALSFJÄLL

13 Skilifte und 50 Abfahrten warten auf Skifahrer im Bydalsfjäll in der Nähe von Östersund. Auch Off-Pist-Fahrer finden hier gute Möglichkeiten.

HEMAVAN UND TÄRNABY

11 Lifte und 35 Abfahrten hat das Skigebiet Hemavan/Tärnaby zu bieten, wo auch die Skifahrerlegende Ingemar Stenmark seine ersten Schwünge in den Schnee gezogen hat. Beachtlich sind die 670 m Höhenunterschied, die man auf einer 5 km langen Abfahrt hinter sich bringt.

ISABERG

Das Skigebiet von Isaberg ist mit seinen 8 Liften (2 Sessellifte) die größte Anlage Südschwedens und von Deutschland aus bestens mit der Fähre zu erreichen (z. B. mit Stena Line von Kiel nach Göteborg). Ganz in der Nähe liegt das kleinere Skigebiet Mullsjö.

#HUNDESCHLITTENTOUREN

Hundeschlittentouren in Skandinavien erfreuen sich ungemeiner Beliebtheit. In der Tat ist eine solche Fahrt ein beeindruckendes Erlebnis, das mit wild jaulenden, gleichwohl gutmütigen Hunden beginnt, die nur eines wollen: laufen, laufen, laufen. Ist man dann in der verschneiten Winterlandschaft unterwegs, hört man nur noch das Gleiten der Kufen und sonst nichts. Je nach Veranstalter und Tour steuert man sein Gefährt selbst oder nimmt auf dem Schlitten Platz. Angeboten werden kurze Schnuppertouren oder mehrtägige Ausflüge, bei denen man ein enges Verhältnis zu den Huskys entwickelt. In vielen Orten, vor allem in Nordskandinavien, werden Hundeschlittentouren veranstaltet. Ein guter Tipp in Norwegen ist zum Beispiel der Hundeschlittenpionier Björn Klauer in Innset, aber auch im Pasviktal bei Kirkenes sowie in Karasjok, Tromsø und Alta kann man auf den Hund kommen. In Schweden sind Arvidsjaur, Kiruna, Riksgården oder das Fjäll Dalarnas einen Ausflug wert, und in Finnland werden unter anderem in Saariselkä, Ruka, Salla, Rovaniemi und Muonio Hundeschlittentouren angeboten. Auch in Grönland und auf Spitzbergen sowie in Island werden Huskys vor den Schlitten gespannt. Bequemer ist es natürlich, eine Hundeschlittentour bei einem der zahlreichen auf Nordeuropa spezialisierten Veranstalter zu buchen.

#MOTORSCHLITTENTOUREN

Mit dem Motorschlitten kommt man im Winter an Plätze, die ansonsten unzugänglich sind. Es ist ein unvergessliches Erlebnis, langsam durch den Wald zu fahren, das Gefährt die Berge hochzutreiben oder über zugefrorene Seen zu preschen. Allerdings sollte man sich an die Regeln halten, und das sind nicht nur Tempo- und Alkohollimits, sondern je nach Land muss man auch auf den eingezeichneten Tracks bleiben. Ohnehin wird man die Nähe des Guides suchen – der weiß, wie man im Zweifelsfall den Schlitten aus dem Tiefschnee fährt. Eine vorsichtige Fahrweise ist immer geboten! Wie bei den Hundeschlitten werden auch für den »Scooter« kurze Schnuppertouren oder mehrtägige Ausflüge angeboten, die das schöne Gefühl des »Unterwegsseins« aufkommen lassen. Schneemobiltouren werden in zahlreichen Winterdestinationen angeboten. In Schweden sind das zum Beispiel Arvidsjaur, Fulufjäll, Kiruna oder Abisko, in Finnland Saariselkä, Salla, Ruka oder Ylläs/Levi und in Norwegen Alta, Tromsø, Kirkenes oder auch Spitzbergen. Zahlreiche Veranstalter haben solche organisierten Touren im Portfolio.

#SCHLITTSCHUHLAUFEN

Der lange und oft kalte Winter in Skandinavien lässt meist zu Beginn des Winters die Seen und auch das Meer zufrieren. Liegt dann noch kein Schnee oder ist dieser bereits wieder geschmolzen, ist die glatte Eisfläche das ideale Terrain für lange Ausflüge auf den schmalen und langen Kufen. Ideal dafür sind in Finnland die Seenregion um Kuopio und die Åland-Inseln, in Schweden der Schärenpark vor Stockholm sowie die Seen in Dalsland und Värmland. Allerdings gehört ein wenig Glück dazu, um gute Eis- und Wetterbedingungen zu erwischen. In jedem Fall sollte man sich nur mit einem erfahrenen Guide und der passenden Ausrüstung auf das Eis wagen, denn Strömungen können die Fläche instabil werden lassen und sogar zu gefährlichen Risiken führen.

#EISANGELN

Eisangeln ist langweilig – könnte man meinen, stimmt aber nicht! Denn während die Fische um den Köder kreisen, kann man voller Muße die Landschaft genießen. Und spätestens nach dem ersten erfolgreichen Fang wird man vom Jagdfever ergriffen. Zum Eisangeln braucht man nicht viel außer einem zugefrorenen See, weshalb an zahlreichen Orten in Skandinavien Eisangeln angeboten werden. Aktuelle Auskünfte dazu geben die Mitarbeiter in den Touristeninformationsbüros. Die Veranstalter vor Ort kennen nicht nur die besten Plätze an den schönsten Seen, sondern stellen auch Eisbohrer und Angel und geben Tipps für warme Kleidung oder organisieren diese. Bisweilen wird der Fang gleich vor Ort am Lagerfeuer zubereitet – ein einmaliges Erlebnis inmitten der zauberhaften Winterlandschaft.

#SCHNEESCHUH-WANDERN

Meterhoher Schnee kann den Bewegungsdrang ganz schön einschränken. Abhilfe schaffen da Schneeschuhe, mit denen ein Waldspaziergang oder eine Tour ins Fjäll zu einem spannenden Erlebnis werden. Die Ausrüstung – die Schneeschuhe selbst und ein paar Stöcke – kann vor Ort im Hotel oder im Sportgeschäft geliehen werden. Selbst besitzen sollte man geeignete Kleidung und vor allem feste Stiefel. Am sichersten ist man bei einer geführten Tour unterwegs, bei der man zudem vieles über die nordische Natur erfährt.



Touren mit dem Schneemobil sind ein beliebtes Wintervergnügen.

Foto: © Susa

#SKITOUREN

Für viele gelten Skitouren als die Königsdisziplin unter den Winteraktivitäten. In der Tat ist es ein atemberaubendes Erlebnis, auf den Gipfel eines Berges zu steigen, den Blick auf das umliegende Gebirge oder sogar die Fjorde zu genießen und dann durch den Tiefschnee ins Tal zu schwingen. Prädestiniertes Ziel dafür sind aufgrund der Höhendifferenzen Norwegen und Schweden. Am besten ist es allerdings, sich einem erfahrenen örtlichen Führer oder einem der Bergreiseveranstalter anzuvertrauen. Die Verhältnisse im Fjäll sind anders als in den Alpen, der Lawinenbericht noch lange nicht so ausgefeilt wie hierzulande. Infos dazu unter www.varsom.no (Norwegen) und www.fjallsakerhetsradet.se/en (Schweden). Beliebte Tourengebiete sind Fjordnorwegen, Jostunheimen und die Lyngsalpen (sogar vom Boot aus) in Norwegen oder Abisko und Hemavan in Schweden. Um Missverständnisse zu vermeiden: In Skandinavien wird unter einer »Skitour« meistens der Gang mit breiten Langlaufskiern ins Gelände abseits der Loipen verstanden. Der alpine Skitour-Stil läuft mancherorts unter der französischen Bezeichnung »Ski randonnée« oder auf Norwegisch »Topptur«.

#WEITERE WINTERAKTIVITÄTEN

Besonders in Finnland klettert man mancherorts nach der Sauna in das Eisloch eines zugefrorenen Sees oder Flusses. Auch Touren mit einem Rentierschlitten werden in Lappland angeboten. Snowkiten ist eine Trendsportart, die man besonders auf den weitgehend ebenen Flächen des Nordens ausüben kann und bei der man sich von einem Kite-Drachen auf Skiern über den Schnee ziehen lässt.

Sprachwirrungen: Dänen zelebrieren ihr »frokost« als Mittagessen, Stunden nach dem »frokost« der Norweger und dem »frukost« der Schweden, die das noch als echtes Frühstück essen, etwa zu der Zeit, wenn die Dänen ihr »morgenmad« einnehmen.

Foto: © Hans Klücher

Skandinavien von A bis Å

Das skandinavische Alphabet hat neben den in Deutschland üblichen 26 Buchstaben noch drei weitere, nämlich Æ, Ø und Å. Diese drei Buchstaben gibt es nur in den nordischen Sprachen. Å ist im Norwegischen und Dänischen der letzte Buchstabe im Alphabet. Daher sagt man nicht »von A – Z«, sondern »von A – Å«. Im Schwedischen ist übrigens Ö der letzte Buchstabe.



A WIE ...

... ALKOHOL

Die Preise für Alkohol sind in ganz Nordeuropa höher als in Deutschland. Vor allem in Norwegen und Schweden ist Alkohol sehr teuer. In Dänemark sind alle alkoholischen Getränke im Supermarkt erhältlich. Mit Ausnahme leichter alkoholischer Getränke bekommt man Hochprozentiges in den anderen skandinavischen Ländern nur in staatlichen Alkohol-läden, »Vinmonopolet« (N), »Systembolaget« (S), »ALKO« (FIN) oder »Vínbúðin« (IS).

■ DÄNEMARK

Leichte alkoholische Getränke bekommt man ab einem Alter von 16 Jahren. Hochprozentigere alkoholische Getränke dürfen ab 18 erworben werden. In

Bars und Diskotheken darf Alkohol an Jugendliche ab 18 ausgeschenkt werden.

■ FINNLAND

Die Abgabe von Alkohol an Personen unter 18 Jahren ist verboten. Hochprozentiger Alkohol ist erst ab 20 erlaubt. Unter 16-Jährigen ist der Aufenthalt in Bars, Clubs und Kneipen, in denen Alkohol ausgeschenkt wird, verboten.

■ ISLAND

Der Erwerb und Konsum von alkoholischen Getränken ist ab einem Alter von 20 Jahren gestattet, der Aufenthalt in Clubs und Bars ab 18 Jahren.

■ NORWEGEN

Alkohol darf nicht an Jugendliche unter 18 Jahren verkauft werden. Hochprozentige Getränke sogar erst ab 20. Jugendliche dürfen sich in Bars und Knei-

pen aufhalten, es darf jedoch kein Alkohol an unter 18-Jährige ausgeschenkt werden.

■ SCHWEDEN

Der Verkauf von Alkohol an Jugendliche unter 20 Jahren ist verboten. In Restaurants liegt die Altersgrenze bei 18. Die Altersbeschränkung in Clubs und Bars legen die Betreiber selbst fest. Sie liegt in der Regel bei 18 Jahren.

... ASTRID LINDGREN

Mit einer Gesamtauflage von über 160 Millionen Büchern zählt die schwedische Schriftstellerin zu den berühmtesten Kinderbuchautoren der Welt. Ihre Bücher über Pippi Langstrumpf, Michel aus Lönnberga, Karlsson vom Dach oder die Kinder von Bullerbü wurden in mehr als 100 Sprachen übersetzt. In Vimmerby, Småland, wurden im Familienpark »Astrid Lindgrens Värld« Szenen aus den Geschichten nachgebaut, die in den Sommermonaten auf Freilichtbühnen zum Leben erweckt werden. Im benachbarten »Astrid Lindgrens Näs« kann man das Elternhaus der Schriftstellerin nebst umliegenden Gärten besichtigen und seit 2015 ist auch die Stockholmer Stadtwohnung für Besucher geöffnet (Vorbuchung erforderlich!). In der Hauptstadt lockt außerdem das »Junibacken« große und kleine Lindgren-Fans mit einer interaktiven Kinderbuchausstellung auf die Museumsinsel Djurgården.

... AUSFUHRBESTIMMUNGEN

Aus Norwegen, Schweden und Finnland dürfen Kunst- und Kulturgüter wie Antiquitäten, Gemälde und volkskundliche Artefakte nur mit einer Genehmigung ausgeführt werden.

... AUSTAUSCH UND BILDUNGSPROGRAMME

Jobs, Praktika und Austauschsemester sind für junge Leute eine gute Gelegenheit, Skandinavien zu entdecken und Land und Leute kennenzulernen. Informieren können sie sich zum Beispiel bei der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung in Bonn (+49-228 713 1313, make-it-in-germany@arbeitsagentur.de, www.zav.de) oder dem Internationalen Fachkräfteaustausch in Wien (+43-13 66 55 440, www.ifa.or.at). Wer einen Sprachkurs oder andere Lehrveranstaltungen in Skandinavien besuchen will, kann sich an den Volkshochschulen und Universitäten umsehen. Über die wechselnden Kursprogramme kann man sich am besten im Internet informieren:

■ DÄNEMARK

Hochschulen, die Sprachkurse anbieten, findet man unter www.ipc.dk, www.hojoster.dk/de und www.askov-hojokole.dk.

■ FINNLAND

Finnisch-Intensiv-Kurse bietet zum Beispiel die Helsinki Summer School vom 6. bis 22. August 2019. www.helsinkisummerschool.fi.

■ ISLAND

Isländisch-Kurse online und an verschiedenen Universitäten findet man unter <https://study.iceland.is>.

■ NORWEGEN

In Norwegen kann man an den Universitäten in Oslo (www.uio.no) und Bergen (www.uib.no) oder an den Volkshochschulen (www.folkhogskole.no, www.fu.no) Kurse buchen.

■ SCHWEDEN

Schwedisch-Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene bieten die Uppsala International Summer Session (www.uiss.org) und die Volkshochschulen (www.folkuniversitetet.se).

... AUTOFAHREN

Generell gilt: Das Straßennetz in Skandinavien ist hervorragend ausgebaut. Allerdings muss man damit rechnen, dass manche kleine Nebenstrecken geschottert und nicht asphaltiert sind. In diesem Fall sollte man den Fuß vom Gas nehmen. Vor allem in Norwegen ist man an der Küste trotz vieler Tunnel und Brücken zum Teil immer noch auf Fahren angewiesen. Hier muss man in der Hauptverkehrszeit auf den viel befahrenen Strecken bisweilen mit Wartezeiten rechnen. Auch in Dänemark, Schweden und Finnland sollte man bei Fahrten entlang der Küste, die Fährüberfahrten beinhalten, immer ein wenig zusätzliche Zeit einplanen. Die erlaubten Höchstgeschwindigkeiten auf Autobahnen, Schnellstraßen und Landstraßen sind im Allgemeinen niedriger als in Deutschland und sollten aufgrund der drohenden horrenden Bußgelder unbedingt eingehalten werden. Kontrollen sind auch auf den einsamsten Straßen möglich! Hinzu kommt, dass gerade an der Küste oder im Bergland die Strecken oft sehr kurvenreich sind. All das sollte man bei der Routenplanung berücksichtigen.

Achtung, Wild! Elche und Rentiere überqueren die Straßen vor allem bei Dämmerung. Es ist also dringend geraten, die Warnschilder zu respektieren und die Fahrweise anzupassen. Elchwarnschilder sind keine Souvenirs, sondern überlebenswichtige Information! Ein ausgewachsener Elch kann bis zu 800 Kilogramm wiegen; Zusammenstöße sind fatal. Nach einem Wildunfall ist unverzüglich die

nächste Polizeidienststelle zu informieren (Notruf 112). Auch Schafe, Kühe und Ziegen sind – je nach Region – häufig auf der Straße anzutreffen.

Vorsicht auch bei Fahrten abseits der üblichen Verkehrswege! Das Jedermannsrecht gilt nicht für Motorfahrzeuge. Das Fahren im Gelände und auf Feldwegen ist für Autos, Motorräder und Wohnmobile grundsätzlich nicht gestattet. Parken am Straßenrand ist erlaubt, sofern der Verkehr dadurch nicht behindert wird und es keine Verbotsschilder gibt. Für Islands Hochlandpisten gelten gesonderte Regeln, die dringend einzuhalten sind.

Im Winter bis weit in das Frühjahr hinein muss in Skandinavien mit Schnee und Eis auf den Straßen gerechnet werden. Winterreifen sind daher Pflicht und Schneeketten im Kofferraum beruhigend. Je nach Land und Region sind auch Spikes zu empfehlen, die eine sichere Fahrt erlauben. Informationen dazu gibt es auch bei den Automobilclubs:

■ DÄNEMARK

- FDM Forenede Danske Motorejere
P.O. Box 500
Firkowvej 32
DK-2800 Kgs. Lyngby
Tel. +45-70 13 30 40
fdm@fdm.dk
www.fdm.dk

■ FINNLAND

- AL Autoliitto/Automobilverbund
P.O. Box 35
Hämeentie 105 A
FIN-00551 Helsinki
Tel. +358-972 58 44 00
autoliitto@autoliitto.fi
www.autoliitto.fi

■ ISLAND

- FÍB Félag íslenskra bifreiðaeigenda
Skúlagata 19
IS-101 Reykjavík
Tel. +354-414-99 99
fib@fib.is
www.fib.is

■ NORWEGEN

- NAF Norges Automobil-Forbund
Skippergata 4
Postboks 9343 Grønland
N-0135 Oslo
Tel. +47-23 21 31 01
www.naf.no

■ SCHWEDEN

- MR Motormännens Riksförbund
P.O. Box 49163
Fridhemsgatan 32
S-10029 Stockholm
Tel. +46-86 90 38 00 (Mo-So 9:00–11:00,
13:00–15:00)
info@motormannen.se
www.motormannen.se

... AUTOVERMIETUNGEN

Hat man vor Ort kein eigenes Fahrzeug, so kann man sich an einen der zahlreichen gängigen Autovermieter wenden. Mietstationen gibt es in allen größeren Orten und an den Flughäfen. Die Firmen verlangen bei der Buchung eine Kreditkarte. In den Touristenorten kann es in der Hauptsaison zu Engpässen kommen. Es empfiehlt sich daher eine rechtzeitige Vorbuchung.

B WIE ...

... BADEN/BADESTRÄNDE

■ DÄNEMARK

In Dänemark wird das Badewasser an der 7.500 Kilometer langen Küste während der ganzen Badesaison (1. Mai bis 1. Oktober) kontrolliert. Es zählt dank erheblicher Umweltschutzmaßnahmen und -vorschriften zum saubersten in Europa; über 200 Strände erhielten in der Vergangenheit die »Blaue Flagge« der FEE.

■ FINNLAND

Sandstrände und Dünenland sind an Finnlands Westküste zu finden. In geschützten Buchten kann das Wasser schon mal 20° C und mehr erreichen. Das Wasser in den meisten Seen ist im Sommer relativ warm (Südfinnland 18–20° C, im Norden 16–18° C).

■ ISLAND

Durch seine heißen Quellen verfügt Island über zahlreiche, mit natürlichem heißem Quellwasser beheizte Frei- und/oder Hallenbäder. Nicht zu vergessen natürlich die Hot Pots, »heiße Pötte«, deren Wassertemperatur zwischen 36° C und 44° C liegt.

■ NORWEGEN

Die Südküste Norwegens bietet in ihrer einzigartigen Vielfalt zahllose Bademöglichkeiten. Die Wassertemperatur kann im Sommer rund 20° C erreichen. Sandstrände und Badeplätze sind auch an den meisten Binnenseen und an der Westküste zu finden. Auf den Lofoten und Vesterälen gibt es Sandstrände; die Wassertemperatur liegt jedoch deutlich unter 20° C.



Extravagante Architektur für ein schnelles Bad im Öresund: die moderne Meerbadeanstalt Kastrup Søbad am Rande von Kopenhagen.

Foto: © Hans Klüiche

■ SCHWEDEN

Kilometerlange Sandstrände wie zum Beispiel in Halland an der Kattegatküste gibt es in Schweden ebenso wie unzählige kleine Inseln, Schären und glattgeschliffene Badeklappen. Auch an den vielen Binnenseen finden sich idyllische Strände, an denen das Baden in der Regel im Rahmen des Jedermannsrechts erlaubt ist. Die Wassertemperatur kann dabei schon mal 20° C und mehr betragen.

... BARRIEREFREIER TOURISMUS

Die skandinavischen Länder sind seit Jahren vorbildlich organisiert, wenn es um besondere Vorkehrungen für Menschen mit Behinderungen geht. Nahezu alle öffentlichen Gebäude verfügen über behindertengerechte Toiletten und auch viele Campingplätze und Hotels bieten entsprechend ausgestattete sanitäre Anlagen und Zimmer. Museen und Sehenswürdigkeiten haben barrierefreie Zugänge und/oder entsprechende Rollstuhllifte und Aufzüge. Viele S-Bahnen und Schnellzüge haben eigene rollstuhlgeeichte Abteile, und auch die meisten Verkehrsleitsysteme (Ampeln, Bordsteinkanten) sind an die Bedürfnisse von Rollstuhlfahrern, Seh- und Hörbehinderten angepasst. In vielen Tourismusinformationen bekommt man Broschüren für Reisende mit Behinderung und auch viele Reiseanbieter haben barrierefreie Ferienunterkünfte oder spezielle Rundreisen im Angebot. Weitere Informationen und Links findet man auch auf der Webseite www.barrierefree-tourism.eu und auf wheelmap.org.

■ DÄNEMARK

Mehr als 700 zertifizierte Einrichtungen, die Menschen mit unterschiedlichen körperlichen oder geistigen Einschränkungen die Zugänglichkeit erleichtern, findet man auf der Webseite www.godadgang.dk (auch auf Deutsch). Hier kann man gezielt nach barrierefreien Restaurants, Unterkünften oder Museen suchen.

■ FINNLAND

Barrierefreie Ausflugsziele und Reisemöglichkeiten findet man zum Beispiel auf der Webseite von Visit Finland, und auf www.nationalparks.fi/en/accessibledestinations sind rollstuhlgeeichte Parks und Naturerlebnisse aufgelistet.

■ ISLAND

Infos zu Unterkünften, barrierefreien Transportmitteln, Reiseveranstaltern bis hin zu rollstuhlgeeigneten Whale-Watching-Touren findet man unter www.thekkingarmidstod.is/adgengi/accessible-tourism-in-iceland und auf der Karte von www.access.is.

■ NORWEGEN

Visit Norway hat unter www.visitnorway.de/reiseplanung/barrierefreies-reisen umfangreiche Infos zum Thema barrierefreies Reisen zusammengestellt. Auf der Homepage von Visit Oslo informiert ein Symbol über barrierefreie Tourismusangebote. Weitere Infos und ggf. Ansprechpartner gibt es beim norwegischen »Handikapforbund« (www.nhf.no).

■ SCHWEDEN

Auf visitsweden.de/barrierefreies-reisen findet man Infos zu Reisen mit Rollstuhl, Rollstuhlvermietung u.v.m. Die Online-Datenbank www.t-d.se/de führt mehr als 7000 barrierefreie Museen, Restaurants und Hotels in ganz Schweden auf. Allgemeine Infos gibt es bei »Delaktighet Handlingskraft Rørelsefrihet« (+46-8 685 80 00, [www.dhr.se](mailto:info@dhr.se), info@dhr.se).

... BUSFAHREN

Das Liniennetz mit Überlandbussen ist in allen skandinavischen Ländern hervorragend ausgebaut. Die Busse von Eurolines fahren durch ganz Europa und haben auch Ziele in Dänemark, Norwegen und Schweden (www.eurolines.com). Dänemark ist mit zahlreichen Überland-Buslinien

en ausgestattet (www.fjernbusser.dk). In Island gibt es ein praktisches Linienbusticket für die Inselumrundung auf der Ringstraße 1. Dabei gilt keine Zeitbegrenzung, solange man sich an die einmal eingeschlagene Fahrtrichtung hält. Auch in Finnland kann man mit den Überlandbussen der lokalen Gesellschaften bequem das Land bereisen. In Norwegen hat Nor-Way Bussekspress ein dichtes Liniennetz geknüpft (www.nor-way.no). Weitere Busgesellschaften sind Lavprisexpressen (www.lavprisexpressen.no), Konkurrenten (www.konkurrenten.no) und JVB (www.jvb.no). Das größte Unternehmen in Schweden, Swebus, gehört mittlerweile zu Flixbus (www.flixbus.se).

C WIE ...

... CAMPING

Infos zu Campingplätzen gibt es auf den Reiseinfos der einzelnen Länder.

D WIE ...

... DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

- Skandinavische Botschaften in Deutschland
Nordische Botschaften Berlin
Felleshus/Gemeinschaftshaus
Rauchstr. 1
10787 Berlin
Tel. 030-50 50 0
www.nordischebotschaften.org

■ DÄNEMARK

- Deutsche Botschaft
Göteborg Plads 1
2150 Kopenhagen Nordhavn
Tel. +45-35 45 99 00
www.kopenhagen.diplo.de
- Österreichische Botschaft
Sølandsvej 1
DK-2100 Kopenhagen
Tel. +45-39 294 141
www.bmeia.gv.at/oeb-kopenhagen
- Schweizerische Botschaft
Richelieu Allé 14
DK-2900 Hellerup
Tel. +45-33 14 17 96
www.eda.admin.ch/copenhagen

■ FINNLAND

- Deutsche Botschaft
Krogiuksentie 4b
FIN-00340 Helsinki
Tel. +358-94 58 580
www.helsinki.diplo.de/fi-de
- Österreichische Botschaft
Unioninkatu 22
FIN-00130 Helsinki
Tel. +358-96 81 86 00
www.bmeia.gv.at/oeb-helsinki
- Schweizerische Botschaft
Kallioliinantie 16 A 2a
FIN-00140 Helsinki
Tel. +358-96 22 95 00
www.eda.admin.ch/helsinki

■ ISLAND

- Deutsche Botschaft
Laufásvegur 31
IS-101 Reykjavík
Tel. +354-5 301 100
www.reykjavik.diplo.de
- Österreichisches Honorargeneralkonsulat
Orrahólar 5
IS-111 Reykjavík
Tel. +354-55 75 464
www.bmeia.gv.at
Botschaft: siehe Dänemark
- Schweizerisches Generalkonsulat
Laugavegur 13
IS-101 Reykjavík
Tel. +354-551 71 72
reykjavik@honrep.ch
Botschaft: siehe Norwegen

■ NORWEGEN

- Deutsche Botschaft
Oscars Gate 45
N-0244 Oslo
Tel. +47-23 27 54 00
www.oslo.diplo.de
- Österreichische Botschaft
Thomas Heftyes Gate 21
N-0244 Oslo
Tel. +47-22 54 02 00
www.bmeia.gv.at/oeb-oslo
- Schweizerische Botschaft
Oscars gate 29
N-0352 Oslo
Tel. +47-22 54 23 90
www.eda.admin.ch/oslo

■ SCHWEDEN

- Deutsche Botschaft
Skarpögatan 9
S-11527 Stockholm
Tel. +46-8 670 150 0
www.stockholm.diplo.de/se-de
- Schweizerische Botschaft
Valhallavägen 64
S-10041 Stockholm
Tel. +46-86 76 79 00
www.eda.admin.ch/stockholm
- Österreichische Botschaft
Kommendörsgatan 35
S-11458 Stockholm
Tel. +46-8 665 177 0
<https://www.bmeia.gv.at/oeb-stockholm>

E WIE ...

... EINREISE UND AUFENTHALT

Um als Bürger der Europäischen Union in eines der skandinavischen Länder einzureisen, benötigt man einen gültigen Reisepass, Kinderreisepass oder Personalausweis, der die Nationalität deutlich kennzeichnet. Ein deutscher Personalausweis ist also ausreichend, nur für Grönland braucht man einen Reisepass. Als EU-Bürger darf man sich bis zu drei Monate ohne Aufenthaltsgenehmigung in einem der Länder aufhalten. Für längere Aufenthalte benötigt man in der Regel eine Genehmigung. Für Studenten und Arbeitssuchende gelten Sonderregelungen. Informationen und Formulare zur Beantragung einer Aufenthalts- oder Arbeitsgenehmigung gibt es unter www.nyidanmark.dk (DK), enterfinland.fi (FI), www.utl.is (IS), www.udi.no (NO) und migrationsverket.se (SE). Mehr Informationen zu den Einreisebestimmungen auch unter den Punkten »Haustiere« und »Zoll«.

... ELEKTRIZITÄT

Die Stromnetze in allen nordischen Ländern führen 220-Volt-Wechselstrom. Für deutsche Stecker werden keine Adapter benötigt. Beim Kauf von Elektrogeräten in Dänemark sollte man allerdings beachten, dass je nach Stecker-Typ in Deutschland Steckdosen-Adapter benötigt werden.

... ESSEN & TRINKEN

Selbstbedienung ist in Skandinavien, vor allem in Cafés, aber auch in kleineren Speiselokalitäten, oftmals die gängige Art zu bestellen. Dafür ist es auch keine Seltenheit, dass man den Kaffee kostenlos wieder auffüllen darf. Achten Sie auf Kaffeespender oder Hinweise, wie zum Beispiel »påfyllning« (schwedisch), »etterfylling« (norwegisch) oder »áðbót« (isländisch). In den skandinavischen Ländern ist es nicht üblich, Trinkgeld zu geben. Der Betrag kann jedoch aufgerundet werden.

F WIE ...

... FERIENTERMINEN UND FEIERTAGE

Neben den auch in Deutschland üblichen Ferien und kirchlichen Feiertagen wie Weihnachten, Ostern und Pfingsten gibt es in Skandinavien länderspezifische Ferien- und Feiertage. Die Ferienzeiten können je nach Land und Region variieren.

■ DÄNEMARK

Winterferien: ca. 17.–24.2., Osterferien: 13.–22.4., 17.5.2019 Store bededag, 5.5. Befreiungstag, 5.6. Verfassungstag, Sommerferien: 29.6.–11.8., Herbstferien: 12.–20.10.

■ FINNLAND

In Finnland wird die Ferientaganzahl staatlich festgelegt. Jede Schule entscheidet selbst über die genauen Termine. Vorgegeben ist nur eine ungefähre Zeitspanne, in der die Ferien liegen sollten. Osterferien: 14.–17.4., Sommerferien: 5.6.–12.8., 22.6.2019 Mittsommerfest, 6.12. Unabhängigkeitstag, Weihnachtsferien: 23.12.–6.1.

■ ISLAND

Bis auf die Winterferien (Februar) und Herbstferien (Oktober) sind die Schulferien in Island einheitlich geregelt. Osterferien: 10.4.–18.4., 25.4.2019 Erster Sommertag, Sommerferien: 8.6.–20.8., 17.6. Nationalfeiertag, 5.8.2019 Handelsfeiertag

■ NORWEGEN

Die Ferientermine in Norwegen variieren je nach Region. Es gibt Winter-, Oster-, Mai-, Sommer-, Herbst- und Weihnachtsferien. Winterferien: ca. 20.–24.2./27.2.–3.3., Osterferien: 15.–22.4., 17.5. Nationalfeiertag, Sommerferien: 23.6.–21.8., 29.7. St. Olavs-Tag (Region Trøndelag), Herbstferien: 2.–6.10./9.–13.10., Weihnachtsferien: 22.12.–2.1.

■ SCHWEDEN

Schwedens Schulen haben je nach Region im Zeitraum Februar – März eine Woche Winterferien, Osterferien: 14.–17.4., 30.4. Walpurgisnacht (»Valborgsmässoafton«), 6.6. Nationalfeiertag, 22.6.2019 Mittsommerfest, Sommerferien: 12.6.–20.8., Herbstferien: 30.10.–5.11., 13.12. Luciafest, Weihnachtsferien: 23.12.–1.1.

... FJORDE

Die weit ins Festland ragenden, durch seewärts wandernde Talgletscher entstandenen Meeresarme sind charakteristisch für die norwegische Küstenlandschaft. Sie bilden ein beliebtes Urlaubsziel für viele Skandinavienreisende. Besonders viele und imposante Vertreter dieser Meeresbuchten findet man in der Region Fjordnorwegen.

G WIE ...

... GELD/GELDUMTAUSCH

Nur in Finnland gilt der Euro. In Skandinavien ist das bargeldlose Zahlen mit Kreditkarte üblicher als in Deutschland. Wer sein Geld vor Ort wechseln will, kann u. a. am Geldautomaten Geld abheben. Hier sollte man sich vorher bei seiner Bank nach den Gebühren erkundigen. Üblicherweise beläuft sich die Höhe der Gebühr auf zwei Prozent. Eine andere Möglichkeit sind die Wechselstuben in den Großstädten. Empfehlenswert sind die Wechselstuben von Forex, da die Gebühren niedrig sind und die Öffnungszeiten lang.

Wechselkurse (Stand: Dezember 2018)

- Dänische Krone: 100 DKK = 13,39 €
- Isländische Krone: 100 ISK = 0,73 €
- Norwegische Krone: 100 NOK = 10,29 €
- Schwedische Krone: 100 SEK = 9,69 €

H WIE ...

... HAUSTIERE

Die Regelung für die private Einfuhr von Haustieren ist nach EU-Verordnung Nr. 576/2013 weitestgehend einheitlich geregelt. Die Verordnung umfasst Hunde, Katzen und Frettchen. Für andere Kleintiere (Kaninchen, Wellensittiche) sind die gültigen nationalen Regelungen zu beachten. Das Tier muss vom Reisenden selbst transportiert werden und benötigt einen EU-Heimtierpass sowie alle vorgesehenen Impfungen, über die man sich beim Tierarzt

informieren kann. Zudem müssen alle Tiere seit Juli 2011 mit einem Mikrochip gekennzeichnet sein. Eine vor dem Stichtag erfolgte, gut lesbare Tätowierung wird ebenfalls akzeptiert. Wichtig ist vor allem die Tollwutimpfung, die bei der Einreise mindestens 21 Tage zurückliegen muss. 120 bis 24 Stunden vor der Einreise nach Norwegen und Finnland müssen Hunde unter tierärztlicher Aufsicht gegen Fuchsbandwurm behandelt werden (alternativ zweimal innerhalb von 28 Tagen vor Einreise mit Wiederholung bei längerem Aufenthalt im Land). Die Behandlung muss im Heimtierpass vermerkt sein. In allen Ländern gilt für Hunde Anleinplicht. In Dänemark und Norwegen ist die Einreise mit Hunden bestimmter Rassen (auch Mischlingen), sogenannten Listenhunden, verboten. Informationen auf Englisch gibt es bei www.foedevarestyrelsen.dk und www.mattilsynet.no. Eine Mitnahme von Haustieren nach Island ist für Touristen uninteressant, da das Tier eine gesonderte Einfuhrgenehmigung benötigt und nach der Einreise vier Wochen in Quarantäne muss. Auf den Färöer-Inseln ist eine vorübergehende Einfuhr von Tieren verboten.

I WIE ...

... IMPFSCHUTZ

Für die skandinavischen Länder braucht man in der Regel keinen gesonderten Impfschutz. Es reicht aus, über die in Deutschland gültigen Standardimpfungen zu verfügen. Je nach Reisegebiet (Norwegens und Finnlands Südküste, Åland-Inseln, Süd- und Ostschweden inkl. Öland und Gotland, Bornholm) empfiehlt sich unter Umständen eine zusätzliche FSME-Impfung, da die Krankheit auch in Nordeuropa immer häufiger durch Zecken übertragen werden kann. www.fit-for-travel.de

... INLANDSFLÜGE

Angeht es um die großen Entfernungen sind Reisen mit dem Flugzeug in Skandinavien weit verbreitet. In Finnland wird das inländische Streckennetz von Finnair und SAS bedient. In Norwegen fliegt neben SAS vor allem Widerøe (www.wideroe.no) über 40 Flugplätze im ganzen Land an. Besonders attraktiv sind die Sommerangebote wie das Explore Norway Ticket, das eine unbegrenzte Anzahl von Flügen im gebuchten Zeitraum erlaubt. Air Iceland (www.airicelandconnect.com) bedient die kleineren Flughäfen in Island, fliegt aber auch nach Grönland und zu den Färöern. Mangels Straßen ist man bei der Reise durch Grönland auf das Schiff oder das Flugzeug angewiesen. Air Greenland (www.airgreenland.com) unterhält ein dichtes Streckennetz zwischen den verschiedenen Orten.

... INTERNET

Skandinavien ist uns in Sachen Internet und Mobilfunk deutlich voraus. Selbst in abgelegenen Gegenden hat man in der Regel ein gutes Mobilfunknetz. Innerhalb der EU sind die ehemals hohen Roaminggebühren, die sonst beim Telefonieren und Surfen mit dem Smartphone anfielen, mittlerweile gedeckelt. Man kann sie jedoch ganz vermeiden, wenn man bereits vor Reiseantritt seinen Mobilfunkvertrag um ein, meist zeitlich oder im Datenvolumen beschränktes Auslandspaket erweitert oder eine zweite SIM-Karte mit günstigem Auslandstarif erwirbt. Nahezu alle Hotels, Ferienwohnungen und Campingplätze und auch die großen Fahrgesellschaften bieten ihren Gästen ein freies oder passwortbeschränktes W-LAN, das in der Regel kostenlos oder seltener gegen eine kleine Gebühr genutzt werden kann. Außerdem finden sich in allen nordischen Ländern zahlreiche Restaurants, Cafés und öffentliche Einrichtungen, die kostenfreies Internet bereitstellen.

J WIE ...

... JEDERMANNSRECHT

Das Jedermannsrecht gilt in Finnland, Norwegen, Island und Schweden und räumt jedem Menschen Rechte und Pflichten bei der Nutzung der Natur ein. Schriftlich fixiert ist es nur in Norwegen. In den anderen Ländern sind die Regelungen durch das Naturschutzgesetz und Strafrecht festgelegt. Das Jedermannsrecht erlaubt es jedem, sich in der Natur frei zu bewegen, vorausgesetzt, man ist nicht motorisiert (!), hinterlässt keine grob fahrlässig verursachten Schäden und nimmt Rücksicht auf andere Menschen, Flora und Fauna. Tore, die geöffnet werden, müssen wieder geschlossen werden. Der Bereich um ein Wohnhaus (Hausfriedenszone), Schonungen und landwirtschaftlich bestellte Flächen sind vom Jedermannsrecht ausgenommen, egal ob sie umzäunt sind oder nicht. In Nationalparks, Naturreservaten, Vogelschutz- und Militärgeländen hat das Jedermannsrecht ebenfalls keine Gültigkeit. Ansonsten darf in der freien Natur auch übernachtet und gezeltet werden. In stärker besiedelten Gebieten ein bis zwei Nächte, ansonsten unbegrenzt (Ausnahme Island: Hier darf das Zelt nur eine Nacht am selben Ort stehen). Befindet man sich auf einem Privatgrundstück, muss allerdings eine Genehmigung des Besitzers eingeholt werden. In der Regel muss zu Häusern ein Abstand von mindestens 150 Metern eingehalten werden. Prinzipiell ist es erlaubt, ein Feuer zu machen. Hierzu darf aber nur herumliegendes Holz verwendet werden und keine Äste von Bäumen und Sträuchern gesägt oder abgerissen werden. Vor allem in den Sommermonaten ist auf Warnschilder we-

gen erhöhter Brandgefahr zu achten. Lagerfeuer sind schon bei der geringsten Brandgefahr strengstens untersagt. Löschmaterial sollte man immer zur Hand haben. Nicht unter Naturschutz stehende Beeren, Pilze und Blumen dürfen gepflückt werden, wenn die Pflanzen dabei nicht beschädigt werden. Das Jedermannsrecht gilt auch für das Befahren von und Anlegen in Gewässern, wobei hier Schilder auf eventuelle Anlege-Verbote hinweisen und Brutzonen zu beachten sind. Zusätzlich sollte man sich über die gesetzlichen Regelungen des jeweiligen Landes zum Beispiel beim Fremdenverkehrsamt informieren. Das Jedermannsrecht wird gelegentlich stark strapaziert und allzu frei ausgelegt, steht deshalb auch immer wieder zur Diskussion. Es ist geboten, sorgsam mit der Natur umzugehen und keinen Müll an den Übernachtungsplätzen zu hinterlassen.

... JUGENDHERBERGEN

Jugendherbergen sind eine gute Alternative, wenn man im Urlaub bei der Unterkunft Geld sparen und andere Menschen kennenlernen will. Sie stehen – entgegen ihrem Namen – nicht nur Jugendlichen, sondern allen Altersklassen offen. Die Preise in den einzelnen Herbergen variieren und werden nicht von den Dachverbänden festgelegt. In den allermeisten Fällen findet man in allen Häusern eine Küche, sodass man sich selbst verpflegen und damit die Urlaubskasse entlasten kann. Die Herbergen stehen auch Nichtmitgliedern offen, die dann entweder einen Aufschlag zahlen oder – je nach Aufenthaltsdauer – sich doch noch beim entsprechenden Herbergsverband anmelden. Mehr dazu auf den Reiseinfosseiten der einzelnen Länder.

K WIE ...

... KARTENMATERIAL

Heute kann man natürlich bequem auf digitale Karten (Auto-Navigationsgeräte, Smartphone-Apps, GPS-Geräte) zurückgreifen. Für Städtetouren oder Wanderungen in der Natur ist eine herkömmliche Straßen- oder Wanderkarte dennoch eine sinnvolle Ergänzung. Kostenlose Stadtpläne oder Umgebungskarten mit einer Übersicht über Sehenswürdigkeiten und Übernachtungsmöglichkeiten bekommt man in der Regel in den Touristeninformationen vor Ort. Darüber hinaus kann man bei verschiedenen Anbietern gutes Kartenmaterial in unterschiedlichen Maßstäben bestellen. Für längere Autorundreisen empfiehlt sich ein Paket aus mehreren Einzelkarten oder ein guter und aktueller europäischer Straßenatlas (zum Beispiel von ADAC, Falk oder Michelin). Für Wandertouren greift man am besten auf eine Karte zurück, die das jeweilige Wandergebiet im möglichst

kleinen Maßstab abbildet. Für finnische Regionen hat zum Beispiel Karttakeskus gute Outdoorkarten im Angebot. In Norwegen empfiehlt sich je nach Region die Tur- oder Fjellkart (Nordeca bzw. Cappelen), und in Schweden sind unter anderem die grünen Terrängkartor eine gute Wahl.

... KLEIDUNG

Das Wetter in Skandinavien kann wechselhaft sein. Festes Schuhwerk und Regenkleidung sind also zu jeder Jahreszeit unerlässlich. Auch in den Sommermonaten empfiehlt es sich vor allem für die Abende, warme Oberbekleidung einzupacken. Bei Wanderungen in Waldgebieten bieten langärmelige Oberbekleidung und Hosen Schutz vor Mücken und Zecken. Im Winter sind Handschuhe, Mütze und Schal unerlässlich, da das Klima vor allem im Norden kalt und rau ist. Für winterliche Outdoor-touren und Wanderungen sollte man neben robusten Winterstiefeln und einer für Minusgrade und Schnee geeigneten Winterjacke auch Thermounterwäsche und wärmende Funktionsbekleidung im Reisegepäck haben.

... KREUZFAHRTEN

Ob entlang der norwegischen Südküste, auf Fahrt bis zum Nordkap, unterwegs zwischen den Ostseestädten, als Flussfahrt auf einem der skandinavischen Kanäle oder als Expedition nach Island oder Grönland – das Angebot an Kreuzfahrten in den Gewässern Nordeuropas ist so vielseitig wie die Anzahl der Schiff- und Fahrgesellschaften. Beliebte sind beispielsweise die Reisen mit der norwegischen Postschifflinie Hurtigruten oder die Minikreuzfahrt von Stena Line nach Göteborg. Auch haben sich verschiedene Reiseanbieter, wie zum Beispiel Polarreisen, auf besondere Erlebnis- und Expeditionsschiff-fahrten in die nördlichen und arktischen Gewässer spezialisiert.

L WIE ...

... LANDESTYPISCHE SPEZIALITÄTEN

■ DÄNEMARK

Smørrebrød: Butterbrot auf dänische Art. Die belegten Brote sind ein beliebtes »Gericht« in Skandinavien. Das Brot ist dünn geschnitten und der Belag üppig und mächtig. Rødgrød med fløde ist ein beliebter Nachtisch, rote Grütze mit Sahne. Beinahe an jeder Ecke bekommt man røde polser (rote Würstchen), die ihren Namen durch ihre unnatürlich rote Farbe erhalten und im Hotdog-Brötchen mit Röstzwiebeln, Gurken und Remoulade serviert werden.

■ FINNLAND

Die finnische Küche basiert vor allem auf Fleisch, Fisch und Kartoffeln. Karjalanpiirakka (karelische Pirogge) ist ein kleines Gebäck aus Milchreis oder Kartoffelpüree, das traditionell mit Butter oder Eiern gegessen wird. Eine regionale Spezialität aus Ostfinland ist Kalakukko (Fischhahn): ein in Brot gebackener Fisch. In Karelien ist der Einfluss der russischen Küche zu spüren. In Lapland sollte man unbedingt einmal Rentierfleisch probieren. Eine typische Süßigkeit sind stark salmiakhaltige finnische Lakritz.

■ ISLAND

Typische Nahrungsmittel in Island sind Fisch und Lamm. Ein berühmt-berüchtigtes Fischprodukt ist hákarl, fermentierter Grönlandhai, der auf eine ganz spezielle Art zubereitet wird und sehr stark nach Ammoniak riecht. Beliebte sind außerdem Hangikjöt aus geräuchertem Lammfleisch und Skyr, ein Milchprodukt, das Quark ähnelt und mittlerweile auch in Deutschland überall erhältlich ist. Eine Weihnachts-spezialität ist Laufabraud, dünne frittierte Fladen aus Teig.

■ NORWEGEN

Auch in Norwegen wird viel Fisch gegessen. Bekannte Fischgerichte sind Lutefisk (Trockenfisch) und Sild (eingelegter Hering). Ob frisch oder geräuchert – norwegischer Lachs ist nicht nur im eigenen Land sehr beliebt. Als Gravlaks wird er in einer Beize aus Salz, Pfeffer, Zucker und Dill oder einer Dill-Sensauce serviert. Gepökelte Lammrippen (Pinnekjøtt) sind ein beliebtes Fleischgericht. Aber auch Wildfleisch (Rentier, Elch) findet in der Küche häufiger Verwendung. Zu besonderen Anlässen (Hochzeiten, Weihnachten) wird der Kranssekake (Turmkuchen) aus Makronenringen gebacken. Eine leckere traditionelle Süßspeise ist die aus Grieß gekochte Rømmegrøt.

■ SCHWEDEN

Hausmannskost umschreibt die schwedische Küche am besten. Bekannt und beliebt sind die beiden »bullar«, Köttbullar (Fleischbällchen) und Kanelbullar (Zimtschnecken). Aber auch Krabben und mariniertes Lachs (gravad lax) sowie unterschiedlich eingelegter Hering werden gerne bei einem Smörgåsbord (schwed. Büfett) aufgetischt. Dazu verschiedene Kohl- und Kartoffelgerichte, natürlich Elch und im Norden Rentier mit Preiselbeeren. Im August werden Flusskrebse mit einem eigenen »Kräftkalas« (Krebsfest) gefeiert. Und zu Weihnachten dürfen Pepparkakor (Pfefferkuchen) und Lussekatter (Lucia-Hefegebäck) nicht fehlen.

... LEBENSMITTELPREISE

Die Lebensmittelpreise sind teilweise höher als in Deutschland. Landestypische Nahrungsmittel, wie

Fisch oder Elchfleisch, sind günstiger zu erwerben. Es gibt bestimmte Supermarktketten mit hauseigenen Marken, die erschwinglich sind. Hierzu zählt zum Beispiel die Hausmarke von ICA. Weitere günstige Supermärkte sind Kiwi (NO), Rema 1000, ABC Laveris (DK), Willy'S (SE) und Bónus (IS).

M WIE ...

... MAUTGEBÜHREN

Auf einigen Straßen, Brücken und Tunneln in Skandinavien müssen Mautgebühren bezahlt werden. Auch Privatstraßen im Gebirge und die Fahrt in einige größere Städte (Oslo, Göteborg, Stockholm) können kostenpflichtig sein. Eine Liste und weitere Informationen zu den norwegischen Mautstrecken gibt es im Internet unter www.autopass.no. Bezahlt wird je nach Mautstation an Münzautomaten oder an automatischen »AutoPass«-Stationen, die man ohne anzuhalten passiert. Dazu lässt man seine Kreditkarte und Kennzeichen online unter www.autopass.no registrieren und eröffnet ein Prepaid-Konto. Abgerechnet wird über die Kreditkarte. Hat man ohne Registrierung die Mautstelle passiert, wird später eine Rechnung an die heimische Adresse geschickt. Mancherorts kann die Gebühr auch an einer nach der Mautstelle gelegenen Tankstelle bezahlt werden.

... MEDIZINISCHE VERSORGUNG

Das medizinische Versorgungsniveau in Skandinavien ist mit dem in Deutschland gut vergleichbar. Innerhalb der EU und auch zwischen Island, Norwegen und Deutschland bestehen Sozialversicherungsabkommen. Bei Vorlage der europäischen Krankenversicherungskarte (European Health Insurance Card, EHIC) hat man Anspruch auf kostenlose Behandlung in öffentlichen Krankenhäusern, Gesundheitszentren und bei bestimmten Vertragsärzten. Wegen der vergleichsweise hohen Arzt- und Krankenhauskosten ist es empfehlenswert, eine private Auslandsreisekrankenversicherung abzuschließen, die Zusatzmaßnahmen wie Behandlung durch Privatärzte oder Kosten eines Rücktransports abdeckt. In Island, Norwegen und Schweden hat man bei jedem Arztbesuch zusätzlich einen Eigenanteil zu leisten. In Island liegt er bei circa 7 €, in Norwegen zwischen 10–12 € und in Schweden je nach Behandlung zwischen 15 und 28 €. Zahnarztbesuche können in Schweden und Norwegen noch teurer werden. Hier trägt der Patient bis zu 70 Prozent der Behandlungskosten. Bei Reisen

nach Svalbard (Spitzbergen) ist außerdem zu beachten, dass die EHIC nicht anerkannt wird. Weitere Informationen sind auf der Webseite der Deutschen Verbindungsstelle für Krankenversicherung im Ausland (www.dvka.de) oder direkt bei der jeweiligen Krankenkasse zu erhalten.

... MEDIKAMENTE

Viele Arzneimittel sind in Skandinavien, anders als in Deutschland, verschreibungspflichtig. Medikamente, die regelmäßig eingenommen werden müssen, sollten also in ausreichenden Mengen mitgenommen werden, um sich einen Besuch beim Arzt während der Reise zu ersparen. Es wird empfohlen, das Rezept des Medikaments oder eine Rechnung der Apotheke mitzuführen, um im Zweifelsfall vorlegen zu können.

... MÜCKEN

Vor allem in der Nähe von Seen können Mücken zwischen Ende Juni und Mitte August in Schwärmen auftreten, müssen aber nicht. Die Zahl der Plagegeister ist von Region zu Region sehr unterschiedlich und variiert von Jahr zu Jahr sehr stark. Dichte Kleidung und Mückenspray, eventuell auch ein Mückennetz, sollten mit ins Reisegepäck oder können vor Ort gekauft werden. Ein Tipp: Häufiges Duschen soll helfen, die Mücken abzuhalten, da sie auch auf Buttersäure (Körperaustünstungen) reagieren. Süße Deos oder Parfums sollen sie dagegen eher anlocken.

N WIE ...

... NATIONALPARKS

Nationalparks findet man überall in Nordeuropa, die meisten davon im nördlichen Norwegen, in Schweden und Finnland. Sie erstrecken sich vom deutsch-dänischen Nationalpark Wattenmeer bis zur Varanger-Halbinsel in Nordnorwegen und haben zum Ziel, das jeweilige Gebiet und seine Tier- und Pflanzenwelt möglichst unberührt zu erhalten. In vielen der Parks finden sich eigens eingerichtete Informationszentren, die Hintergrundwissen zu der Landschaft und ihren tierischen und pflanzlichen Bewohnern vermitteln, über Naturschutz aufklären und Kartenmaterial für Besucher bereithalten, die in den Parks auf Erkundungstour gehen wollen. Denn ob Küste, Fjäll oder Wald – die meisten Nationalparks darf man auf gekennzeichneten Wander- und Radwegen betreten. Oft gibt es sogar Feuerstellen, Zeltplätze und Hütten, in denen Wanderer für eine Nacht Unterschlupf finden. Ausführliche Informationen halten die Webseiten der Nationalparkverwaltungen der jeweiligen Länder bereit.

■ DÄNEMARK

- Miljøstyrelsen
Haraldsgade 53
DK-2100 København Ø
Tel. +45-72 54 40 00
mst@mst.dk
danmarksnationalparker.dk

■ FINNLAND

- Metsähallitus
P.O. Box 94 (Ratatie 11)
FI-01301 Vantaa
Tel. +358-206 39 4000
kirjaamo@metsa.fi
www.nationalparks.fi

■ ISLAND

- Umhverfisstofnun (Isländisches Umweltamt)
Suðurlandsbraut 24
IS-108 Reykjavík
Tel. +354-591 2000
ust@ust.is
www.ust.is

■ NORWEGEN

- Miljødirektoratet
Brattørkaia 15
N-7010 Trondheim
+47-3400 73 58 05 00
post@miljodir.no
www.miljodirektoratet.no
www.nasjonalparkstyre.no

■ SCHWEDEN

- Naturvårdsverket
Valhallavägen 195
SE-106 48 Stockholm
Tel. +46-10 698 10 00
kundtjanst@naturvardsverket.se
www.sverigesnationalparker.se

... NOTRUFNUMMERN

Die EU-weite Notrufnummer 112 funktioniert auch in den skandinavischen Ländern für alle Polizei-, Brand-, Rettungs- und Unfallnotrufe. In Norwegen funktionieren zusätzlich die 110 (Feuerwehr) und 113 (Notarzt).

O/Ö WIE ...

... ÖFFNUNGSZEITEN

■ DÄNEMARK

In Dänemark gibt es keine vorgeschriebenen Ladenöffnungszeiten. In der Regel haben die Geschäfte

Montag bis Donnerstag von 9–17:30 oder 18 Uhr geöffnet. Freitags und in größeren Städten auch bis 20 Uhr. Samstags sind die Öffnungszeiten kürzer. In Feriengemeinden und zur Urlaubszeit haben Geschäfte oft länger geöffnet. Am ersten und letzten Sonntag im Monat sowie allen Sonntagen im Dezember dürfen Geschäfte von 10–17 Uhr geöffnet haben.

■ FINNLAND

In Finnland sind die Ladenöffnungszeiten in den letzten Jahren gelockert worden. Auch kleineren Läden steht es frei, die Öffnungszeiten zu wählen. Meist haben die Geschäfte von Montag bis Freitag zwischen 7–21 Uhr, samstags von 8–18 Uhr und sonntags zwischen 12 und 18 Uhr geöffnet. Einige Tankstellen-shops haben zum Teil rund um die Uhr geöffnet.

■ ISLAND

In Island haben die meisten Geschäfte montags bis freitags zwischen 9–18 Uhr geöffnet, samstags von 11–16 Uhr. Große Supermärkte sowie Andenkenläden und Shops in Reykjavík haben häufiger auch länger geöffnet.

■ NORWEGEN

In Norwegen sind die Geschäfte montags bis freitags von 10–18 Uhr und in Großstädten bis 20 Uhr geöffnet. Samstags haben die Geschäfte bis 16 Uhr geöffnet und in Großstädten bis 18 Uhr. Supermärkte haben etwas länger offen. Wochentags bis 20 Uhr und in Großstädten bis 22 Uhr, samstags bis 18 und in Großstädten bis 20 Uhr.

■ SCHWEDEN

Allgemein sind die Geschäfte wochentags von 9–18 Uhr geöffnet, einige Warenhäuser auch bis 22 Uhr. Samstags und sonntags haben die meisten Geschäfte bis 16 Uhr geöffnet. Lebensmittelgeschäfte haben aufgrund der großzügigen Ladenschlussgesetze oftmals längere Öffnungszeiten und häufig auch sonntags zwischen 12–16 Uhr geöffnet. Die staatlichen Alkoholgeschäfte haben montags zwischen 10–18 Uhr und samstags zwischen 10–13 Uhr geöffnet.

... ÖRESUNDBRÜCKE

Die Öresundbrücke verbindet seit dem 1. Juli 2000 Kopenhagen mit Malmö in Schweden. Die gesamte Verbindung ist 15 Kilometer lang und besteht aus einem 4 Kilometer langen Tunnel, einer ebenso langen Insel, zwei Rampen von drei bzw. 3,7 Kilometern Länge sowie der eigentlichen Brücke, die einen Kilometer lang ist und von zwei mehr als 200 Meter hohen Pylonen gehalten wird. Die Verbindung zwischen Kopenhagen und Malmö wird sowohl von Kfz als auch von Zügen genutzt. Dank der schon vorher fertiggestellten Storebæltbrücke ist Skandinavien somit komplett auf dem Landweg zu erreichen. Die aktuellen

Brückenmaut-Gebühren sind im Schweden-Kapitel unter »Anreise« zu finden.

P WIE ...

... PANNENHILFE

Falls man Mitglied in einem Automobilclub (z. B. ADAC, AVD, ACS (Schweiz) oder ÖAMTC (Österreich)) ist, lohnt es sich, für den Reisezeitraum eine zusätzliche Versicherung für das europäische Ausland abzuschließen. In Plus-Mitgliedschaften sind diese Auslandsleistungen in der Regel bereits enthalten. Im Falle einer Panne oder eines Unfalls kann dann bequem die jeweilige Servicenummer im Heimatland angerufen werden. Von dort wird dann alles weitere in die Wege geleitet.

Hier finden Sie interessante Informationen zu den verschiedenen Versicherungsmöglichkeiten in Deutschland (Stand: 28.12.2018):

<https://pannenhilfevergleich.de>

... PARKEN

Parken im Norden ist ein vielschichtiges Thema. Internetforen sind voller »Klagen« über teure Knöllchen sogar auf privat bewirtschafteten Flächen wie z. B. in Dänemark, wo falsches Parken bis zu 140 € kostet. Vielerorts kann Parken nicht mehr bar, sondern allenfalls mit Kreditkarte oder Park-App gezahlt werden. Immer häufiger muss man dazu an Parkautomaten oder per App nur das Kennzeichen eingeben, Parkscheine sterben aus. Es würde hier den Rahmen sprengen, alle Parkregeln, Bezahlmöglichkeiten und Kosten für alle nordischen Ländern und Städte deziert zu beschreiben. Eine nützliche Bezahloption (ohne Abol!) ist die Park App des schwedischen Dienstleisters EasyPark (u. a. <https://easypark.de>, <https://easypark.at>). Damit kann man per Smartphone das Parken sowohl im öffentlichen Raum als auch auf vielen privaten Parkplätzen bzw. in ausgewählten Parkhäusern bezahlen, vielerorts zudem das Aufladen von Elektrofahrzeugen. EasyPark ist in größeren Städten des Nordens weit verbreitet und wird in immer mehr Städten Mitteleuropas akzeptiert. Vorteilhaft: Wer sich z. B. in Deutschland als User registriert, kann die App im Norden ohne besondere Extrakosten nutzen. Außerhalb der EURO-Zone wird zu fairem Wechselkurs abgerechnet.

... POST UND PORTO

Briefmarken erhält man meist überall dort, wo auch Postkarten zu kaufen sind, außerdem in Postämtern, Schreibwarengeschäften und vielen Kiosken (zum Beispiel der schwedischen Kette Pressbyrå). Das Versenden von Postkarten und Briefen aus den nord-

ischen Ländern wird immer teurer. Dänemark schießt im Augenblick auf Platz 3 der teuersten Portopreise für Postkarten weltweit den Vogel im Norden ab. Allein fürs Porto zahlt man dort 27 Kronen, umgerechnet etwa 3,70 €. Aus Schweden und Norwegen werden umgerechnet jeweils knapp über 2 € fällig, aus Island ca. 1,80 und aus Finnland 1,60 €. Eine Alternative sind Postkarten von Online-Anbietern wie MyPostcard (www.mypostcard.com), die man zwar am Laptop oder per App schreibt, die dann aber mit normaler Post – bei MyPostcard z. B. mit deutscher Briefmarke – weltweit den Empfänger erreichen. Man kann dazu eigene Bilder hochladen oder nutzt vorgegebene Motive.

Einige hat u. a. Nordis-Autor und Dänemark-Spezialist Hans Klüche auf www.mypostcard.com/designs/Hans_Klueche (oder über Motivsuche [Dänemark] in der MyPostcard App) zur Verfügung gestellt (ab 1,99 € Karte inkl. Porto).

Q WIE ...

... QUARANTÄNE

In Island müssen einreisende Haustiere in Quarantäne. Mehr dazu unter »Haustiere«.

R WIE ...

... RAUCHEN

Rauchverbote werden in den skandinavischen Ländern noch strikter gehandhabt als in Deutschland. Im Grunde ist das Rauchen ausschließlich im Freien gestattet und auch dort nicht überall. In öffentlichen Einrichtungen, am Arbeitsplatz, in Verkehrsmitteln, an Haltestellen und anderen öffentlichen Plätzen darf grundsätzlich nicht geraucht werden. Auch in Hotels, Restaurants, Kneipen und Cafés herrscht Rauchverbot. Es dürfen jedoch separate Raucherzimmer eingerichtet werden. Viele Hotels und auch größere Restaurants bieten vor den Gebäuden spezielle Raucherbereiche an.

S WIE ...

... SAUNA

Das einzige finnische Wort, das es international in den Wortschatz vieler Sprachen geschafft hat. Die Sauna ist ein fester Bestandteil der finnischen Kultur und hat eine lange Tradition. Bis heute findet

man in nahezu jedem Privathaus, jeder Wohnanlage, jedem Hotel und selbst der entlegensten Ferienhütte eine Sauna oder gleich mehrere. Auch in den anderen nordischen Ländern hat sich die Sauna als wohltuende Schwitzkur etabliert. Anders als in deutschen Wellnesscentern ist der Saunagang im Norden jedoch ein alltäglicheres und eher schlichtes Ritual. Statt aufwendiger Duftölanwendungen schöpft man lieber eine Kelle Wasser auf die heißen Steine des Saunaofens oder nutzt einfache Birkenzweige, um die Durchblutung anzuregen. In öffentlichen Saunen, die Männer und Frauen gemeinsam besuchen, trägt man oft Badebekleidung. Beim geschlechtergetrennten Saunieren wird dies lockerer gehandhabt.

... SICHERHEIT

Für keines der Länder bestehen derzeit landesspezifische Sicherheitshinweise. Die Kriminalitätsrate in Skandinavien ist sehr niedrig, trotzdem sollte man sich in den Sommermonaten an beliebten Ausflugszielen und in den Großstädten vor Taschendieben in Acht nehmen. Im Kopenhagener »Freistaat Christiania« kam es bereits zu Übergriffen, bei denen Wertgegenstände entwendet wurden. Durch die besondere rechtliche Situation in Christiania ermittelt die Polizei nur in Ausnahmefällen. Außerdem ist das Fotografieren in Christiania an einigen Stellen ausdrücklich verboten. In Mittel- und Südschweden kam es in den letzten Jahren immer häufiger zu Überfällen auf Wohnwagen- und Wohnmobilreisende, die entlang der Autobahnen übernachten. Es ist ratsam, zur Übernachtung einen Campingplatz oder bewachten Stellplatz anzusteuern. In Schweden wurden außerdem vermehrt Missbrauchsfälle von Kredit- und Bankkarten verzeichnet. Beim Geldabheben und bargeldlosen Bezahlen sind die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Das Auswärtige Amt rät außerdem davon ab, an der dänisch-schwedischen Grenze Anhalter mit über die Grenze zu nehmen. Es häufen sich Fälle, in denen vor allem an Rastplätzen an der Öresundbrücke um Mitnahme nach Schweden gebeten wird. Sollte sich an der Grenze herausstellen, dass der unbekannte Mitfahrer keine gültige/n Reisedokumente/Aufenthaltslaubnis besitzt, droht dem Fahrer des Fahrzeugs eine Anzeige wegen Menschenschmuggels.

T WIE ...

... TANKEN

Tankstellen mit den üblichen Kraftstoffen sind überall vorhanden. Bleifrei 95 entspricht der Qualität des deutschen Super-Kraftstoffes. In einsameren Gegenden empfiehlt es sich, immer vollzutanken (Reservekanister mitnehmen).

... TAXFREE

In den Nicht-EU-Ländern Norwegen und Island kann man sich die Mehrwertsteuer bei der Ausreise erstatten lassen. Dafür müssen lediglich die Ware, Personalausweis und der im Laden beim Kauf ausgestellte »VAT Refund Check« vorgezeigt werden.

■ ISLAND

Voraussetzung ist ein Wert des Einkaufs von mindestens 6.000 ISK pro Quittung. Der Einkauf darf am Abreisetag nicht länger als drei Monate zurückliegen. Die Rückerstattungssumme liegt bei bis zu 15 Prozent und kann bei der Ausreise angefordert werden. Keflavik: Arion; Reykjavik: Information Desk; Akureyri: Duty Free; Seyðisfjörður: am Fährhafen. <https://icelandtaxfree.is>

■ NORWEGEN

Voraussetzung ist, dass die Ware unbenutzt ist und der Kauf nicht mehr als einen Monat zurückliegt. Der Gesamtwarenwert pro VAT Refund Check, ab dem zurückerstattet wird, liegt bei 315 NOK, für Lebensmittel bei 290 NOK. Die Rückerstattung erfolgt an allen Grenzübergängen, Flughäfen und Häfen. www.toll.no/en

... TELEFONIEREN

Skandinavier sind Vorreiter in Sachen Mobilfunk. Telefonzellen sind daher nur noch selten bis gar nicht zu finden. Für Anrufe aus dem skandinavischen Festnetz in die Heimat wählt man 00 und die jeweilige Ländervorwahl, zum Beispiel 0049 für Deutschland, 0043 Österreich und 0041 in die Schweiz. Vom Handy wählt man statt 00 ein + und die Länderkennzahl. Für Anrufe nach Skandinavien gelten folgende Ländervorwahlen:

■ DÄNEMARK

0045 bzw. +45

■ FINNLAND

00358 bzw. +358

■ ISLAND

00354 bzw. +354

■ NORWEGEN

0047 bzw. +47

■ SCHWEDEN

0046 bzw. +46

U WIE ...

... UNTERKUNFT

Mehr dazu auf den Reiseinfosseiten der einzelnen Länder.

V WIE ...

... VERKEHRSÄMTER

- Visit Denmark
Dänemarks offizielle Tourismuszentrale
Glockengießerwall 2
20095 Hamburg
daninfo@visitdenmark.com
www.visitdenmark.de
- Visit Finland
Finnisches Fremdenverkehrsamt
Postbox 625
Töölönkatu 11
FI-00101 Helsinki
Tel. +358-10 605 8000
mek@visitfinland.com
www.visitfinland.com/de
- Visit Iceland
Botschaft von Island
Rauchstr. 1
10787 Berlin
Tel. 030-50 50 42 00
info@icetourist.is
de.visiticeland.com
- Visit Norway
Norwegisches Fremdenverkehrsamt
Caffamacherreihe 5
20355 Hamburg
Tel. 040-22 94 15 0
germany@innovationnorway.no
www.visitnorway.com
- Visit Sweden
Michaelistr. 22
20459 Hamburg
Tel. aus DE 069-22 22 34 96
Tel. aus AT 0192 86702
Tel. aus CH 044 580 6294
germany@visitsweden.com
www.visitsweden.de

... VERKEHRSSÜNDEN

Grundsätzlich gilt: Am billigsten und vor allen Dingen sichersten ist es, wenn man sie erst gar

nicht begeht. Ein paar Preise zum Abschrecken: Falschparken kann in Norwegen 90 € kosten, Geschwindigkeitsübertretungen von 20 km/h erleichtern die Urlaubskasse um rund 500 €. Neben festen Radarstationen muss man in ganz Skandinavien mit mobilen Kontrollen rechnen.

W WIE ...

... WALE BEOBACHTEN

Walsafaris sind sowohl in Island als auch in Norwegen ein Tourismusmagnet. Die meisten Anbieter legen dabei großen Wert darauf, ihren Gästen ein nachhaltiges und umweltfreundliches Erlebnis zu bieten. Schließlich ist es für viele Urlauber der Höhepunkt ihrer Reise, die Meeressäuger in der freien Natur zu erleben. Eine gute Zeit für Whale-Watching-Touren ist Juni bis September, wenn viele der Wale in den Küstengewässern das reiche Krill- und Planktonangebot »abgrasen«. Orcas bekommt man dagegen häufiger in den Wintermonaten zu Gesicht. Entlang der mittel- und nordnorwegischen Küste kann man an vielen Orten zur Walbeobachtung starten. Je weiter nördlich man sich befindet, desto größer sind die Chancen, welche zu sichten. Ein empfehlenswerter Ausgangspunkt sind die nordnorwegischen Inseln von Vesterålen. Auch vor den Küsten Islands bekommt man ganzjährig Wale zu Gesicht. Hier tummeln sich je nach Jahreszeit Minkwale, Zwergwale, Buckelwale, Finnwale, Orcas und auch Delphine.

... WETTER

Generell gilt: Das Wetter in Skandinavien ist deutlich besser als sein Ruf. Es regnet weniger und ist deutlich wärmer als gemeinhin angenommen. Und ein Wintertag mit trockenen -10° C ist angenehmer als Schmuddelwetter in Mitteleuropa.

■ DÄNEMARK

Höchsttemperaturen werden im Juli erreicht (ca. 22° C). Die Wassertemperatur liegt im Sommer bei ca. 18° C bis 20° C. Die trockensten Monate sind der Mai und Juni. Das Wetter in Dänemark ist sehr wechselhaft, Dauerregen eine Seltenheit.

■ FINNLAND

Das finnische Klima ist kalt gemäßigt. Die Jahresdurchschnittstemperatur liegt bei 13° C. Es gibt jedoch Regionen (Süd- und Mittelfinnland), in denen die Temperaturen im Sommer bis 25° C steigen können. Die kältesten Monate sind der Januar und Februar, in denen es in Helsinki

durchschnittlich -6°C kalt ist. Zeitweise können die Temperaturen vor allem in nördlicheren Regionen bis deutlich in den zweistelligen Bereich sinken und sogar -30°C und darunter erreichen.

■ ISLAND

Wegen des Golfstroms ist das Klima in Island milder, als man es von einem Land in diesen Breitengraden erwarten würde. Die Temperaturen schwanken im Winter durchschnittlich zwischen 0°C und 3°C , im Sommer zwischen 12°C und 15°C . Die wärmsten Monate sind der Juli und August. Wettervorhersage und Auskunft (englisch): Tel. +354-90 20 600 en.vedur.is

■ NORWEGEN

Juli und August sind die hellsten und wärmsten Tage. Hier können die Temperaturen auch einmal bis 30°C steigen. Am stabilsten ist das Wetter in der Region zwischen Mandal und Oslo. Im Winter stürmt und regnet es in Norwegen öfter. Die Temperaturen sind in den südlicheren Regionen mild, im Norden können die Temperaturen bis zu -40°C sinken. www.yr.no und varsom.no (Warndienst für Naturgefahren)

■ SCHWEDEN

Das Wetter in Schweden ist je nach Region sehr unterschiedlich. Der Januar ist der kälteste Monat. Die Temperaturen liegen je nach Region zwischen 0°C und -30°C . Juli und August sind die wärmsten Monate. Im Süden liegt die Durchschnittstemperatur bei 20°C und im Norden bei 18°C , aber auch 25°C und mehr werden immer wieder erreicht.

... WOHNWAGEN/WOHNMOBILE

Skandinavien ist bei Campern sehr beliebt, weshalb man hier viele Wohnmobile und Wohnwagen sieht. Vor allem in Norwegen gibt es jedoch einige schmale und kurvenreiche, auch steile Strecken, die für Wohnwagengespanne nicht geeignet sind (Teilstrecken der Str. 461, 465, 501, 92, 63, 758). Die Höchstbreite von Campingwagen ist auf 2,55 m begrenzt. Die Gesamtlänge von Campinggespannen darf 18,75 m nicht überschreiten (Infos bei www.visitnorway.de). Auf nachfolgende Fahrzeuge ist Rücksicht zu nehmen. Wer die Aussicht genießen will, fährt am besten an den Straßenrand und hält an. Die Tendenz geht in den letzten Jahren eindeutig dahin, Wohnmobilen das Übernachten aus Umweltschutzgründen nur noch auf Campingplätzen oder speziellen Wohnmobilstellplätzen zu gestatten, wo auch Abfall und Abwasserentsorgung geregelt sind. Es ist generell verboten, Abwasser in die freie Natur und in Gewässer gelangen zu lassen. Ebenso wenig gehört es in öffentliche Toiletten oder gar in den Müll. Viele Campingplätze sind heute mit Entsorgungsstationen ausgerüstet. Wer sich die nötigen Infor-

mationen und Adressen zu Hause vor der Abreise von den Fremdenverkehrsämtern besorgt, kann seine Route so planen, dass keine sanitären Engpässe entstehen. Lektüreempfehlung, auch zur Planung Ihres nächsten Skandinavien-Urlaubs mit dem Reisemobil: NordCamper – Reisemobilführer Skandinavien 2019, für 7,80 € erhältlich im Nordis Verlag, www.skandinavien.de.

Z WIE ...

... ZEIT

In Dänemark, Norwegen und Schweden gilt wie in Deutschland, Österreich und der Schweiz die Central European Time (CET). Die Differenz zur Weltzeit (UTC) beträgt 1 Stunde. Im Sommerhalbjahr werden die Uhren wie in Deutschland auf Sommerzeit umgestellt (UTC+2). Für Finnland gilt die East European Time (EET), die Uhren müssen im Vergleich zu Mitteleuropa um 1 Stunde vorgestellt werden. Auf Island und den Färöern gilt die UTC, sie liegen also eine Stunde hinter der mitteleuropäischen Zeit. In Grönland gilt die West Greenland Time (WGT) mit -4 Stunden Differenz zur mitteleuropäischen Zeitzone.

... ZOLLVORSCHRIFTEN

Innerhalb der EU ist keine zwingende Obergrenze festgelegt, wie viel Mengen Alkohol und Tabak Erwachsene für den privaten Konsum von einem ins andere Land bringen dürfen. Für den Privategebrauch werden allgemein zehn Liter Spirituosen, 90 Liter Wein, 20 Liter andere Weingetränke bis 22 Prozent (zum Beispiel Portwein) und 110 Liter Bier zugelassen, dazu 800 Zigaretten, 400 Zigarillos, 200 Zigarren und ein Kilogramm Rauchtobak. Bei größeren Mengen an Alkohol und Tabak muss glaubhaft gemacht werden, dass die Waren tatsächlich zum Eigengebrauch bestimmt sind, ansonsten gelten die Produkte zum gewerblichen Gebrauch und unterliegen anderen Zollbeschränkungen.

■ DÄNEMARK

Aus einem Nicht-EU-Land dürfen max. 200 Zigaretten oder 100 Zigarillos oder 50 Zigarren, ein Liter Starkalkohol über 22 Prozent, zwei Liter weinhalbtige Getränke bis 22 Prozent, vier Liter Wein und 16 Liter Bier eingeführt werden. Die Einfuhr von Waffen ist grundsätzlich nur mit Ausnahmeerlaubnis (zum Beispiel Einladung zur Jagd, Sportwettbewerb) und entsprechendem Waffenschein gestattet. Gaspistolen, Luftgewehre und Messer mit feststehender Klinge länger als zwölf Zentimeter sind generell verboten. Die Einfuhr von Tränengasspray, Silvesterfeuerwerk, Wal- und Robbenfleisch ist ebenfalls nicht erlaubt. www.fvst.dk

■ FINNLAND

Personen aus Deutschland und den anderen EU-Ländern, die jünger als 20 und mindestens 18 sind, dürfen alkoholische Getränke nur bis zu 22 Prozent mit sich führen. Seit 2009 müssen außerdem alle mitgeführten Tabakwaren eine Warnung vor den gesundheitlichen Risiken und die Angaben zu Teer-, Nikotin- und Kohlenmonoxidgehalt in finnischer und schwedischer Sprache vorweisen. Ohne eine solche Beschriftung dürfen nicht mehr als 200 Zigaretten, 50 Zigarren, 100 Zigarillos, 250 Gramm Pfeifen- oder Zigarrentabak und zehn Milliliter nikotinhaltes Liquid eingeführt werden. Es dürfen nicht mehr als 30 Dosen Schnupftabak überführt werden. Der Schnupftabak muss aus einem anderen EU-Land stammen und darf nicht als Geschenk überführt werden. Die Einfuhr aus einem sogenannten Außengebiet der EU (zum Beispiel Färöer, Åland) wird so gehandhabt wie die Einfuhr aus einem Nicht-EU-Land. Tierische Erzeugnisse (Fleisch- und Milchprodukte) dürfen aus Island, Grönland und den Färöern nur mit Gesundheitsbescheinigung eingeführt werden, aus Norwegen, der Schweiz und der EU jedoch ohne Einschränkung. Waffen und Feuerwerk müssen am finnischen Grenzübergang deklariert werden. www.tulli.fi

■ ISLAND

Der Import von rohem Fleisch (auch Schinken und Salami), Milch und rohen Eiern ist illegal. Es dürfen nicht mehr als 200 Zigaretten, ein Liter Wein, ein Liter Spirituosen und drei Kilogramm Lebensmittel überführt werden. Nimmt man seine Angelausrüstung mit ins Land, muss diese vorher desinfiziert sein. Sofern kein Nachweis über die Desinfizierung erbracht werden kann, kann die Desinfizierung auch vor Ort auf eigene Kosten vorgenommen werden. Reitkleidung muss vor der Einfuhr nachweislich gereinigt werden. Lederwaren können nur unbenutzt und in Originalverpackung überführt werden. www.tollur.is und de.visiticeland.com

■ NORWEGEN

Die Einfuhr von Tabak und Alkohol ist in Norwegen strenger begrenzt als innerhalb der EU-Länder. Einen guten Überblick über die wichtigsten Zollvorschriften bietet der norwegische Zoll (auf Deutsch): www.toll.no. Personen ab 18 Jahren dürfen einen Liter Spirituosen (22–max. 60 Prozent), 1,5 Liter Wein (2,5–22 Prozent) und zwei Liter eines alkoholischen Getränks ab 2,5–4,7 Prozent, zum Beispiel Bier, Alcopops, Cidre, zollfrei ins Land mitbringen. Für Tabakwaren gilt: Es dürfen nicht mehr als 200 Zigaretten oder 250 Gramm Tabak und 200 Blatt Zigarettenpapier von Personen ab 18 Jahren überführt werden. Die Freimengen können umgewandelt werden. Hierfür gibt es eine App vom Zoll (KvoteAppen). Kartoffeln dürfen nur mit besonderer Genehmigung eingeführt werden.

■ SCHWEDEN

Für die Einfuhr von Alkohol aus einem anderen EU-Land muss die Person mindestens 20 Jahre alt sein, für Tabak mindestens 18. Die Alkoholmenge, die aus einem Nicht-EU-Land zum Eigenbedarf mitgeführt werden darf, ist auf einen Liter Spirituosen, vier Liter Wein und 16 Liter Bier beschränkt. Waffen und Harpunen müssen vor der Reise bei der schwedischen Polizei angemeldet worden sein. Lebensmittel von außerhalb der EU einzuführen erfordert eine Genehmigung, wobei Ausnahmen für Grönland, Island und die Färöer gelten. www.tullverket.se

... ZUGFAHREN

Dänemark wartet mit einem dichten Eisenbahnnetz auf und ist problemlos von Deutschland aus erreichbar (www.dsb.dk). In Finnland verkehren die Züge der VR (www.vr.fi). Das Streckennetz deckt das ganze Land bis ins südliche Lappland ab – auch mit einem Autoreisezug. Ziele im Norden sind Kolari, Rovaniemi und Kemijärvi. Die Norwegische Staatsbahn NSB ist für den Zugverkehr in Norwegen verantwortlich (www.nsb.no, Tel. +47-61 05 19 10). Die nördlichste über das norwegische Eisenbahnnetz erreichbare Stadt ist Bodø, Narvik ist über schwedische Gleise angebunden. Besonders reizvolle Strecken sind die der Bergenbahn, Flåmbahn, Dovrebahn, Raumabahn und Nordlandsbahn. Das schwedische Schienennetz wird von einigen großen Bahngesellschaften betrieben: SJ (www.sj.se), Tågkompaniet, DSB First, Veolia Transport und Inlandsbanan. Das Eisenbahnnetz deckt das komplette Land vom äußersten Süden bis ganz in den Norden ab. Sonderangebote sind bei den verschiedenen Zuganbietern zu bekommen. Die Europa-Spezial-Tickets der Deutschen Bahn für Dänemark und Südschweden beispielsweise können sich schnell auszahlen. Das Interrail-Ticket ist auch in Nordeuropa gültig und erlaubt bequeme Zugreisen. Es ist in verschiedenen Varianten zu verschiedenen Preisen erhältlich. Infos dazu im Internet unter www.bahn.de oder im Reisebüro. Island hat keine Eisenbahn.

Å WIE ...

... Å

Schwedisches Wort für kleiner Fluss (z. B. in Piteå oder Umeå) und ein kleiner Ort auf den Lofoten mit rund 100 Einwohnern.



DAS CAMPINGPORTAL VOM ADAC

- ▶ **CAMPINGPLÄTZE EINFACH SUCHEN, FINDEN & RESERVIEREN**
- ▶ **ADAC-KLASSIFIKATION FÜR 5.500 CAMPINGPLÄTZE**
- ▶ **CAMPINGPLATZ-BEWERTUNGEN VON TAUSENDEN CAMPERN**
- ▶ **ZAHLREICHE INSPIRATIONEN RUND UMS CAMPING**

powered by





War es nicht einfacher, als es nur Parkuhren für Groschen, Kronen oder Markka gab?



Touristen- informationen

Die Touristeninformationen in Skandinavien sind mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet. Eine vollständige Liste aller lokalen Touristeninformationen ist beim jeweiligen Fremdenverkehrsamt des Landes erhältlich.

■ DÄNEMARK

- Visit Copenhagen
Vesterbrogade 4
DK-1620 København V
Tel. +45-70 22 24 42
visitorservice@kk.dk
www.visitcopenhagen.com
- Visit Aalborg
Kjellerups Torv 5, Kedelhallen
DK-9000 Aalborg
Tel. +45-99 31 75 00
info@visitaalborg.com
www.visitaalborg.de
- Visit Aarhus
Dokk 1
Hack Kampmanns Plads 2
DK-8000 Aarhus C
Tel. +45-87 31 50 10
info@visitaarhus.com
www.visitaarhus.com
- Visit Billund
Billund Centret
Hans Jensensvej 6
DK-7190 Billund
Tel. +45-79 72 72 99
visitbillund@billund.dk
www.visitbillund.dk

- Destination Bornholm
Ndr. Kystvej 3
DK-3700 Rønne
Tel. +45-56 95 95 00
info@bornholm.info
www.bornholm.info
- Visit Frederikshavn
Skandiatov 1
DK-9900 Frederikshavn
Tel. +45-98 42 32 66
frederikshavn@turisthusnord.dk
www.visitfrederikshavn.dk

- Visit Nordsjælland
Stengade 72
DK-3000 Helsingør
Tel. +45-49 21 13 33
info@visitnordsjaelland.com
www.visitnordsjaelland.com

- Visit Hirtshals
Jyllandsgade 10
DK-9850 Hirtshals
Tel. +45-98 94 22 20
info@visithirtshals.dk
www.visithirtshals.dk

- Møn-Sydsjællands
Turistforening
Storegade 2
DK-4780 Stege
Tel. +45-30 52 79 600
info@houseofmoen.dk
www.visitmoensklint.dk

- Odense Turistbureau
Tel. +45-63 75 75 20
otb@visit odense.com
www.visit odense.com

- Ribe Velkomstercenter
Torvet 3
DK-6760 Ribe
Tel. +45-75 42 15 00
visitribe@businessesbjerg.com
www.visitribe.dk

- Skagen Turistbureau –
Turisthus Nord
Vestre Strandvej 10
DK-9990 Skagen
Tel. +45-98 44 13 77
skagen@turisthusnord.dk
www.skagen-tourist.dk

- Visit Greenland
(Kopenhagener Büro)
Strandgade 91
DK-1401 København
Tel. +45-32 83 38 80
info@visitgreenland.com
www.visitgreenland.com

- Visit Greenland
Hans Egedesvej 29
Box 1615
GL-3900 Nuuk
Tel. +299-34 28 20
info@visitgreenland.com
www.visitgreenland.com

- Visit Faroe Islands
Gongin 9
PO Box 118
FO-100 Tórshavn
Tel. +298-666 555
info@visitfaroeislands.com
www.visitfaroeislands.com

■ FINNLAND

- Visit Åland
Storagatan 8
AX-22100 Mariehamn
Tel. +358-182 40 00
info@visitaland.com
www.visitaland.com

- Helsinki Tourist Information
Hauptbahnhof/Kaivokatu 1
P.O. Box 28
FIN-00099 Helsinki
Tel. +358-931 01 33 00
helsinki.touristinfo@hel.fi
www.myhelsinki.fi/de

- Hämeenlinna Tourist
Raatihuoneenkatu 11
FIN-13100 Hämeenlinna
Tel. +358-36 21 33 73
tourist.info@hameenlinna.fi
www.visithameenlinna.fi

- Joensuu Tourist Information
Koskikatu 5
FIN-80100 Joensuu
Tel. +358-13 26 75 222
carelicum.palvelut@jns.fi
www.visitkarelia.fi

- Jyväskylä Regional
Tourist Information
Asemakatu 7
FIN-40100 Jyväskylä
Tel. +358-142 66 01 13
travel@jkl.fi
www.visitjyaskyla.fi

- Kuusamo Info
Rukankyläntie 6
FIN-93830 Rukatunturi
Tel. +358-40 07 47 356
mats.lindfors@rukakuusamo.fi
www.ruka.fi/de

- Lahti Travel Ltd.
Aleksanterinkatu 18
FIN-15140 Lahti
Tel. +358-30 04 72 222
info@lahtiregion.fi
www.lahtiregion.fi

- Lappeenranta Tourist Office
Brahenskatu 1
FIN-53100 Lappeenranta
Tel. +358-566 77 88
lappeenranta@gosaimaa.com
www.visitlappeenranta.fi/en

- Tourist Information Saariselkä
Kelotie 1 / Siula
FIN-99830 Saariselkä
Tel. +358-401 68 78 38
tourist.info@saariselka.fi
www.inarisaariselka.fi/de

- Oulu Tourist Office
Kasarmintie 13
Box 54
FIN-90130 Oulu
Tel. +358-855 84 13 30
vuoti@visitoulu.fi
www.visitoulu.fi/de

- Pori Tourist Information
Itäpuisto 7
FIN-28100 Pori
Tel. +358-26 21 79 00
info@visitpori.fi
www.visitpori.fi/de

- Rovaniemi Tourist
Information
Maakuntakatu 29-31
FIN-96200 Rovaniemi
Tel. +358-16 34 62 70
info@visitrovaniemi.fi
www.visitrovaniemi.fi

- Savonlinna Tourist Office
Riihisaari
FIN-57130 Savonlinna
Tel. +358-44 41 74 466
info@visitsavonlinna.fi
www.visitsavonlinna.fi/de

- Visit Tampere
Frenckellinaukio 2
FIN-33100 Tampere
Tel. +358-356 56 68 00
visittampere@visittampere.fi
www.visittampere.fi/de

- Tisit Turku
Aurakatu 2
FIN-20100 Turku
Tel. +358-22 62 74 44
info@visitturku.fi
www.visitturku.fi

- Visit Vasa
Rewell Center, Övretorget
FIN-65100 Vaasa
Tel. +358-63 25 11 45
visit.vaasa@visitvaasa.fi
www.visitvaasa.fi

■ ISLAND

- Akureyri Tourist Information
Skólastigur 2
IS-600 Akureyri
Tel. +354-450 10 50
akureyrarstofa@akureyri.is
www.visitakureyri.is
- Egilsstaðir Tourist
Information
Centre
Miðvangur 1-3
IS-700 Egilsstaðir
Tel. +354-471 23 20
info@east.is
www.east.is
- Visit Iceland
Sundagarðar 2
IS-104 Reykjavík
Tel. +354-511 40 00
info@promoteiceland.is
www.visiticeland.com
- Visit North Iceland
Hafnarstræti 91
IS-600 Akureyri
Tel. +354-462 33 00
info@northiceland.is
www.northiceland.is/en
- Northwest-Island
Strandgata 1
IS-530 Hvammstangi
Tel. +354 45 12 34 5
info@selasetur.is
www.visitunathing.is/en
- Tourist Information Reykjavík
Tjarnargata 11
IS-101 Reykjavík
Tel. +354-411 6000
info@visitreykjavik.is
www.visitreykjavik.is
- Skagafjörður
IS-560 Varmahlíð
Tel. +354-455 61 61
info@visitskagafjordur.is
www.visitskagafjordur.is

- Westisland Infozentrum
Borgarbraut 58–60
IS-310 Borgarnes
Tel. +354-437 22 14
info@westiceland.is
www.west.is
- Westfjords Tourist Bureau
Árnagata 2–4
IS-400 Ísafjörður
Tel. +354-450 30 02
travel@westfjords.is
www.westfjords.is

■ NORWEGEN

- Oslo Visitor Centre
Jernbanetorget 1
N-0154 Oslo S
Tel. +47-23 10 62 00
info@visitoslo.com
www.visitoslo.com/de
- Destinasjon Ålesund &
Sunnmøre
Skateflukaia
N-6002 Ålesund
Tel. +47-70 16 34 30
info@visitalesund.com
www.visitalesund.com
- Arendal Turistkontor
Sam Eydes plass 2
Postboks 123 Grimstad
N-4809 Arendal
Tel. +47-37 00 55 44
turistkontoret@arendal.com
www.arendal.com
- Bergen Reiselivslag
Strandkaia 3
N-5808 Bergen
Tel. +47-55 55 20 00
info@visitbergen.com
www.visitbergen.com
- Bodø Turistinformasjon
Tollbugata 13
Postboks 319
N-8006 Bodø
Tel. +47-75 54 80 00
turistinfo@bodo.kommune.no
www.visitbodo.com
- Bygland Turistkontor
Glashytta
N-4745 Bygland
Tel. +47-37 93 47 00
post@setesdal.com
www.setesdal.com

- Dalen Tourist Office
Hotellvegen 5
N-3880 Dalen
Tel. +47-35 07 56 56
info@visitdalen.com
www.visitdalen.com
- Evje og Hornnes
Turistinformasjon
Verksvegen 4
N-4735 Evje
Tel. +47-37 93 23 46
bibliotek@e-h.kommune.no
www.setesdal.com
- Visit Fjordkysten AS
Strandgata 30
N-6905 Florø
Tel. +47-57 74 30 00
mail@fjordkysten.no
www.fjordkysten.no
- Destinasjon Geirangerfjord
Geirangervegen 2
N-6216 Geiranger
Tel. +47-70 26 30 99
geiranger@dgtd.no
www.dgt.no
- Visit Geilo
Vesleslåttenvegen 13
N-3580 Geilo
Tel. +47-32 09 59 00
post@geilo.no
www.geilo.no
- Gjøvikregionen Hadeland
Ringerike Reiseliv
Jernbanetorget 3
N-2821 Gjøvik
Tel. +47-61 14 67 10
info@gjovik.com
www.gjovik.com
- VisitGrenland AS
Uniongata 18
N-3732 Skien
Tel. +47-35 90 55 20
info@visitgrenland.no
www.visitgrenland.no
- Grong Turistkontor
N-7870 Grong
Tel. +47-74 31 27 00
post@grongfri.no
www.grongfritid.no

- Hammerfest Turist AS
Hamnegata 3
N-9600 Hammerfest
Tel. +47-78 41 21 85
post@hammerfest-turist.no
www.visithammerfest.net
- Hovden Turistinformasjon
Hovdetun
N-4755 Hovden i Setesdal
Tel. +47-37 93 93 70
post@hovden.com
www.hovden.com
- Jotunheimen Reiseliv AS
Sognefjellsvegen 2
N-2686 Lom
Tel. +47-61 21 29 90
info@visitjotunheimen.com
www.visitjotunheimen.com
- Kirkenes, Pasvikturist AS
Dr. Wessels gate 9
N-9900 Kirkenes
Postboks 157
N-9915 Kirkenes
Tel. +47-78 99 50 80
firmapost@pasvikturist.no
www.pasvikturist.no
- Kristiansand Turistkontor
Rådhusgaten 18
N-4611 Kristiansand
Tel. +47-38 07 50 00
turistinformasjon@kristiansand.kommune.no
www.visitkrs.no
- Visit Kristiansund og
Nordmøre
Postboks 508
Kongens plass 1
N-6501 Kristiansund
Tel. +47-70 23 88 00
info@visitnorthwest.no
www.visitkristiansund.com
- Visit Lillehammer AS
Jernbanetorget 2
N-2609 Lillehammer
Tel. +47-61 28 98 00
info@lillehammer.com
www.lillehammer.com
- Destination Lofoten
Hå kon Kyllingsmarksgt. 6
N-8301 Svolvær
Tel. +47-76 06 98 00
post@lofoten.info
www.lofoten.info

- Romsdal AS
Postboks 484
Torget 4
N-6413 Molde
Tel. +47-70 23 88 00
info@visitnorthwest.no
www.visitmolde.com
- Narvik Turistinformasjon
Postboks 338
Kongensgate 41-43
N-8515 Narvik
Tel. +47-76 96 56 00
post@visitnarvik.com
www.visitnarvik.com
- Nordkapp Reiseliv AS
Fiskeriveien 8
Nordkapphallen
N-9750 Honningsvåg
Tel. +47-78 47 70 30
info@nordkapp.no
www.nordkapp.no/de
- Nordnorsk Reiseliv AS
Tel. +47-90 17 75 00
post@nordnorge.com
www.nordnorge.com
- Rjukan Turistkontor
Torget 2
N-3660 Rjukan
Tel. +47-35 08 05 50
info@visitrjukan.com
www.visitrjukan.com
- Destinasjon Røros
Peder Hiorts gate 2
Postboks 123
N-7374 Røros
Tel. +47-72 41 00 00
post@rorosinfo.com
www.roros.no
- Touristinformation Sandnes
Vågsgata 22
N-4306 Sandnes
Tel. +47-51 85 92 00
info@regionstavanger.com
www.regionstavanger.com
- Visit Sognefjord AS
Trolladalen 30
N-6856 Sogndal
Tel. +47-99 23 15 00
info@sognefjord.no
www.sognefjord.no

- Tourist Information Stavanger
Strandkaia 61
N-40056 Stavanger
Tel. +47-51 85 92 00
info@regionstavanger.com
www.regionstavanger-ryfylke.com
- Stiklestad Nasjonale
Kultursenter
Stiklestad Allé 350
N-7656 Verdal
Tel. +47-74 04 42 00
stiklestad@snk.no
www.stiklestad.no
- Sunnfjord utvikling AS
(Førde, Gaular, Jølster, Naustdal)
Postboks 133
Hafstadvegen 42
N-6800 Førde
Tel. +47-57 72 19 50
post@sunnfjord.no
www.sunnfjord.no
- Visit Svalbard AS
Vei 221.1
N-9171 Longyearbyen
Tel. +47-79 02 55 50
info@visitsvalbard.com
www.visitsvalbard.com
- Visit Tromsø
Postboks 23
Storgata 69
N-9251 Tromsø
Tel. +47-77 61 00 00
info@visittromso.no
www.visittromso.no
- Visit Trondheim AS
Nordre gate 11
N-7011 Trondheim
Tel. +47-73 80 76 60
post@visittrondheim.no
www.trondheim.no
- Trøndelag Reiseliv AS
Nordre gate 11
N-7011 Trondheim
Tel. +47-73 84 24 40
touristinfo@trondelag.com
www.trondelag.com

- Destinasjon Trysil SA
Storvegen 3
N-2420 Trysil
Tel. +47-62 45 10 00
info@trysil.no
www.trysil.no
- Valdres Tourist Office
Jernbanevegen 7
N-2900 Fagernes
Tel. +47-61 35 94 10
info@valdres.no
www.visitvaldres.no
- Valle Turistkontor
Valle kommunehus
N-4747 Valle
Tel. +47-37 93 75 29
valle@setesdal.com
www.setesdal.com
- Vesterålen Reiseliv
Kjøpmanns gt. 2
N-8400 Sortland
Tel. +47-76 11 14 80
turistinfo@vestreg.no
www.visitvesteralen.com
- Visit Vestfold
Torpeveien 130
N-3241 Sandefjord
Tel. + 47-33 46 05 90
info@visitvestfold.com
www.visitvestfold.com

■ SCHWEDEN

- Bengtsfors turistbyrå
Sågudden 1
S-6630 Bengtsfors
Tel. +46-531 52 63 55
turist@bengtsfors.se
www.vastsverige.com
- Visit Arvidsjaur
Storgatan 13
S-93381 Arvidsjaur
Tel. +46-96 01 75 00
arvidsjaur@lappland@arvidsjaur.se
www.visitarvidsjaur.se
- Falun Tourist Information
Trotzgatan 10-12
S-79183 Falun
Tel. +46-771 62 62 62
falun@visitdalarna.se
www.visitdalarna.se

- Inspiration Gotland
Donners Plats 1
S-62157 Visby
Tel. +46-498 20 17 00
info@gotland.com
www.gotland.com
- Göteborgs Turistbyrå
Kungssportsplatsen 2
S-41110 Göteborg und:
Nordstadstorget
S-41105 Göteborg
Tel. +46-313 68 42 00
turistinfo@goteborg.com
www.goteborg.com
- Halmstad Turistbyrå
Köpmannsgata 20
S-30242 Halmstad
Tel. +46-35 12 02 00
destinationhalmstad@halmstad.se
www.destinationhalmstad.se
- Helsingborgs Turistbyrå
Mehrere InfoPoints im Stadtgebiet
Tel. +46-42 10 50 00
kontaktcenter@helsingborg.se
www.visithelsingborg.com
- Höga Kusten Turistservice
Mit 40 InfoPoints in ganz Höga Kusten vertreten
Tel. +46(0)771 26 50 00
info@hogakusten.com
www.hogakusten.com

- Jokkmokks Turistbyrå
Stortorget 4
S-96233 Jokkmokk
Tel. +46-97 12 22 50
visit@jokkmokk.se
destinationjokkmokk.se
- Destination Jönköping
Södra Strandgatan 13B
S-55320 Jönköping
Tel. +46-77 121 13 00
info@destinationjonkoping.se
jkpg.com
- Kalmar Turism AB
Ölandskajen 9
S-39132 Kalmar
Tel. +46-480 41 77 00
info@kalmar.com
www.kalmar.com

- Karlskrona Turistbyrå
Stortorget 2
S-37134 Karlskrona
Tel. +46-455 30 34 90
visit@karlskrona.se
www.visitkarlskrona.se
- Karlstad Turismverksamhet
Gustaf Lovéns gata 30
S-65226 Karlstad
Tel. +46-54 540 24 70
tourist@karlstad.se
www.visitkarlstad.se
- Kiruna Lappland Turistbyrå
Lars Janssonsgatan 17
S-98131 Kiruna
Tel. +46-98 01 88 80
info@kirunalapland.se
www.kirunalapland.se
- Visit Luleå
Skeppsbrogatan 17
S-97185 Luleå
Tel. +46-920 45 70 00
turistcenter@lulea.se
www.visitlulea.se
- Lunds Turistbyrå
Bangatan 1
S-22221 Lund
Tel. +46-46 35 950 40
visit@lund.se
www.visitlund.se
- Malmö Turistbyrå
Mehrere InfoPoints im Stadtgebiet
Tel. +46-40 34 12 00
malmo.turism@malmo.se
www.malmotown.com
- Ölands Turistbyrå
Träffpunkt Öland 102
S-38633 Färjestaden
Tel. +46-48 58 88 00
info@oland.se
www.oland.se
- Örebro Visitor Center
Örebro Slott
Kansligatan 1
S-70361 Örebro
Tel. +46-19 21 21 21
info@orebrokompaniet.se
www.visitorebro.se

- Östersund Turistbyrå
Rådhusgatan 44
S-83182 Östersund
Tel. +46-637 01 17 00
info@visitostersund.se
www.visitostersund.se
- Stockholm Visitor Center
Kulturhuset
Sergels Torg 5
S-11151 Stockholm
Tel. +46-850 82 85 08
touristinfo@stockholm.se
www.visitstockholm.com
- Sunne Turism
Storgatan 39
S-68635 Sunne
Tel. +46-56 51 64 00
turist@sunne.se
sagolikasunne.se
- Uddevalla Turistcenter
Södra Hamnen 2
S-45142 Uddevalla
Tel. +46-522 69 84 84
info@uddevalla.com
www.destinationuddevalla.com
- Umeå Turistbyrå
info@visitumea.se
www.visitumea.se
- Uppsala Tourism AB
Tel. +46-187 27 48 00
info@destinationupsala.se
www.destinationupsala.se
- Visit Värmland
Norra Strandgatan 17
S-65224 Karlstad
info@visitvarmland.se
www.visitvarmland.se

- Vimmerby Turistbyrå
Rådhuset 1
S-59837 Vimmerby
Tel. +46-49 23 10 10
info@vimmerby.se
www.vimmerby.se



Immer mehr feste Touristenbüros werden durch Online-Auftritte, Apps, digitale InfoPoints oder mobile Informationen ersetzt – wie hier in Sønderborg, nördlich der deutsch-dänischen Grenze.

Foto: © Hans Klüchke

Entfernungen in Skandinavien (Angaben in km)		NO	DK	DK	SE	SE	FI	FI	SE	SE	NO
• = Fährhafen		Bergen	Esbjerg	Fredrikshavn	Göteborg	Helsingborg	Helsinki	Itäari	Jönköping	Kiruna	Kristiansand
Bergen •	NO	–	704	461	781	1026	1084	2155	882	1621	493
Esbjerg •	DK	704	–	337	347	330	1128	2339	509	2227	214
Fredrikshavn •	DK	461	337	–	13	238	602	2005	175	1893	54
Göteborg •	SE	781	347	Fähre	–	210	589	1974	147	1566	64
Grenå •	DK	693	224	196	84	89	848	2070	238	1957	202
Halmstad •	SE	944	227	157	130	84	630	2077	162	1639	208
Helsingborg •	SE	1026	330	238	210	–	687	2091	240	1727	290
Helsinki •	FI	1084	314	49	589	687	–	1237	427	1267	653
Helsingør •	DK	1026	330	238	245	Fähre	688	2091	261	1979	290
Hirtshals •	DK	496	339	49	60	285	649	2050	222	1940	Fähre
Jönköping	SE	882	509	175	147	240	427	1873	–	1492	227
Jyväskylä	FI	1363	606	870	857	955	298	942	695	969	921
Kalmar	SE	1096	596	389	342	272	513	1999	212	1589	440
Kopenhagen	DK	1075	291	287	293	52	736	2140	310	2028	475
Kristiansand •	NO	493	214	54	64	290	653	2274	227	1849	–
Kuopio	FI	1644	747	1039	1026	1124	439	880	864	908	1090
Lahti	FI	1195	425	712	700	798	117	1125	537	1152	764
Larvik/Langesund •	NO	460	336	Fähre	11	237	773	2075	174	1650	200
Luleå	SE	1475	1822	1488	1242	1403	948	615	1168	334	1538
Malmö	SE	1093	301	305	1242	1403	948	615	282	1768	357
Narvik	NO	1513	1877	1543	1731	1975	1383	799	1786	156	1741
Norrtälje •	SE	1082	934	600	316	407	250	1736	398	1226	651
Odense	DK	817	143	320	330	197	958	2285	454	2173	327
Örebro	SE	799	660	326	282	443	289	1664	208	1285	687
Oslo •	NO	457	482	147	340	585	643	1945	441	1515	345
Östersund	SE	898	1192	857	779	946	815	1234	721	814	1007
Padborg	DK	853	155	356	366	350	1168	2359	529	2247	363
Rødby •	DK	937	263	440	467	226	1018	2313	483	2201	447
Stavanger •	NO	162	464	304	314	540	903	2281	477	1786	253
Stockholm •	SE	1012	862	528	473	564	76	1562	329	1235	579
Tampere	FI	1204	515	711	698	797	203	1108	536	1136	762
Trelleborg •	SE	1126	335	339	296	97	788	2232	310	1797	391
Tromsø	NO	1709	2073	1739	1927	2171	1579	715	1981	351	1936
Trondheim	NO	642	1006	672	860	1104	1080	1491	960	997	869
Turku	FI	1029	870	536	523	622	180	1272	361	1300	587
Uddevalla	SE	692	436	102	83	289	558	1913	174	1529	154
Oulu	FI	1753	963	1766	1754	1852	654	585	1591	612	1816
Umeå	SE	1259	1541	1207	977	1138	445	882	903	589	1256
Uppsala	SE	985	935	600	454	629	81	1493	394	1167	652
Vaasa •	FI	1270	769	1218	1206	1304	457	946	1043	974	1268
Varberg •	SE	860	226	72	77	142	659	2052	163	1618	124
Ystad	SE	1149	358	361	319	121	746	2254	291	1778	413
Ålborg	DK	565	274	68	78	218	667	2071	361	1300	587
Aarhus	DK	672	164	175	185	148	898	2177	348	2066	182

Kopenhagen	SE	NO	NO	DK	FI	NO	SE	SE	NO	NO	FI
Malmö	Nordkap	Oslo	Padborg	Rovaniemi	Stavanger	Stockholm	Trelleborg	Tromsø	Trondheim	Vaasa	
1075	1093	2163	457	853	1787	162	1012	1126	1709	642	1270
291	301	2640	482	155	2219	464	862	335	2073	1006	1637
287	305	2346	147	356	1800	304	528	339	1739	672	1218
293	267	2333	340	366	1788	314	473	296	1927	860	1206
172	156	2417	424	244	1939	453	591	190	2011	944	1357
137	141	2436	503	247	1829	459	489	170	2089	1023	1247
52	68	2491	585	350	1886	540	564	97	2171	1104	1304
736	754	1597	643	164	956	903	76	788	1579	1080	457
52	77	2490	585	350	1886	540	614	110	2171	1104	1304
470	352	2393	194	359	1847	256	575	386	1786	719	1265
310	282	2232	441	529	1625	477	329	310	1981	960	1043
1004	1022	1300	922	457	658	1171	353	1056	1281	932	309
326	282	2358	655	616	1711	690	403	311	2067	1116	1130
–	32	2539	633	311	1935	725	662	65	2220	1153	1353
475	357	2374	345	363	1850	253	579	391	1936	869	1268
1173	1191	1240	1091	597	598	1340	522	1225	1220	1020	397
847	865	1485	754	275	842	1014	187	899	1464	1031	408
286	304	2174	146	355	1651	423	701	338	1737	670	1069
1623	1444	974	1204	1842	328	1760	911	1473	750	852	293
32	–	2558	652	321	1953	607	605	37	2238	1171	1371
2024	2042	633	1407	1897	714	1679	1435	2076	219	889	1090
734	675	1927	641	954	1279	902	74	704	1635	838	697
58	168	2677	465	163	2080	577	807	202	2056	989	1467
522	484	2024	358	680	1336	909	195	513	1692	754	755
633	652	2038	–	501	1516	567	571	685	1603	536	934
1229	1002	1533	673	1211	923	1064	540	1031	1142	274	382
311	321	2692	501	–	2259	613	881	355	2092	1026	1677
179	190	2710	807	188	2108	697	836	223	2393	1327	1527
725	607	2289	567	613	2072	–	829	641	1874	807	1490
662	605	1921	571	881	1274	829	–	634	1630	834	693
845	863	1468	763	365	825	1206	380	942	1228	473	262
65	37	2591	685	355	1987	641	634	–	2272	1205	1405
2220	2238	549	1603	2092	855	1874	1630	2272	–	1085	1286
1153	1171	1500	536	1026	1164	807	834	1205	1085	–	646
670	688	1632	588	342	990	838	19	722	1612	978	355
382	345	2271	251	456	1606	404	432	374	1837	770	1024
1901	1919	944	1482	813	302	2038	1240	1953	924	1130	362
1341	1180	1241	923	1561	594	1479	646	1208	1016	635	Fähre
735	670	1852	544	954	1206	902	69	699	1562	765	624
1353	1371	1305	934	619	664	1490	693	1405	1286	646	–
215	198	2411	419	246	1858	374	489	227	2005	938	1276
88	65	2613	708	377	1945	663	615	53	2294	1227	1363
670	688	1632	588	342	990	325	593	449	1804	737	1284
295	305	2519	320	183	1989	432	700	339	1911	844	1407

#impressum

Gesamtherstellung

Nordis Verlag GmbH
Maxstr. 64 | D-45127 Essen
Tel. +49-201 87 22 90
Fax +49-201 894 25 11
verlag@nordis.com
www.nordis.de
www.skandinavien.de

Geschäftsführung

Jörn Backhaus

Herausgeber

Frank Dittmann

Gesamtleitung

Susanne Schernewski

Redaktion

Hans Klüche
Martin Schmidt
Andrea Ullius
Rasso Knoller
Erik van de Perre
Pia Ströhle
Barbara Meixner
Maike Hanneke

Fotos

Hans Klüche
Martin Schmidt
Andrea Ullius
Rasso Knoller
Erik van de Perre
Hendrik Ströhle
Barbara Meixner
Tourismusdestinationen

Titelbild

Vettisfossen, Norwegen.
© Thomas Rasmus Skaug/
Visitnorway.com

Karten

Kartographiestudio
Jochen Fischer

Artwork/Grafik/DTP

B&W Druck & Marketing, Bochum
Kimberly Rülfig

Konzept:

Hans Klüche

Korrektorat

Karl-Heinz Weibelfels

Anzeigen

Jörn Backhaus
Martin Elmentaler

Druck

Lensing Druck GmbH & Co. KG,
Dortmund

Vertrieb

GeoCenter, Stuttgart

Wir danken den Nordischen
Fremdenverkehrsämtern und
Touristeninformationen für ihre
freundliche Mitarbeit und Hilfe!

Jede Form der Wiedergabe,
auch auszugsweise, bedarf der
schriftlichen Genehmigung des
Herausgebers. Alle Angaben in
diesem Buch wurden von der
Redaktion nach bestem Wissen
erstellt und überprüft. Dennoch
– das müssen wir infolge des
Produkthaftungsgesetzes
betonen – sind inhaltliche
Fehler nicht völlig auszuschlie-
ßen. Deshalb werden alle
Angaben ohne jegliche
Verpflichtung oder Garantie
seitens der Nordis Verlag
GmbH oder der Redaktion
gemacht. Es kann keinerlei
Haftung oder Verantwortung
für etwaige inhaltliche Fehler
übernommen werden. Wir
bitten dafür um Verständnis.

Nordis Verlag GmbH

ISBN 978-3-00-061728-7

© Nordis Verlag GmbH 2019

SKANDINAVIEN 2019 REISE HAND BUCH SKANDINAVIEN 2019 REISE HAND BUCH SKANDINAVIEN 2019 REISE HAND BUCH SKANDINAVIEN



DB

I 
SKANDINAVIEN

Ab
39⁹⁰
Euro



Entspannt. Bequem. Staufrei.

Die Bahn bringt Sie mehrmals täglich mit dem Zug nach Kopenhagen und Aarhus. Von Hamburg nach Kopenhagen sind es knapp 5 Stunden – inklusive einer Fährfahrt über den Fehmarnbelt. Von dort ist es nur noch ein Katzensprung nach Malmö.

Den Sparpreis Europa gibt es nach Dänemark und Schweden schon ab 39,90 Euro. Auf bestimmten Verbindungen auch günstiger; z.B. Hamburg – Kopenhagen schon ab 29,90 Euro.

Informationen und Buchung überall, wo es Fahrkarten gibt und unter bahn.de

In Kooperation mit



ganz skandinavien in einem kompakten band

Die besten Touren und Sehenswürdigkeiten in Dänemark, Norwegen und Schweden, Finnland, Island, auf den Färöer-Inseln und Grönland. Berücksichtigt sind auch neue Highlights. Gelungene Fotos geben dabei einen Eindruck der verschiedenen Regionen.

AKTUELL FÜR 2019

- Praktische Hinweise für die Anreise und die Reise im Urlaubsland
- Veranstaltungen
- Ausführlicher Aktivteil mit Tipps für den Sommer und Winter
- Wichtige Adressen

Dazu gibt es ausführliche Reportagen zu Reisezielen in Dänemark, Norwegen, Schweden, Finnland und Island, die Lust machen auf den nächsten Urlaub.

ein muss für jeden skandinavien-fan

outdoor & action bikersfriends womostopps
talkingnordic nordicfood naturpur
wanderlust
NORDISlifehack arts&culture

ISBN 978-3-00-061728-7



9

783000 617287

€ 9,80 [D]

€ 11,10 [A]

sFr 17,80 [CH]